



Nachhaltigkeitsbericht 2023



BEKB

BCBE



Nachhaltigkeitsbericht 2023

Berichterstattung der BEKB

Der Geschäftsbericht und der Nachhaltigkeitsbericht erscheinen jährlich, der Offenlegungsbericht halbjährlich. Sofern nichts anderes erwähnt wird, beziehen sich die Angaben auf das Stammhaus der BEKB und auf das Engagement der Bank im Jahr 2023.

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht stellt die wirtschaftliche Lage der Bank dar und umfasst Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang. Weiter gibt er unter anderem Auskunft über die Unternehmensstruktur der Bank, die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance, die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie über das Risikomanagement.

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken sowie nach dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse in Schweizer Franken. Der Einzelabschluss stellt die wirtschaftliche Lage so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nach dem True-and-Fair-View-Prinzip vermittelt wird (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View gemäss Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b BankV).

Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst die Auswirkungen, Ziele und Aktivitäten der BEKB im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. Zusammen mit dem Geschäftsbericht liefert er ein umfassendes Bild der finanziellen, gesellschaftlichen und ökologischen Dimensionen der Geschäftstätigkeit der BEKB. Die BEKB berichtet über alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

Die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) dienen als Leitlinie für die Berichterstattung: Die BEKB berichtet für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 in Übereinstimmung mit den GRI-Standards.

Der Bericht über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. OR ist in den Nachhaltigkeitsbericht integriert. Im Kapitel «OR-Index» wird eine Übersicht gegeben, wo die geforderten Informationen zu finden sind (siehe [Nachhaltigkeitsbericht > OR-Index](#)).

Die Angaben im Nachhaltigkeitsbericht beziehen sich auf das Stammhaus der BEKB. Wo im Sinne von Art. 964a ff. OR relevant, werden diese ergänzt um Angaben zur Tochtergesellschaft aity AG (jeweils am Ende eines Berichtskapitels). Die aity AG gehört per 31. Dezember 2023 nicht zum Konsolidierungskreis der BEKB (siehe [Geschäftsbericht > Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze > Konsolidierungskreis](#)). Für die aity AG existieren keine separaten Nachhaltigkeitskonzepte - sie ist mit ihren rund 280 Mitarbeitenden in die Strukturen und Prozesse der BEKB eingebunden.

Einige Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht wurden extern geprüft (siehe [Nachhaltigkeitsbericht > Externe Prüfung und Nachhaltigkeitsbericht > Externe Prüfung der Ökobilanz](#)). Sämtliche Prozesse der BEKB unterliegen der Zertifizierung nach ISO 9001, für ökologische Belange derjenigen nach ISO 14001.

Offenlegungsbericht

Mit dem Offenlegungsbericht erfüllt die BEKB die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität. Die Vorschriften sind definiert in der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken».

Impressum

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
www.bekb.ch

Kontakt

031 666 18 80
bekb@bekb.ch

Redaktion Geschäftsbericht

Barbara Nyfeler, Eveline Wittwer, Nicole Blättler, Sandro Pfammatter

Redaktion Nachhaltigkeitsbericht

Andreas Baumann

Redaktion Offenlegungsbericht

Eveline Wittwer, Siegfried Michel

Konzept und Design

NeidhartSchön AG

Fotografie

Diaz Guler, Lea Moser, Rahel Nyffeler, Rojith Ragavan, Republica AG

Titelbild: Matthias Schneeberger, Leiter Kreditmanagement BEKB

© März 2024

Berner Kantonalbank AG

Publiziert am 14. März 2024

Porträts



Die BEKB engagiert sich für ihre Kundinnen und Kunden, ihre Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionäre sowie für den Wirtschaftsraum Bern und Solothurn. Wir stellen vier Engagements vor.



Entdecken Sie vier Porträts aus der Welt der BEKB
report.bekb.ch/2023/de/portraits

Inhaltsverzeichnis

Ausrichtung

Vorwort	9
Nachhaltigkeits-Highlights	11
Management der Nachhaltigkeit	15
Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele	23
Wesentliche Themen	34
Geschäftspraktiken	36
Datenschutz	42

Für Kundinnen und Kunden

Beratungs- und Verkaufspraktiken	46
Anlagegeschäft	51
Kreditgeschäft	59

Für Mitarbeitende

Arbeitsbedingungen und -kultur	65
Aus- und Weiterbildung	76
Diversität und Chancengleichheit	82

Für die Region

Regionale Wirtschaft	88
Gemeinwohl	94

Für die Umwelt

Klimawandel	101
Betriebsökologie	109

Indexe

GRI-Index	122
OR-Index	129
Externe Prüfung	131

Ausrichtung

Vorwort	9
Nachhaltigkeits-Highlights	11
Management der Nachhaltigkeit	15
Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele	23
Wesentliche Themen	34
Geschäftspraktiken	36
Datenschutz	42

Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Geschäftspolitik



Armin Brun (CEO) und Antoinette Hunziker-Ebnetter (Präsidentin des Verwaltungsrats)

Liebe Leserin, lieber Leser

Die nachhaltige Geschäftspolitik der BEKB prägt das Denken und Handeln unserer Mitarbeitenden seit vielen Jahren. Die BEKB als verantwortungsbewusstes Unternehmen lässt sich von ihren Werten leiten: Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen. Als Wegweiser für unser Handeln dienen zudem der Verhaltenskodex und das Nachhaltigkeitsleitbild.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Strategie überprüft und die neue strategische Stossrichtung «Verantwortungsvolles Handeln stärken» festgelegt. Damit wird Nachhaltigkeit noch konsequenter in die Strategie eingebettet. Faire Geschäftspraktiken, kundennahe Vertriebskanäle sowie eine verantwortungsvolle Verkaufs- und Einkaufspolitik stehen für uns stets im Mittelpunkt.

Als eine der ersten Schweizer Banken ist die BEKB der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) der UNO beigetreten. Damit verpflichten wir uns, die Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft beizutragen – gemeinsam mit allen involvierten Akteuren. Im Jahr 2023 haben wir erstmals die

finanzierten Emissionen aus dem Kredit- und Anlageportfolio berechnet, offengelegt und wissenschaftsbasierte Klimaziele für das Hypothekarportfolio mit Zwischenzielen per 2030 festgelegt. Welche weiteren Ziele die BEKB mit ihrem nachhaltigen Engagement verfolgt, lesen Sie im Kapitel «Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele» sowie im Ausblick.

Unser nachhaltiges Wirtschaften wird anerkannt: Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG zeichnet die BEKB seit 2010 mit dem Gütesiegel «Prime» aus. Damit zählt die Bank zu den führenden Unternehmen im sozialen und im ökologischen Bereich. Zudem hat das Wirtschaftsmagazin «Bilanz» die BEKB seit der Einführung des Private-Banking-Ratings fünfzehnmal in Folge ausgezeichnet; im Jahr 2023 als beste Regionalbank sowie als «langjährige Qualitätsleaderin».

In den Jahresberichten 2023 stellen wir Ihnen Personen vor, die Seite an Seite mit der BEKB an der Verwirklichung ihrer Vorhaben arbeiten. Sie gehören zu unseren Anspruchsgruppen, die uns tagtäglich ihr Vertrauen schenken. Wir wollen als Bank eine verlässliche Partnerin für sie alle sein und auch in Zukunft Menschen mit nachhaltigen Finanzdienstleistungen begeistern.

Freundliche Grüsse



Antoinette Hunziker-Ebnetter
Präsidentin des Verwaltungsrats



Armin Brun
CEO

Nachhaltigkeits-Highlights



Nachhaltige Anlagelösungen

Die BEKB baut ihr langjähriges Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren stetig aus. Sie hat die Transparenz über ihre Anlagelösungen erhöht, indem sie Nachhaltigkeitskennzahlen wie die «Swiss Climate Scores» publiziert. Die Bank bietet in allen Anlagekategorien Fonds an, die nach dem eigens entwickelten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz konstruiert sind. Auch bei traditionellen Anlagefonds berücksichtigt sie Nachhaltigkeitskriterien (siehe [Anlagegeschäft](#)).



Nachhaltiges Finanzieren

Die BEKB finanziert Unternehmen und Initiativen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Mit BEKB fokus@kmu steht die Bank KMU in allen Unternehmensphasen zur Seite und mit der Renovationshypothek Eco und der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert sie energetisch sinnvolle Projekte. Mit «myky», der Plattform für ein nachhaltiges Eigenheim, hat die BEKB ein Instrument mitgestaltet, das sie in ihre Beratungen zur Eigenheimfinanzierung integriert (siehe [Kreditgeschäft](#)).



Attraktive Arbeitgeberin

Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche und faire Arbeitsbedingungen. Sie engagiert sich seit vielen Jahren für die Ausbildung junger Menschen. Durch eine offene, lebendige Lernkultur und die ständige Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden stellt die BEKB ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher. Als «Friendly Work Space» setzt sie sich aktiv für gesundheitsfördernde Massnahmen ein. Sie fördert Diversität und bezahlt gleichen Lohn für gleiche Arbeit - unabhängig vom Geschlecht (siehe Kapitel unter [«Für Mitarbeitende»](#)).



Engagiert für die Region

Mit dem BEKB-Förderfonds unterstützt die BEKB seit 2018 regionale Institutionen und Projekte, die nicht rein kommerziell ausgerichtet sind. Seither wurden 5,6 Millionen Franken für 530 Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn gesprochen. Die BEKB berücksichtigt möglichst Lieferanten aus ihrem Einzugsgebiet. Sie arbeitet mit rund 1000 Lieferanten im Wirtschaftsraum Bern/Solothurn zusammen und vergibt jährlich über 100 Millionen Franken Auftragsvolumen an sie (siehe Kapitel unter [«Für die Region»](#)).



Netto-Null-Emissionen

Mit ihrem Beitritt zur Net-Zero Banking Alliance (NZBA) der UNO hat sich die BEKB verpflichtet, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft beizutragen. Im Jahr 2023 hat die BEKB erstmals die finanzierten Emissionen aus dem Kredit- und Anlageportfolio berechnet, offengelegt und wissenschaftsbasierte Klimaziele für das Hypothekarportfolio mit Zwischenzielen per 2030 festgelegt (siehe [Klimawandel](#)).



Betriebsökologie

Die BEKB hat die durch den Bankbetrieb verursachte Umweltbelastung in den letzten zwanzig Jahren mehr als halbiert. Seit 2013 kauft sie ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen. Der verbleibende CO₂-Ausstoss wird seit 2011 vollständig im eigenen Wirtschaftsraum kompensiert. Im Jahr 2023 hat die BEKB zudem eine Kooperation mit einem Berner Start-up abgeschlossen, um innovative Technologien zur Speicherung von CO₂ in Abbruchbeton zu fördern. So leistet die Bank einen Beitrag zum Klimaschutz und trägt zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei (siehe [Betriebsökologie](#)).

Ausgezeichnete Bank

Dank ihrem Engagement schneidet die BEKB bei unabhängigen Ratings gut ab.

Aa2

Die BEKB wird von der Ratingagentur Moody's weiterhin hervorragend bewertet. Das Rating für die langfristige Kreditwürdigkeit beträgt «Aa2», dasjenige für kurzfristige Verbindlichkeiten liegt auf der höchsten Stufe «Prime-1». Damit zählt die BEKB aktuell zu den drei am besten bewerteten Schweizer Banken.



Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG zeichnet die BEKB seit 2010 ununterbrochen mit dem Gütesiegel «Prime» aus. Damit zählt die Bank im Branchenvergleich zu den führenden Unternehmen mit überdurchschnittlichen Leistungen im sozialen und im ökologischen Bereich - sie gehört aktuell zu den Top 10 der weltweit 280 bewerteten Instituten.



Der WWF beurteilt regelmässig die Umweltperformance von Firmen unterschiedlicher Branchen. Im zweiten «WWF Rating des Schweizer Retailbankings 2020/2021» wurden 15 Banken auf ihre nachhaltige Geschäftstätigkeit überprüft. Erneut befindet sich die BEKB unter den führenden Banken - wie bereits im ersten Rating 2016/2017.



Im Jahr 2023 erhielt die BEKB das MSCI ESG Rating «A». MSCI ESG Research bewertet Unternehmen auf einer Skala von AAA (Vorreiter) bis CCC (Nachzügler), je nach Exposition gegenüber branchenspezifischen ESG-Risiken und der Fähigkeit, diese Risiken im Vergleich zur Konkurrenz zu managen.¹

¹ The use by BEKB of any MSCI ESG Research LLC or its affiliates («MSCI») data, and the use of MSCI logos, trademarks, service marks or index names herein, do not constitute a sponsorship, endorsement, recommendation, or promotion of BEKB by MSCI. MSCI services and data are the property of MSCI or its information providers, and are provided 'as-is' and without warranty. MSCI names and logos are trademarks or service marks of MSCI.



Mit dem Rating B+ von Inrate befindet sich die BEKB im besten Quantil des Finanzdienstleistungssektors. Inrate ist ein unabhängiger Anbieter von Nachhaltigkeitsratings mit Sitz in der Schweiz.



Das Wirtschaftsmagazin «Bilanz» hat die BEKB seit der Einführung des Private-Banking-Ratings fünfzehnmal in Folge ausgezeichnet; im Jahr 2023 als beste Regionalbank sowie als «langjährige Qualitätsleaderin».



Das Qualitätsmanagement der BEKB ist seit 2002 nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert und das Umweltmanagement seit 2004 nach ISO 14001. Jährliche externe Audits bestätigen die Wirksamkeit der Managementsysteme der BEKB.



Die BEKB bezahlt unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit und lässt dies von externer, unabhängiger Stelle überprüfen: von 2018 bis 2021 mit dem Zertifikat «Fair Compensation» und seit 2022 mit dem Zertifikat «Fair-ON-Pay». Diese Auszeichnungen unterstreichen das Engagement der BEKB für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen.



Seit 2020 ist die BEKB mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Dieses Qualitätssiegel wird an Unternehmen vergeben, die über ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement verfügen und so optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden schaffen.



Seit 2003 ist der Standort Biel/Bienne für die Förderung der Zweisprachigkeit mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet.

Management der Nachhaltigkeit

Die BEKB versteht Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil ihrer Geschäftstätigkeit. Deshalb sind die Elemente der Nachhaltigkeit und die Leitplanken für langfristiges, verantwortungsvolles Denken und Handeln in den Geschäftsstrukturen und -prozessen verankert und werden von allen Mitarbeitenden in ihrem Verantwortungsbereich eingefordert.

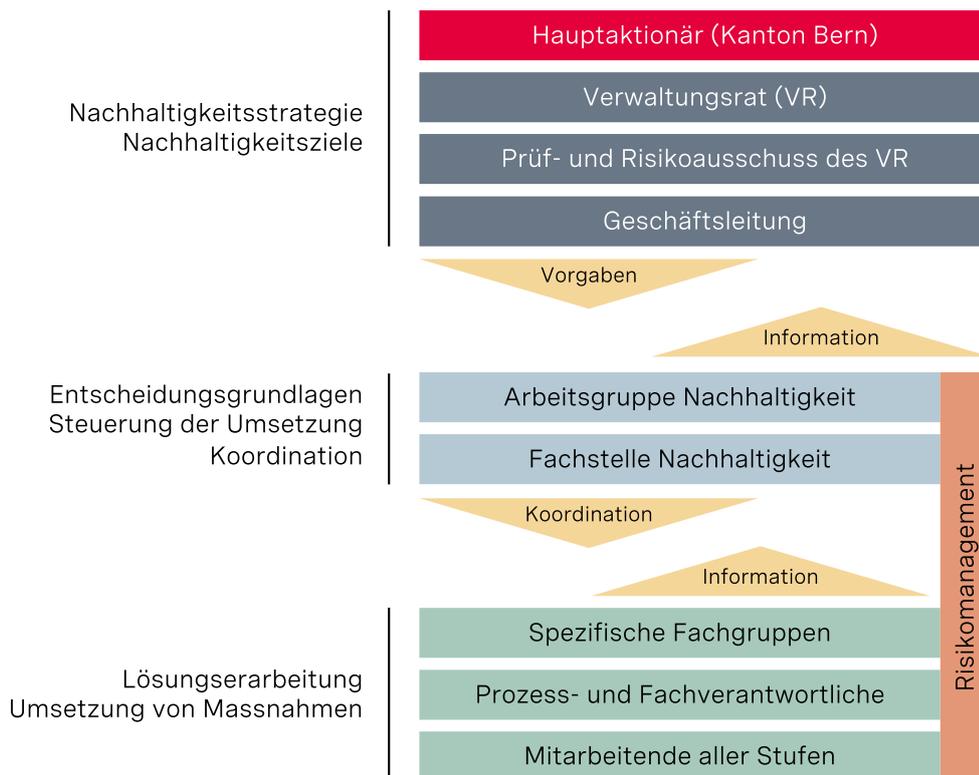


Abbildung: ESG-Governance der BEKB (vereinfachte Darstellung).

Zuständigkeiten

Hauptaktionär (Kanton Bern)

Als Mehrheitsaktionär der BEKB legt der Kanton Bern fest, welche Ziele er mit der Beteiligung verfolgt. Dies umfasst auch Ziele in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung sowie soziale und personelle Ziele.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat definiert im Rahmen der Oberleitung die strategischen Ziele und die Grundausrichtung der nachhaltigen Entwicklung der BEKB. Dazu gehören **alle strategischen Entscheide bezüglich Nachhaltigkeit** (ESG - Umwelt, Soziales, Governance), inklusive solcher im Zusammenhang mit dem Klimawandel und klimabedingten Risiken und Chancen. Er legt die Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Nachhaltigkeitsziele fest. Der Gesamtverwaltungsrat überwacht die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Anwendung nationaler oder internationaler **ESG-Regelwerke**, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Er genehmigt beziehungsweise verabschiedet den Nachhaltigkeitsbericht, der den Bericht über nichtfinanzielle Belange nach Art. 964c OR enthält, zuhanden der Generalversammlung.

Unter der Leitung von Antoinette Hunziker-Ebnetter, einer ausgewiesenen Nachhaltigkeitsexpertin, setzt sich der Verwaltungsrat regelmässig mit Nachhaltigkeitsthemen auseinander und festigt damit das diesbezügliche kollektive Wissen. So war **Nachhaltigkeit ein Schwerpunktthema** am Strategieworkshop vom Herbst 2020: Das Gremium hat sich vertieft mit der nachhaltigen Ausrichtung der Bank und der Nachhaltigkeit im Kredit- und Anlagegeschäft befasst und eine breit angelegte Nachhaltigkeitsausbildung initiiert.

Im Berichtsjahr hat sich der Gesamtverwaltungsrat intensiv mit den finanzierten Emissionen aus dem Kreditportfolio auseinandergesetzt und die **Klimaziele (Netto-Null-Zwischenziele per 2030) genehmigt**. Zudem hat er die neue strategische Stossrichtung «Verantwortungsvolles Handeln stärken» verabschiedet und damit das Thema Nachhaltigkeit noch enger mit der Strategie der Bank verwoben.

Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats

Die Aufgaben und Kompetenzen des Prüf- und Risikoausschusses sind im Organisations- und Geschäftsreglement geregelt sowie im Reglement für den Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats präzisiert. Klimabedingte Finanzrisiken und nachhaltigkeitsbezogene Risiken sind in das Risikomanagement-Framework der BEKB integriert (siehe Geschäftsbericht > Risikomanagement). Der Prüf- und Risikoausschuss nimmt jährlich eine Beurteilung der Angemessenheit der Risikopolitik vor und überwacht die Umsetzung der Risikostrategien.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die **operative Umsetzung** der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Nachhaltigkeitsstrategie und der Nachhaltigkeitsziele (inklusive Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels). Sie sorgt dafür, dass alle relevanten Regelwerke wie die Kredit-, die Anlage- und die Personalpolitik der Bank darauf abgestimmt sind. Im Nachhaltigkeitsleitbild definiert sie die spezifischen Zielsetzungen und die bankweit gültigen Leitplanken.

Sie beurteilt das Nachhaltigkeitsmanagement jährlich auf Wirksamkeit und Zweckmässigkeit und sorgt dafür, dass die materiellen und personellen Mittel für ein **effizientes Nachhaltigkeitsmanagement** zur Verfügung stehen. Ferner prüft sie die Nachhaltigkeitsberichterstattung und stellt sicher, dass die wesentlichen Aspekte berücksichtigt sind.

Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Die BEKB-interne Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit erarbeitet Entscheidungsgrundlagen für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit (zum Beispiel strategische Stossrichtungen, Zielsetzungen und Massnahmen). Sie **steuert die Umsetzung** des Nachhaltigkeitsleitbildes, beurteilt die Zielerreichung und initiiert Folgemaassnahmen beziehungsweise schlägt der Geschäftsleitung solche vor. In der Arbeitsgruppe wirken Verantwortliche für Prozesse mit hoher gesellschaftlicher oder ökologischer Relevanz - unter anderen die Verantwortliche nachhaltige Anlagen und die Leiter der Bereiche Kreditmanagement, Personal, Infrastrukturservices und Geschäftsfeldmanagement - sowie Vertreter des Vertriebs mit. Sie sorgen für die Umsetzung der Massnahmen in ihrem Fachgebiet beziehungsweise fördern und unterstützen deren Umsetzung, indem sie die zuständigen Stellen proaktiv einbeziehen.

Fachstelle Nachhaltigkeit

Die Fachstelle Nachhaltigkeit (Organisationseinheit «Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement», NAQM) ist organisatorisch im CEO-/VR-Office angesiedelt, welches direkt an den CEO rapportiert. Sie hat die **Fachführung Nachhaltigkeit** inne und ist für die bankweite Koordination der nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten zuständig. Dazu gehören die Leitung der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, die Planung, Umsetzung und Steuerung von Massnahmen und Initiativen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der Bank sowie die Unterstützung der Fachgruppen, der Prozess- und Fachverantwortlichen sowie der Mitarbeitenden beim Erreichen der Ziele gemäss Nachhaltigkeitsleitbild. Ferner stellt sie zusammen mit der Unternehmenskommunikation eine effektive, transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung und -kommunikation sicher.

Risikomanagement

Das Erkennen, Messen, Bewirtschaften und Überwachen der Risiken ist in die Arbeitsprozesse integriert. **Klimabedingte Finanzrisiken und nachhaltigkeitsbezogene Risiken sind Teil des Risikomanagement-Frameworks der BEKB.** Somit sind die im Reglement «Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement» festgelegten Zuständigkeiten, Instrumente und Prozesse auch für diese Risiken gültig (siehe Geschäftsbericht > Risikomanagement).

Die Organisationseinheit Riskmanagement ist zuständig für die Risikoaggregation und -berichterstattung sowie die Risikokontrolle.

Spezifische Fachgruppen

Für die Steuerung spezifischer Nachhaltigkeitsthemen und die **Erarbeitung konkreter Lösungen** werden bereichs- und hierarchieübergreifende Fachgruppen eingesetzt. Namentlich sind dies:

- Fachgruppe nachhaltige Anlagen
- Fachgruppe nachhaltiges Finanzieren
- Fachgruppe Diversité

Die Aufgaben und Kompetenzen dieser Fachgruppen sind wo nötig in Anschlussdokumenten geregelt.

Prozess- und Fachverantwortliche

Aspekte der Nachhaltigkeit (inklusive klimabedingter Risiken und Chancen) werden **in die Geschäftsprozesse integriert** und im Alltag umgesetzt. Die Prozess- und Fachverantwortlichen sind zuständig für die Umsetzung spezifischer Massnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung in ihrem Verantwortungsbereich sowie für die Einhaltung interner und externer (namentlich regulatorischer) Anforderungen. Ferner sorgen sie für die Sensibilisierung der Prozessanwender.

Mitarbeitende aller Stufen

Alle Führungskräfte sind zuständig für die permanente **Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements** in ihrem Verantwortungsbereich. Sie stellen sicher, dass ihre Mitarbeitenden die im Nachhaltigkeitsleitbild definierten Leitplanken einhalten und die Vorgaben umsetzen.

Informationsfluss

Der gesamte **Verwaltungsrat** setzt sich regelmässig mit Nachhaltigkeitsthemen auseinander. Er befindet mindestens fünfmal jährlich über Nachhaltigkeitsthemen:

- zweimal über Nachhaltigkeitsmanagement, -strategie, -ziele und/oder -performance (mitunter Themen im Zusammenhang mit dem Klimawandel)
- einmal über klimabedingte Finanzrisiken und nachhaltigkeitsbezogene Risiken (integriert in das Reporting des Risikomanagements [«Bericht Risikokontrolle»])
- zweimal über Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft inklusive Auswirkungen des Klimawandels (seit 2023, integriert in das Reporting des Kreditmanagements)

Weitere Nachhaltigkeitsthemen werden nach Bedarf und Aktualität traktandiert. Der Verwaltungsrat wird an jeder Sitzung von den Mitgliedern der Geschäftsleitung über aktuelle Ereignisse und Projekte in den einzelnen Departementen informiert. Dabei werden Aspekte der Nachhaltigkeit regelmässig angesprochen und erörtert.

Der «Bericht Risikokontrolle», der die Risikosituation auf Stufe Gesamtbank beurteilt, wird halbjährlich dem **Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats** und der Geschäftsleitung vorgelegt.

Die **Mitglieder der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit** berichten innerhalb des Gremiums regelmässig über den Stand der Arbeiten. Sie stehen in engem Austausch mit der Fachstelle Nachhaltigkeit und sind bezüglich ihres Fachgebiets deren erste Ansprechstelle. Periodisch, mindestens einmal jährlich, berichtet der Leiter der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der Geschäftsleitung über den aktuellen Stand der Zielerreichung und der Massnahmen sowie deren Wirksamkeit.

Ereignisorientiert finden Gespräche zwischen der **Fachstelle Nachhaltigkeit** und dem/der CEO sowie der Präsidentin beziehungsweise dem Präsidenten des Verwaltungsrats statt, zudem werden der Geschäftsleitung bei Bedarf - in der Regel mehrmals jährlich - Massnahmen für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit zur Diskussion beziehungsweise zum Entscheid vorgelegt.

Überprüfung

Die BEKB stellt die Einhaltung beziehungsweise die sachgemässe **Umsetzung ihrer Konzepte und Vorgaben** im Rahmen ihres ISO-zertifizierten Managementsystems, des internen Kontrollsystems (IKS), der Compliance-Organisation und der Risikokontrolle sicher (siehe [Geschäftsbericht > Informations- und Kontrollinstrumente](#)). Dies umfasst auch die Konzepte und Vorgaben bezüglich Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption, Konfliktmineralien sowie Kinderarbeit. Die Wirksamkeit der ergriffenen Massnahmen wird mitunter anhand der Ziele überprüft, die die BEKB in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild definiert hat (siehe [Umsetzungsstand der Ziele](#)).

Dialog mit Anspruchsgruppen

Der BEKB ist ein **regelmässiger, enger Austausch** mit ihren Anspruchsgruppen wichtig, um deren Bedürfnisse und Erwartungen sowie Anforderungen, die an die Bank gestellt werden, frühzeitig zu erkennen und entsprechend agieren zu können. Weiter erlaubt er ihr, Trends zu beobachten, zu analysieren sowie Stärken und Verbesserungspotenziale zu ermitteln. Ein offener, transparenter Dialog schafft gegenseitiges Vertrauen und soll zu langjährigen, partnerschaftlichen Beziehungen beitragen. Als Anspruchsgruppen identifiziert die BEKB alle, die an der Wertschöpfung der Bank partizipieren oder in signifikanter Weise mit ihrer Geschäftstätigkeit in Berührung kommen.

Kundinnen und Kunden

Für den Dialog mit Kundinnen und Kunden ist der **Bezug zum persönlichen Finanzcoach**, der als direkte Betreuungs- und Ansprechperson dient, von zentraler Bedeutung. Die Betreuungsintensität und die Kontakthäufigkeit werden auf die Kundenbedürfnisse und die Ausprägung der Kundenbeziehung abgestimmt. So können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen wählen: den Standorten, dem Kundencenter und den digitalen Dienstleistungen (siehe [Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder > Vertriebsnetz und digitale Angebote](#)).

Die BEKB führt zahlreiche regionale **Kundenanlässe** sowie Veranstaltungen für KMU, für institutionelle und für private Anlegerinnen und Anleger durch. Privat- und Firmenkunden werden in regelmässige Marktforschungsstudien einbezogen oder zu ihrer Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der BEKB befragt. Weitere Informationen zur Kundenzufriedenheit sowie zu Instrumenten für Kundenfeedbacks: siehe [Kundenzufriedenheit und Servicequalität](#).



Auch bei **Produktentwicklungen** werden Kundinnen und Kunden sowie weitere Interessierte früh in den Prozess einbezogen. Zu diesem Zweck wurde die BEKB-Kundencommunity geschaffen. In Testgruppen werden Bedürfnisse ermittelt, Lösungsvorschläge entwickelt und diese an Prototypen getestet.

Kundinnen und Kunden werden via BEKB-Kundencommunity in Produktentwicklungen einbezogen.

Mitarbeitende

Die BEKB führt alle drei Jahre eine **Befragung ihrer Mitarbeitenden** durch, letztmals im Sommer 2023. 83 Prozent der Mitarbeitenden haben daran teilgenommen. Die Gesamtzufriedenheit liegt mit einem Wert von 78 um zwei Punkte über dem Wert von 2020 und das Commitment der Mitarbeitenden – ein wichtiger Wert für die Zukunftsfähigkeit der BEKB – hat sich mit einem Wert von 85 auf einem hohen Niveau stabilisiert. Die Resultate werden für die weitere Umsetzung der Kulturentwicklung und der Strategie 2025 genutzt, um die ständige Verbesserung weiter voranzutreiben. Dazu wurden die Themenbereiche «Umgang mit Veränderungen», «Digitalisierung» und «Arbeit und Freizeit» als Fokusthemen definiert.

Seit 2019 führt die BEKB **Pulse Checks** bei ihren Mitarbeitenden durch. Diese Umfragen geben Aufschluss über die Stimmung innerhalb der Bank und helfen, den Wandel zu unterstützen.

Seit 2007 verfügt die BEKB über ein institutionalisiertes **Ideenmanagement**. Über dieses elektronische Instrument können Mitarbeitende Verbesserungsvorschläge einbringen; die besten Ideen werden prämiert. Damit wird das unternehmerische Denken und Handeln gefördert. Im Berichtsjahr wurden 78 Ideen eingereicht. Im Oktober 2023 wurde das Ideenmanagement in eine moderne, interaktive Plattform überführt.

Die **Personalkommission** (PEKO) der BEKB nimmt die Interessen der Mitarbeitenden im Dialog mit den Führungsgremien der Bank wahr. In regelmässigen Gesprächen mit der Präsidentin des Verwaltungsrats, dem CEO sowie dem Personalbereich werden wichtige Belange von Mitarbeitenden diskutiert und Lösungen vereinbart. Nebst der Salarentwicklung inklusive Lohnnebenleistungen und Personalentwicklungsmassnahmen sind dies insbesondere die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und organisatorische Veränderungen. Zusammensetzung, Wahl und Funktionsweise der PEKO sowie die Mitwirkung der Mitarbeitenden der BEKB sind im internen «Reglement für die Personalkommission» definiert. Die PEKO ist die Verbindungsstelle der BEKB zum Schweizerischen Bankpersonalverband (SBPV).



Wie die BEKB ihre Mitarbeitenden in Veränderungsprozesse einbezieht, lesen Sie im Kapitel [Umgang mit Veränderungen](#).

Aktionärinnen und Aktionäre

Aktionärinnen und Aktionäre werden im Rahmen der Generalversammlung, mittels Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und Semesterberichten, über das Internet, über spezielle Produkte und an speziellen Anlässen informiert und einbezogen. Zudem steht ihnen die verantwortliche Person für **Investor Relations** der BEKB als Anlaufstelle zur Verfügung.

Mit dem Kanton Bern als Mehrheitsaktionär findet ein regelmässiger, **institutionalisierter Dialog** zu wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen statt. Dazu gehören jährlich zwei Informationsgespräche zwischen Regierungsrat und Bankleitung.

Die **Generalversammlung** der BEKB steht jeweils im Zeichen einer ihrer Anspruchsgruppen. Als Schwerpunktthemen wurden zum Beispiel die regionale Verankerung, die Nachhaltigkeit

oder die Jugendförderung behandelt. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen oder Vinkulierungsvorschriften. Eine Aktie berechtigt zu einer Stimme. An der Generalversammlung ist die Redefreiheit gewährleistet und an keine Minimalquote gebunden. Bisher haben keine Aktionärinnen oder Aktionäre der BEKB eine Konsultativabstimmung verlangt. Das Protokoll der Generalversammlung ist auf der Website publiziert. Darin werden auch die Anträge und Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre transparent aufgezeigt und beantwortet.

Im Berichtsjahr fand die Generalversammlung am 16. Mai 2023 mit persönlicher Anwesenheit von rund 2000 Aktionärinnen und Aktionären statt.

Die Generalversammlung **stimmt bindend ab über die Vergütungen** an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung. An der Generalversammlung 2023 wurde der Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats mit 96 Prozent Ja-Stimmen (2022: 95 Prozent) und der Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung mit 95 Prozent Ja-Stimmen (2022: 96 Prozent) genehmigt.

Zudem wurde der **Nachhaltigkeitsbericht 2022** in einer Konsultativabstimmung mit 98 Prozent Ja-Stimmen genehmigt.

Lieferanten und Geschäftspartner

Lieferanten und Geschäftspartner werden im Rahmen von Ausschreibungs- und Angebotsprozessen einbezogen. Bei der Wahl der Geschäftspartner und im Verlauf der Zusammenarbeit werden konkrete **Erwartungen bezüglich nachhaltiger Geschäftstätigkeit** formuliert (siehe Beschaffung) und überprüft.

Für den Austausch mit den bedeutendsten Partnern existieren institutionalisierte Gremien. Damit werden die strategische Steuerung der Partnerschaften sowie eine reibungslose operative Zusammenarbeit sichergestellt.

Vertreter der Gesellschaft

Der Staat, die Behörden, die Medien sowie die Öffentlichkeit werden primär über die Berichtserstattungsprozesse der BEKB informiert, das heisst über Medienmitteilungen, Publikationen sowie über gesetzliche und regulatorische Reportings. Zusätzlich können Anliegen via Medienstelle an die Bank getragen werden. Weiter führt die Bank den **Dialog mit spezifischen Interessengruppen**, zum Beispiel mit NGOs, und nutzt den Austausch, um deren Sichtweise zu verstehen und allenfalls in die Weiterentwicklung der Bank einfliessen zu lassen.

aity AG

Die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten bezüglich des Dialogs mit Anspruchsgruppen gelten für die aity AG sinngemäss.

Die BEKB ist alleinige Aktionärin und Hauptkundin der aity AG, zudem gelten die Personalweisungen und -prozesse sowie die Anstellungsbedingungen für die ganze BEKB-Gruppe. Aus diesem Grund existieren keine weitergehenden expliziten Konzepte und Massnahmen zum Schutz der verschiedenen Stakeholder.

Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele

Die BEKB engagiert sich seit mehr als zwanzig Jahren für eine nachhaltige Entwicklung. Ihre Strategie ist auf den langfristigen Erfolg ausgerichtet: Die Bank setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne. Die Bank leistet ihren Beitrag zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn und von deren Lebensgrundlagen.

Langfristig denken und handeln

Die nachhaltige Geschäftspolitik hat zum Ziel, den **wirtschaftlichen Erfolg** der BEKB in ein gesundes Verhältnis zu ihrem **gesellschaftlichen und ökologischen Engagement** zu stellen und die Nachhaltigkeitsleistung der Bank kontinuierlich zu verbessern. Das Umweltmanagement ist Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie und erfüllt die Anforderungen der ISO-Norm 14001. Die Nachhaltigkeitsstrategie trägt namentlich dazu bei, Aspekte der Nachhaltigkeit (ESG-Kriterien) in Bankprodukte und -dienstleistungen einzubeziehen und die unternehmerische Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und der Gesellschaft wahrzunehmen. Damit sollen negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung minimiert und positive gestärkt werden.

Dabei legt die Bank Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region, setzt sich für kulturelle und soziale Anliegen ein und unterstützt ökologisches Handeln sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei ihren Kundinnen und Kunden. Die BEKB ist eine bedeutende Anbieterin von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Die langfristige Ausrichtung äussert sich unter anderem darin, dass sich die BEKB auf der Basis des Free-Cash-Flows **Mehrjahresziele** setzt (450 Millionen bis 550 Millionen Franken von 2021 bis 2025), mit einem vertretbaren Risiko ein vernünftiges Renditeziel erreichen will und über eine solide Bilanzstruktur sowie eine starke Eigenmittelausstattung verfügt.



Die verantwortungsvolle Geschäftspolitik der Bank deckt sich mit der **Eignerstrategie** des Mehrheitsaktionärs, des Kantons Bern: Der Regierungsrat erwartet von der BEKB eine vorsichtige, nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäfts- und Risikopolitik. Die Bank hat im Rahmen der Dienstleistungserbringung, des Bankbetriebs sowie als Arbeitgeberin und im Rahmen ihres kulturellen, gesellschaftlichen und sozialen Engagements die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (wirtschaftliche Entwicklung, ökologische Verträglichkeit und soziale Verantwortung) zu berücksichtigen.

Die BEKB legt Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region.

Die BEKB verfolgt einen bankweiten Risikomanagementansatz (siehe Geschäftsbericht > Risikomanagement): Ihre risikopolitischen Grundsätze sowie ein mehrdimensionales Limitensystem bilden die Basis, um **Risiken zu begrenzen**. Die Risiken und Chancen werden im jährlichen Strategie-, Zielsetzungs- und Risikobeurteilungsprozess überprüft. Dabei werden auch Nachhaltigkeitsrisiken sowie deren Auswirkungen auf die Bank und ihr Umfeld einbezogen.

Strategie 2025

Dass **Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Geschäftspolitik** der BEKB ist, zeigt sich in der Strategie 2025: Nachhaltigkeit ist einer der drei Werte der BEKB (Engagement, Nachhaltigkeit, Vertrauen), die Vision der BEKB lautet «Wir begeistern nachhaltig», und sie hat sich das strategische Ziel «Führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit» gesetzt.

Im Berichtsjahr hat die BEKB ihre Strategie überprüft. Um die Nachhaltigkeit noch konsequenter in die Strategie einzubetten, hat der Verwaltungsrat als **neue strategische Stoss-**

richtung «Verantwortungsvolles Handeln stärken» festgelegt. Deren Inhalt lautet: «Wir denken und handeln konsequent als nachhaltig ausgerichtete Bank: für unsere Kundinnen und Kunden, für unsere Mitarbeitenden, für unser Aktionariat, für unsere Region und für die Umwelt. Damit positionieren wir uns als zukunftsorientiertes sowie verantwortungsvolles Unternehmen.»

Strategie der BEKB auf einen Blick: siehe [Geschäftsbericht > Einleitung Geschäftspolitik](#).



Das Nachhaltigkeitsleitbild

Im Rahmen der Strategieüberprüfung hat die BEKB ihr Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 aktualisiert und **mit der Strategieperiode 2021 bis 2025 aligniert.**

Das Nachhaltigkeitsleitbild 2025 ist das Ergebnis einer langjährigen Entwicklung: Bereits 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Dieses wurde nach und nach erweitert. Heute enthält das Nachhaltigkeitsleitbild neben ökologischen Aspekten auch **Grundsätze und konkrete Ziele** zu Produkten und Dienstleistungen sowie zur sozialen Verantwortung der Bank gegenüber ihren Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Zudem zeigt es auf, welchen Beitrag die BEKB zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) leistet.

Lesen Sie mehr dazu im Nachhaltigkeitsleitbild 2025 beziehungsweise im Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 der BEKB

bekb.ch/nachhaltigkeitsleitbild25

bekb.ch/nachhaltigkeitsleitbild20-23

Umsetzungsstand der Ziele

Ziele *in kursiver Schrift* sind solche, die im Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 definiert worden sind und bis Ende 2023 befristet sind. Alle anderen Ziele sind im Nachhaltigkeitsleitbild 2025 enthalten und haben bis dahin Gültigkeit.

Ziel	Stand ¹	Kommentar	Weitere Informationen
Für Kundinnen und Kunden			
Wir identifizieren die relevantesten ökologischen und sozialen Wirkungen unserer Portfolios und Dienstleistungen und definieren wo sinnvoll und möglich Indikatoren zur Steuerung.	●	Im Anlagegeschäft Nachhaltigkeitskennzahlen in Factsheets integriert, seit Mai 2023 auch Swiss Climate Scores. Finanzierte Emissionen aus dem Kredit- und Anlageportfolio 2023 erstmals berechnet, offengelegt und wissenschaftsbasierte Klimaziele für das Hypothekarportfolio mit Zwischenzielen per 2030 festgelegt.	Wirkung der Anlageinstrumente Klimawandel > Ziele und Kennzahlen Mitgliedschaften und Initiativen
Wir erarbeiten Produkte und Dienstleistungen im Kreditgeschäft, die den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft fördern.	●	Mit dem KMU-Förderkonzept und fokus@kmu werden KMU begleitet. Weitere spezifische Lösungen sind in Abklärung.	BEKB fokus@kmu Tabelle Kreditgeschäft
Wir etablieren die Nachhaltigkeit als festen Bestandteil im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden.	●	Nachhaltigkeitsausbildung für alle Mitarbeitenden, diverse Gefässe und Plattformen zur Sensibilisierung umgesetzt.	Nachhaltigkeitsausbildung Sensibilisierung für Nachhaltigkeit
Wir berücksichtigen Aspekte der Nachhaltigkeit bei allen unseren Investmentanalysen und -entscheidungen.	✓	Wird seit 1.1.2022 umgesetzt.	Anlagegeschäft
<i>Wir bauen bis 2023 den Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds auf 30 Prozent der gesamten BEKB-Anlagefonds aus.</i>	✓	<i>Ziel deutlich übertroffen. Ende 2023: 46 Prozent.</i>	<i>Tabelle Anlagegeschäft</i>
Wir bauen bis 2025 den Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds auf 50 Prozent der gesamten BEKB-Anlagefonds aus.	●	Auf Kurs. Ende 2023: 46 Prozent.	Tabelle Anlagegeschäft
Wir stellen sicher, dass die eigenen Finanzanlagen zu mindestens 85 Prozent dem BEKB-Nachhaltigkeitsansatz entsprechen.	●	Ende 2023 eingehalten: 98 Prozent.	Eigene Anlagen und Pensionskasse
Wir integrieren Aspekte der Nachhaltigkeit in unsere Produkte und Dienstleistungen rund ums Sparen und Zahlen.	●	Einige Nachhaltigkeitsaspekte in bestehende Produkte integriert, zum Beispiel BEKB Family Club, Papierreduktion beim E-Konto, Debit Mastercard aus biologisch abbaubarem Biokunststoff.	Familien, Kinder und Jugendliche Abfall und Recycling > Debit Mastercard
Wir bieten ausschliesslich Goldbarren aus fairem Handel an, wo dies möglich ist.	●	Angebot im Jahr 2023 auf Barren bis 20 Gramm ausgeweitet.	Fairtrade-Gold
Für Mitarbeitende			
Wir schreiben alle Stellen - inklusive Führungsfunktionen - mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus.	●	Ende 2023 eingehalten.	Diversität und Chancengleichheit > Teilzeitarbeit
<i>Wir bieten jeden zehnten Arbeitsplatz als Ausbildungsplatz an.</i>	✗	<i>81 Ausbildungsplätze per Ende 2023. In den Jahren 2020 bis 2023 war durchschnittlich jeder elfte Arbeitsplatz ein Ausbildungsplatz.</i>	<i>Lernende ausbilden</i>
<i>Wir bieten in den Jahren 2020 bis 2023 für 350 junge Menschen eine qualifizierte Ausbildung in unserer Bank.</i>	✗	<i>Stand Ende 2023: 272 Ausbildungen, somit konnte das hochgesteckte Ziel nicht ganz erreicht werden. Zu den 272 Ausbildungen kamen jährlich rund 90 berufsbegleitende externe Weiterbildungen hinzu.</i>	<i>Lernende ausbilden</i>

BEKB Nachhaltigkeitsbericht 2023 Ausrichtung

Wir bieten Berufsausbildungen in allen für uns relevanten Berufsbildern an und streben nach Abschluss der Ausbildung eine Übernahmequote von mindestens 90 Prozent an (Lernende und Trainees).	●	81 Ausbildungsplätze per Ende 2023. Die Übernahmequote lag 2023 aufgrund besonderer Umstände mit 75 Prozent unter dem langjährigen Durchschnitt. Künftig ist wieder ein Anstieg zu erwarten.	Lernende ausbilden
Wir fördern die Weiterbildung und die Arbeitsmarktfähigkeit aller Mitarbeitenden durch eine regelmässige gemeinsame Entwicklungsplanung.	●	Auf Kurs. Bestandteil des Performancemanagement-Prozesses, zudem Nachfolge- und Entwicklungsplanung etabliert.	Personal entwickeln
<i>Wir steigern den Frauenanteil im Kader bis 2023 auf 25 Prozent.</i>		<i>Die Kennzahl «Frauen im Kader» kann nicht mehr ermittelt werden, weil die BEKB die Rangbezeichnungen im Jahr 2022 abgeschafft hat.</i>	
Wir steigern den Frauenanteil in Führungs- und Fachführungsfunktionen (Funktionsebenen D bis H) bis 2025 auf 30 bis 35 Prozent.	●	Auf Kurs: 24 Prozent Ende 2023 gegenüber 21 Prozent Ende 2022.	Diversität und Chancengleichheit Tabelle Vielfalt und Chancengleichheit
Wir halten daran fest, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten ausmacht.	●	Ende 2023 eingehalten: Die höchste Gesamtvergütung macht das Fünfzehnfache der tiefsten aus.	
Wir bezahlen gleichen Lohn für gleiche Arbeit und lassen dies extern überprüfen.	●	Ende 2023 eingehalten - Zertifikat «Fair-ON-Pay».	Lohngleichheit zertifiziert
Wir halten das Schweizer Qualitätssiegel «Friendly Work Space» für unser betriebliches Gesundheitsmanagement aufrecht.	●	Ende 2023 eingehalten.	Betriebliches Gesundheitsmanagement
<i>Wir reduzieren bis 2023 die Krankheitstage sowie die arbeitsbedingten Unfalltage unserer Mitarbeitenden um 10 Prozent gegenüber 2019.</i>	✓	<i>Ziel erreicht: 6,6 Krankheitstage pro Mitarbeitende/-n gegenüber 8,3 Ende 2019.</i>	<i>Betriebliches Gesundheitsmanagement</i>
Wir reduzieren die Krankheitstage sowie die arbeitsbedingten Unfalltage unserer Mitarbeitenden auf jährlich maximal acht Tage.	●	Ende 2023 eingehalten: 6,6 Krankheitstage pro Mitarbeitende/-n.	Betriebliches Gesundheitsmanagement
Für die Region			
Wir erarbeiten über eine Zeitspanne von fünf Jahren (2021 bis 2025) einen Free-Cash-Flow von 450 Mio. bis 550 Mio. Franken.	●	Auf Kurs. Der kumulierte Free-Cash-Flow liegt nach drei Jahren über dem Zielpfad.	GB Vision, Werte und Grundsätze der Strategie
Wir vergeben den Grossteil unserer Aufträge an Lieferanten in unserem Wirtschaftsraum.	●	Ende 2023 eingehalten.	Beschaffung
Wir unterstützen mit dem BEKB-Förderfonds Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung mit jährlich bis zu einer Million Franken - abhängig vom Ergebnis der Bank.	●	Ende 2023 eingehalten.	BEKB-Förderfonds
Wir unterstützen, dass sich unsere Mitarbeitenden persönlich für das Gemeinwohl einsetzen.	●	Zahlreiche individuelle Engagements von BEKB-Mitarbeitenden, spezifische Programme für Freiwilligenarbeit sind in Evaluation.	Gemeinwohl
Wir fördern den Dialog zum Thema Nachhaltigkeit und tragen damit zu einer höheren Sensibilisierung der Bevölkerung bei.	●	Ende 2023 eingehalten.	Sensibilisierung für Nachhaltigkeit
Wir engagieren uns dafür, Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherzubringen.	●	Ende 2023 eingehalten.	Familien, Kinder und Jugendliche
Für die Umwelt			
<i>Wir senken die gesamten Treibhausgasemissionen, die wir mit unserer Geschäftstätigkeit verursachen, bis 2023 um 5 Prozent gegenüber 2019.</i>	✗	<i>Die Emissionen liegen Ende 2023 aufgrund veränderter Gebäudenutzung um 4 Prozent über jenen des Jahres 2019. Unter Ausklammerung dieses</i>	Emissionen

		<i>unvermeidbaren Effektes hat die BEKB ihre Emissionen 2023 um 17 Prozent gesenkt gegenüber 2019.</i>	<i>Tabelle Emissionen</i>
Wir senken die gesamten Treibhausgasemissionen, die wir mit unserem Bankbetrieb verursachen, bis 2025 um 10 Prozent gegenüber 2019.	●	Siehe oben.	Emissionen Tabelle Emissionen
Wir erreichen dieses Ziel, indem wir beispielsweise die Energieeffizienz unserer Liegenschaften steigern, den Ressourcenverbrauch reduzieren, umweltschonende Ressourcen einsetzen (unter anderem ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energien) und so viele betriebliche Abfälle reduzieren wie möglich.	●	Auf Kurs.	Betriebsökologie
Wir reduzieren bis 2030 die CO2-Emissionsintensität der finanzierten Gebäude: Bei Wohnliegenschaften um mindestens 45 Prozent und bei übrigen Liegenschaften um mindestens 35 Prozent gegenüber 2022.	●	Die Emissionsintensität liegt Ende 2023 über den angestrebten Absenkpfeilen.	Klimawandel > Ziele und Kennzahlen > Kreditgeschäft
Wir legen bis 2025 für weitere Portfolios wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele per 2030 fest.	●	Weitere Zielsetzungen sind in Prüfung.	Ausblick
<i>Wir legen wissenschaftsbasierte Klimaziele (science-based targets) fest, sobald eine entsprechende Methodik für Finanzdienstleister vorliegt.</i>	✓	<i>Wissenschaftsbasierte Klimaziele für das Hypothekarportfolio mit Zwischenzielen per 2030 festgelegt.</i>	<i>Netto-Null-Ziel</i>
Wir richten die Massnahmen zur Emissionsreduktion an unseren wissenschaftsbasierten Klimazielen (science-based targets) aus.	●	Ein Transitionsplan mit Massnahmen zur Erreichung der angestrebten Emissionsverminderungen ist in Arbeit.	Ausblick
¹ Legende	✓	Ziel erreicht	
	●	Auf Zielkurs	
	●	Nicht auf Zielkurs	
	✗	Ziel nicht erreicht	

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die BEKB **bekannt sich zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung** und trägt zu deren Erreichen bei. Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind das Herzstück der «Agenda 2030», die die Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedet haben. Sie definieren die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Meilensteine, die weltweit bis 2030 gemeinsam erreicht werden sollen. Unternehmen können entscheidend zur Agenda 2030 beitragen. Die BEKB stellt sich ihrer Verantwortung und richtet ihr Nachhaltigkeitsmanagement und das Kerngeschäft verstärkt an den SDGs aus.



Unternehmen können entscheidend zur «Agenda 2030» beitragen.

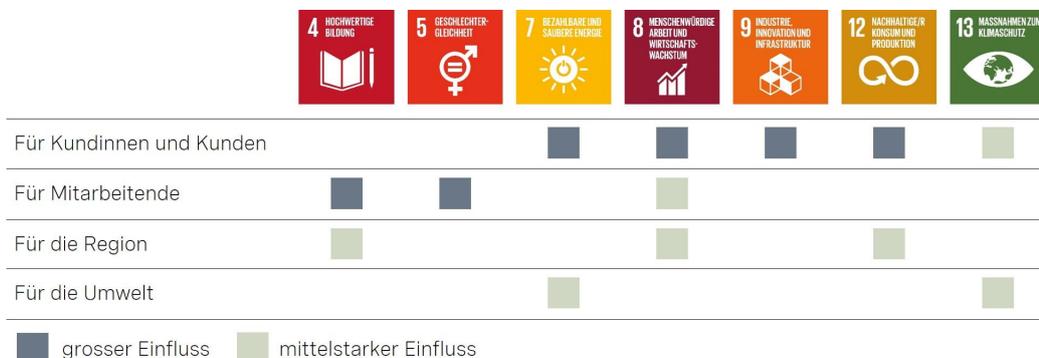
Priorisierung der SDGs

Die BEKB bekennt sich zu allen 17 SDGs. Sie sind für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Für ein fokussiertes Handeln hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit die SDGs priorisiert. Ausgehend von den wesentlichen Themenkategorien der BEKB (Produkte/Dienstleistungen, Mitarbeitende, Gesellschaft und Ökologie) wurde untersucht, auf welche SDGs die Bank mit ihrer Tätigkeit den grössten Einfluss hat.

Vier SDGs stehen dabei im Zentrum: hochwertige Bildung (4), bezahlbare und saubere Energie (7), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) und nachhaltige/r Konsum und Produktion (12). Hier kann die BEKB am bedeutendsten einwirken. Auf die Ziele 5, 9 und 13 hat sie ebenfalls relevanten Einfluss. Bei den restlichen zehn Zielen ist der Einfluss der BEKB weniger gross, obwohl sie mit ihrem Kredit- und Anlagegeschäft auch dort ihren Beitrag leistet.

Im Nachhaltigkeitsbericht zeigt die BEKB auf, wie sie zu den für sie zentralen SDGs beiträgt. Zudem hat die Bank in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild 2025 Ziele festgelegt, deren Erreichen den Beitrag zu den SDGs erhöht.

SDGs, auf die die BEKB den grössten Einfluss hat



Die für die BEKB wesentlichen SDGs und wie die Bank dazu beiträgt



Ziel 4:

inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

- Die BEKB leistet einen Beitrag zum Zugang zu hochwertiger Bildung, erhöht die Qualifikationen bei Jugendlichen und sensibilisiert sie für Nachhaltigkeitsthemen (siehe [Aus- und Weiterbildung > Lernende ausbilden](#)).
- Mit ihren umfassenden Weiterbildungsangeboten erhöht die BEKB die Qualifikationen und die Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden (siehe [Aus- und Weiterbildung > Personal entwickeln](#)).
- Die BEKB fördert die Bildung für nachhaltige Entwicklung bei ihren Anspruchsgruppen, zum Beispiel bei Jugendlichen (siehe [Gemeinwohl > Familien, Kinder und Jugendliche](#)).



Ziel 7:

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

- Die BEKB engagiert sich für verantwortungsbewusstes Investieren und hat ihre langjährigen Kompetenzen weiter ausgebaut. Die Förderung und Produktion fossiler Brennstoffe wird seit 2022 generell ausgeschlossen (siehe [Anlagegeschäft](#)).
- Mit der Renovationshypothek Eco und der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energieeffiziente Projekte. Sie vermeidet die Finanzierung von Geschäften, die dem Ziel nachhaltiger Energie zuwiderlaufen (siehe [Kreditgeschäft](#)).
- Bereits seit 1995 verbessert die BEKB ihre Energieeffizienz systematisch. Seit 2013 setzt sie ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen ein (siehe [Betriebsökologie](#)).

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Ziel 8:

dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- Die BEKB bietet umfassende Finanz- und Beratungsdienstleistungen für KMU, fördert innovative Projekte und trägt zur Produktivität und Innovation in ihrem Wirtschaftsraum bei (siehe Regionale Wirtschaft sowie Kreditgeschäft).
- Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, hat eine massvolle Lohnpolitik mit Lohngleichheit für Frau und Mann und engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden (siehe Arbeitsbedingungen und -kultur sowie Aus- und Weiterbildung).
- Die BEKB setzt auf nachhaltige Wertschöpfung und stiftet Nutzen für die regionale Volkswirtschaft. Bei Beschaffungen berücksichtigt sie Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank (siehe Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele sowie Beschaffung).

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



Ziel 12:

nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

- Nachhaltigkeit ist Bestandteil im Beratungsprozess der BEKB. Die Bank fördert den Verkauf nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen sowohl im Anlagebereich als auch bei Eigenheimfinanzierung (siehe Anlagegeschäft und Kreditgeschäft).
- Die BEKB schult ihre Mitarbeitenden im Hinblick auf Nachhaltigkeit und sensibilisiert sie dafür. Sie bringt der Bevölkerung den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näher, unterstützt nachhaltige Initiativen und Projekte und schafft Plattformen für den Austausch zum Thema Nachhaltigkeit (siehe Gemeinwohl).
- Die BEKB hat die durch den Bankbetrieb verursachte Umweltbelastung in den vergangenen Jahren markant reduziert und tut dies weiterhin. Seit 2011 kompensiert die Bank die verbleibenden Emissionen im eigenen Wirtschaftsraum (siehe Betriebsökologie).

SDGs, auf die die BEKB geringeren Einfluss hat



Ausblick

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie steht für die BEKB die Umsetzung des strategischen Ziels «Führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit», der strategischen Stossrichtung «Verantwortungsvolles Handeln stärken» sowie der im Nachhaltigkeitsleitbild 2025 definierten Ziele im Vordergrund. Die Bank wird **mit unvermindertem Engagement** an diesen Zielen und den damit verbundenen Herausforderungen arbeiten.

Die Umsetzung des strategischen Ziels «Führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit» wird am Nachhaltigkeitsrating von ISS ESG gemessen und beeinflusst die variable Vergütung der Geschäftsleitung (siehe Geschäftsbericht > Vergütungssystem > Geschäftsleitung > Variable Vergütung). Per Ende 2023 verfügt die BEKB über das Gütesiegel «Prime» und rangiert unter den Top 10 der Branche. Damit **ist die Bank weiterhin auf Kurs**.

Auf dem Weg zu ihrem langfristigen Ziel, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf **Netto-Null-Emissionen** auszurichten, hat die BEKB im Jahr 2023 erstmals die finanzierten Emissionen aus dem Kredit- und Anlageportfolio berechnet, offengelegt und wissenschaftsbasierte Klimaziele für das Hypothekarportfolio mit Zwischenzielen per 2030 festgelegt. Bis August 2024 wird sie einen **Transitionsplan** erarbeiten. Dieser enthält Massnahmen zur Erreichung der angestrebten Emissionsverminderungen und baut auf dem bisherigen Engagement der BEKB im Bereich Nachhaltigkeit auf. Die Bank wird zudem prüfen, weitere Klimaziele zu setzen und damit die Abdeckung der Portfolios zu erhöhen.

Wie für alle Finanzdienstleister ist auch für die BEKB die **Datenqualität und -verfügbarkeit** eine Herausforderung: Je verlässlicher Nachhaltigkeitsdaten aus der Gesamtwirtschaft vorliegen, desto besser und vergleichbarer lassen sich finanzierte Emissionen und deren Veränderung messen und steuern. Die BEKB wird ihr diesbezügliches Engagement fortführen, unter anderem im Rahmen der weltweiten Partnerschaft PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials), bei der sie seit 2020 Mitglied ist.

Mittel- und langfristig werden die **Auswirkungen des Klimawandels und des Biodiversitätsverlustes** noch stärker in die geschäftspolitischen Entscheidungen sowie in die Risiken- und Chancenbetrachtung einbezogen. Auch hierzu gilt es, entsprechende Mess- und Steuerungsgrössen zu definieren beziehungsweise weiterzuentwickeln.

Auch im Jahr 2024 wird die BEKB ihr langjähriges Engagement im Bereich der nachhaltigen Produkte und Dienstleistungen sowie in der Beratung fortführen und ihr Angebot weiter ausbauen.

Wesentliche Themen

Die BEKB will ihr nachhaltiges Engagement wirkungsorientiert vorantreiben. Deshalb setzt sie sich regelmässig damit auseinander, wie sie am besten zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann und inwiefern Nachhaltigkeitsthemen ihre Geschäftstätigkeit beeinflussen.

Ermittlung der wesentlichen Themen

Die BEKB **publiziert seit dem Geschäftsjahr 2009 einen Nachhaltigkeitsbericht** nach den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Seither hat die BEKB die wesentlichen Themen periodisch überarbeitet und den Nachhaltigkeitsbericht entsprechend weiterentwickelt.

Im Berichtsjahr hat die BEKB eine **Wesentlichkeitsanalyse nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit** erstellt. Dabei wurde sie von einem auf Nachhaltigkeitsrisiken und -regulation spezialisierten Beratungsunternehmen unterstützt. Die doppelte Wesentlichkeit bezieht sich einerseits auf die direkten und indirekten Auswirkungen eines Unternehmens auf Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Menschen (Impact-Materialität; Inside-Out-Sicht) und andererseits auf den Einfluss von Nachhaltigkeitsthemen auf die wirtschaftliche Leistung des Unternehmens (finanzielle Materialität im Sinne von Chancen und Risiken; Outside-In-Sicht). Ein Thema wird als wesentlich angesehen, wenn es das Potenzial hat, sich auf die Unternehmensleistung auszuwirken oder die Einschätzungen und Entscheidungen von Anspruchsgruppen substantziell zu beeinflussen.

In einem ersten Schritt wurden **17 potenziell relevante Nachhaltigkeitsthemen** definiert. Als Basis dazu wurden regulatorische Vorgaben auf Bundes- und Kantonebene, Berichtserstattungsformate wie GRI, TCFD oder SASB, Rating-Rahmenwerke wie CDP oder das WWF-Schweizer-Retailbanken-Rating sowie Themen aus der vorangehenden Wesentlichkeitsanalyse und Nachhaltigkeitsberichterstattung der Bank hinzugezogen.

Darauffolgend wurde ein Workshop mit einer Fokusgruppe von BEKB-Mitarbeitenden unterschiedlicher Funktionen durchgeführt. Jedes Nachhaltigkeitsthema wurde nach der Inside-Out- und der Outside-In-Perspektive beurteilt. Dabei wurde die **gesamte Wertschöpfungskette** der BEKB und somit auch die relevanten Aspekte der aity AG betrachtet. Neben den Auswirkungen der bankinternen Prozesse wie des Betriebs der Standorte oder der Prozesse zur Erbringung von Bankdienstleistungen wurden auch die vorgelagerten und nachgelagerten Prozesse einbezogen. Als vorgelagert gelten beispielsweise die Prozesse zur Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen oder die Zusammenarbeit mit Lieferanten. Bei den nachgelagerten Aktivitäten stehen die Auswirkungen im Fokus, welche durch das Anlage- und Kreditgeschäft oder das gesellschaftliche Engagement der BEKB entstehen.

Das Resultat wurde in der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit analysiert und punktuell justiert. In einem abschliessenden Schritt wurde die Wesentlichkeitsanalyse in der **Geschäftsleitung** präsentiert, besprochen und schliesslich von ihr freigegeben.

Die wesentlichen Themen wurden nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit ermittelt.

Auf eine explizite Befragung der Anspruchsgruppen der Bank wurde bei dieser Überarbeitung der wesentlichen Themen verzichtet, da deren Sichtweisen in einer vorangehenden Analyse eingeflossen sind. Die Haltung des Kantons Bern als Mehrheitsaktionär der BEKB wurde berücksichtigt, indem die Bank die **Eignerstrategie miteinbezogen** hat.

Die wesentlichen Themen

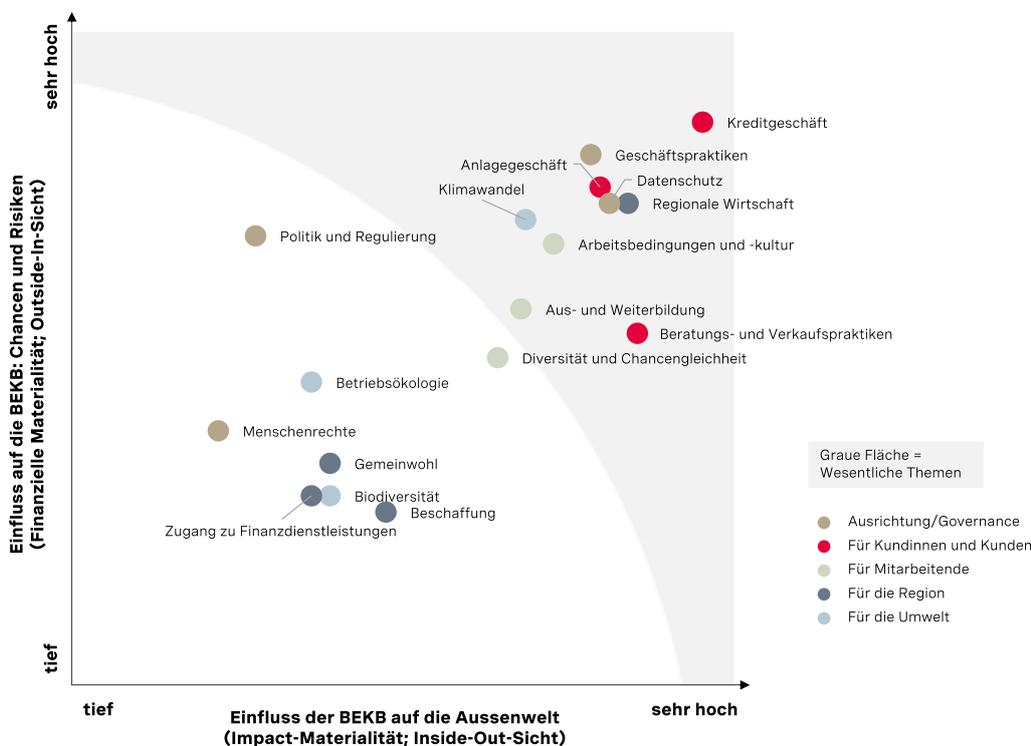


Abbildung: Die für die BEKB wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen

Die BEKB stuft **neun der siebzehn Nachhaltigkeitsthemen als wesentlich** ein. Diese werden im vorliegenden Bericht aufgrund ihrer hohen Wesentlichkeit entsprechend den Vorgaben der GRI-Standards 2021 behandelt, und die relevanten Kennzahlen werden offengelegt. Über die weiteren Themen wird ebenfalls berichtet, aufgrund ihrer geringeren Wesentlichkeit jedoch zum Teil weniger ausführlich.

Somit **berichtet die BEKB über alle bedeutenden Aspekte der Nachhaltigkeit**. Dabei wird auf Vollständigkeit und auf Nachvollziehbarkeit geachtet, zum Beispiel, indem Vorjahresvergleiche aufgezeigt und Trends sichtbar gemacht werden. Die Angaben sollen genau, detailliert, zeitgerecht, klar verständlich und - im Hinblick auf eine umfassende externe Prüfung - verlässlich sein.

Geschäftspraktiken

Die langfristig ausgelegte Geschäftspolitik der BEKB prägt das Denken und Handeln ihrer Mitarbeitenden. Faire Geschäftspraktiken sowie eine verantwortungsvolle Verkaufs- und Einkaufspolitik stehen stets im Mittelpunkt.

Relevanz des Themas

Die Geschäftspraktiken einer Bank haben Auswirkungen im eigenen Betrieb und durch die finanzierten Aktivitäten. So könnten Bankmitarbeitende wissentlich oder unwissentlich illegale Tätigkeiten wie Geldwäsche, Betrug oder Steuerhinterziehung unterstützen oder in Insiderhandel, Marktabsprachen oder Korruption verwickelt sein. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass Bankdienstleistungen von Finanzmarktkriminellen genutzt werden.

Unethische Geschäftspraktiken bergen nicht nur ein hohes Compliance-Risiko, sondern auch erhebliche Reputationsrisiken für eine Bank. Andererseits erhöhen verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und integriertes Verhalten die Vertrauenswürdigkeit und das Image einer Bank, was zu neuen Geschäftschancen führen kann.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Die **Grundsätze der Corporate Governance** (siehe [Geschäftsbericht > Corporate Governance > Prinzipien und Grundsätze](#)) stellen eine nachhaltige, ethische Unternehmensführung sicher. Die nachfolgenden Ausführungen ergänzen diese Informationen.

Vision und Werte der BEKB

Die Vision der BEKB lautet: **«Wir begeistern nachhaltig.»** Die BEKB setzt im Rahmen ihrer Strategie alles daran, dass sich ihre Kundinnen und Kunden auf sie als führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit verlassen können. Sie hat diesbezügliche Ziele definiert.

Die BEKB hat bankweit gültige Standards definiert und verankert. Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

- **Engagement:** Mit unserem engagierten Denken und Handeln begeistern wir unsere Anspruchsgruppen. Wir setzen uns für eine Wirtschaft ein, die den Menschen dient.
- **Nachhaltigkeit:** Wir nehmen die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes wahr.
- **Vertrauen:** Wir geben und schaffen Vertrauen durch unser offenes und transparentes Handeln sowie unsere finanzielle Stabilität.

Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

Verhaltenskodex

Im Verhaltenskodex der BEKB sind die Grundlagen für das **verantwortungsvolle Handeln der Mitarbeitenden** aller Stufen der Bank festgelegt. Der Kodex wurde vom Verwaltungsrat erlassen, allen Mitarbeitenden im Intranet zugänglich gemacht und auf der Website publiziert.

Lesen Sie mehr dazu im Verhaltenskodex der BEKB
bekb.ch/verhaltenskodex

Die Details zum Verhaltenskodex sind in verbindlichen **internen Weisungen** ausgeführt, die für alle relevanten Bereiche und Aktivitäten der Bank gelten. Weisungen werden von der Geschäftsleitung erlassen und den gemäss Geltungsbereich berechtigten Mitarbeitenden zugänglich gemacht. In diesem Zusammenhang existieren unter anderem Weisungen zu den Themengebieten Personal, Vorgehen bei Persönlichkeitsverletzungen und Missständen, Umgang mit Interessenkonflikten, Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung sowie Compliance.

Die Mitarbeitenden werden regelmässig zu diesen Themen geschult. So müssen alle betroffenen Mitarbeitenden regelmässig eine Compliance-Schulung mit Abschlusstest absolvieren, beispielsweise wurde im Berichtsjahr eine Schulung zu FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) durchgeführt.

Interessenkonflikte

Mit der **Weisung zum Umgang mit Interessenkonflikten** werden Leitlinien festgelegt, um potenzielle Interessenkonflikte zu unterbinden, tatsächliche Interessenkonflikte, die sich nicht vermeiden lassen, transparent zu machen und durch geeignete Massnahmen zu kontrollieren. Damit stellt die BEKB sicher, dass alle Mitarbeitenden über den korrekten Umgang mit Interessenkonflikten informiert und geschult werden. Ferner dokumentiert die BEKB die erkannten Interessenkonflikte in einem bankweiten Register, welches periodisch überprüft wird.

Um Interessenkonflikte der Mitarbeitenden zu vermeiden, sind zudem alle bankexternen Mandate und Nebenbeschäftigungen bewilligungspflichtig. Die Kompetenz dafür liegt bei der Geschäftsleitung beziehungsweise beim Verwaltungsrat für Mandate und Nebenbeschäftigungen von Mitgliedern der Geschäftsleitung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung haben sich zusätzlich in ihren Grundsätzen zur Corporate Governance explizit dazu bekannt, dass sie im Interesse der Bank und ihrer Anspruchsgruppen handeln und persönliche Interessenkonflikte vermeiden. Bei Geschäften, die eigene Interessen oder jene von nahestehenden Personen oder Organisationen berühren, legen sie ihre Interessenkonflikte unverzüglich und vollständig offen und treten in den Ausstand. Es liegen keine kreuzweisen Einsitznahmen in Verwaltungsräten vor.

Der Kanton Bern, welcher kapital- und stimmenmässig über die absolute Mehrheit verfügt, bekennt sich in seiner Eignerstrategie zu einer unabhängigen Bank. Der Verzicht auf die Entsendung eines Kantonsvertreters in den Verwaltungsrat der Bank unterstreicht die klare Trennung zwischen Eigentümer und Bankführung.

Mit einer massvollen Lohnpolitik (siehe Massvolle Lohnpolitik) stellt die BEKB sicher, dass sie keine falschen Anreize für Finanzcoaches setzt und Interessenkonflikte in der Beratung vermieden werden.

Lesen Sie mehr dazu in der Information zum Umgang mit möglichen Interessenkonflikten bekb.ch/interessenkonflikte

Menschenrechte

Die BEKB bekennt sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechtsstandards und identifiziert sich mit den Werten und Anliegen, die diesen zugrunde liegen. Als Orientierung dient ihr die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** (AEMR). Die wesentlichen Aspekte sind in die jeweiligen Geschäftsprozesse integriert, namentlich bei der Beschaffung, beim Anlage- und Kreditgeschäft und im Personalmanagement.

In den Personalweisungen der BEKB ist der **Schutz der Integrität** ihrer Mitarbeitenden geregelt: Mitarbeitende dürfen weder direkt noch indirekt benachteiligt werden aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung, Sprache, sozialer Stellung, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung. Vorgesetzte sind in ihrem Zuständigkeitsbereich für eine belästigungsfreie Arbeitsatmosphäre verantwortlich.



Korruptionsbekämpfung

Die BEKB lehnt Bestechung oder sonstige Korruption jeglicher Art ab. Dieser Grundsatz ist im **Verhaltenskodex** der Bank festgehalten. Sie nimmt keine Vermögenswerte an, von denen sie weiss oder annimmt, dass sie aus Korruption herrühren. Die Personalweisungen enthalten zudem Bestimmungen betreffend Bestechung sowie Annahme ungebührlicher Vorteile und Geschenke. Sie sind integrierende Bestandteile der Arbeitsverträge. Ergänzend werden diese Themen am Einführungstag für neu eintretende Mitarbeitende vermittelt.

Lieferanten mit ihren Subunternehmen und Zulieferern ist Korruption und Bestechung in jeder Form untersagt (siehe [Beschaffung](#)). Betreffend Einhaltung der Vorgaben siehe [Überprüfung](#).

Kritische Anliegen

Mitarbeitende haben die Möglichkeit, Persönlichkeitsverletzungen beziehungsweise Missstände wie Verstösse gegen Gesetze, Vorschriften und Normen zu melden. Dazu stehen ihnen vorab die internen Kanäle, das heisst die Linienvorgesetzten, die «Business Partner Personal», die zentrale Compliance-Fachstelle oder die Personalkommission als Ansprechstellen zur Verfügung. Ist eine Meldung an interne Stellen nicht sinnvoll oder nicht zumutbar, können sich die Mitarbeitenden der BEKB an die **externe, unabhängige Meldestelle** www.integrity24.com wenden. Anonymität und Diskretion sind dabei gewährleistet.

Kundinnen und Kunden haben für Beanstandungen und Bedenken aller Art die Finanzcoaches der BEKB als erste Anlaufstelle. Sollte keine einvernehmliche Lösung gefunden werden, stehen ihnen eine zentrale Anlaufstelle innerhalb der Bank und als weitere Eskalationsstufe der Schweizerische **Bankenombudsman** als unabhängige Schlichtungsstelle zur Verfügung. Kundinnen und Kunden werden auf der Website der BEKB auf diese Möglichkeit hingewiesen.

Für Fragen oder ein anderes Anliegen im Zusammenhang mit dem Datenschutz ist der Rechtsdienst der BEKB erste Anlaufstelle. Darüber hinaus besteht ein **Beschwerderecht** beim Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB).

Bei Bedenken zur Geschäftspraxis der BEKB können sich alle Anspruchsgruppen der Bank an die **Aufsichtsbehörde**, die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, wenden.

Über die Reklamationen, die an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat gerichtet werden, wird vierteljährlich an die Geschäftsleitung rapportiert. Der Verwaltungsrat wird im quartalsweisen Bericht an den Verwaltungsrat und im Rahmen des Berichtes Risikokontrolle per Mitte Jahr über die Anzahl der durch den Bankenombudsman eingegangenen **Kundenreklamationen** informiert. Im Berichtsjahr waren es (wie bereits im Vorjahr) zwei Fälle.

Bei Fehlern und negativen Auswirkungen, die aufgrund der Geschäftstätigkeit der Bank entstanden sind, anerkennt die BEKB ihre Verantwortung und beteiligt sich an einer **konstruktiven Lösungsfindung** zur Wiedergutmachung. Die Bank analysiert entsprechende Fälle und sorgt mit organisatorischen oder prozessualen Massnahmen dafür, dass vergleichbare Situationen in Zukunft vermieden werden können.

Im Berichtsjahr (wie auch im Jahr zuvor) wurden gegen die BEKB **keine relevanten Bussen und keine nicht monetären Sanktionen** aufgrund wesentlicher Verstösse gegen Gesetze und Vorschriften verhängt. «Wesentliche Verstösse gegen Gesetze und Vorschriften» liegen vor, wenn dadurch die Gesellschaft offensichtlich geschädigt ist oder geschädigt zu werden droht oder ein Verstoß geeignet ist, die Willensbildung der Aktionäre in Bezug auf das Halten, Kaufen oder Abstossen ihrer Beteiligung zu beeinflussen.

Politik und Regulierung

Um Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung und die Emissionsreduzierung in der Realwirtschaft zu nehmen, engagiert sich die BEKB in branchenspezifischen Foren, Verbänden und Initiativen. Der Austausch mit Branchenexperten, der Wissenschaft und anderen Unternehmen hilft, ein besseres Verständnis für klimabezogene Chancen und Risiken zu erlangen oder neue Methoden zu verfolgen beziehungsweise mitzugestalten.

Mitgliedschaften und Initiativen

Mit der 2023 gestarteten Initiative «Bern Upcycling Challenge» will die Berner Fachhochschule (BFH), unterstützt durch die BEKB, die **Kreislaufwirtschaft in KMU und Unternehmen vorantreiben** und damit einen Beitrag an die nachhaltige Entwicklung in der Region Bern leisten. Der Grossraum Bern soll als wichtiger Standort für die Kreislaufwirtschaft gestärkt werden, indem Aktivitäten und Kräfte in der Region gebündelt werden. Im Jahr 2024 werden erstmals drei Preise vergeben, die die Transformation zu einer Kreislaufwirtschaft in der regionalen Wirtschaft fördern und einen Mehrwert für das eigene Unternehmen schaffen.

Gemeinsam mit rund 450 Finanzdienstleistern engagiert sich die BEKB für mehr Transparenz bei der Finanzierung von Treibhausgasemissionen. Als zweite Schweizer Bank ist sie im Jahr 2020 der weltweiten **Partnerschaft PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials)** beigetreten. Diese strebt an, die sogenannten «finanzierten Emissionen» – die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen – zu messen und offenzulegen. Die PCAF entwickelt Open-Source-Methoden für die Treibhausgasbuchhaltung. Dadurch ermöglicht sie der Finanzindustrie, effektive Massnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Die BEKB hat mit dem Beitritt ihre Absicht bekräftigt, die relevanten ökologischen und sozialen Wirkungen ihrer Portfolios zu identifizieren. Die PCAF-Methodik dient der BEKB als Grundlage zur Berechnung der wissenschaftsbasierten Ziele und Absenkpfade (siehe nachfolgenden Abschnitt).



Anfang 2022 ist die BEKB als eine der ersten Schweizer Banken der **Net-Zero Banking Alliance (NZBA)** der UNO beigetreten. Damit verpflichtet sie sich, ihre Kredit- und Anlageportfo-

lios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Mit ihrem Beitritt zur NZBA führt die BEKB ihr langjähriges Engagement für den Klimaschutz fort und trägt dazu bei, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Die Bank hat im August 2023 wissenschaftsbasierte Ziele und Absenkpfade für kohlenstoffintensive Sektoren festgelegt und Zwischenziele per 2030 definiert (siehe [Klimawandel](#)). Transitionspläne mit Handlungen und Massnahmen sowie weitere Zielsetzungen werden folgen.

Die BEKB engagiert sich für mehr Transparenz bei der Finanzierung von CO₂-Emissionen.

Seit 2018 ist die BEKB Mitglied im Schweizer Verband für nachhaltige Finanzen, **Swiss Sustainable Finance (SSF)**. Damit untermauert sie ihr Engagement für die Förderung nachhaltiger Finanzen und will dazu beitragen, diese gemeinsam weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2021 ist die BEKB dem Wirtschaftsverband **swisscleantech** beigetreten. swisscleantech vereint klimabewusste Unternehmen, die politische Rahmenbedingungen für klimataugliches Wirtschaften erarbeiten und dafür sorgen, die Schweiz bis spätestens 2050 CO₂-neutral zu machen.

Die BEKB hat mit der **Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)** freiwillige Zielvereinbarungen bezüglich Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss abgeschlossen. Sowohl die Ziele der Vereinbarung bis 2014 als auch jene bis 2022 wurden übertroffen. Letztere hat eine Erhöhung der Energieeffizienz um 12 Prozent gegenüber 2012 mit rund 100 konkreten Massnahmen umfasst, die plangemäss umgesetzt worden sind. Eine neue Zielvereinbarung soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Seit 2006 ist die BEKB Mitglied der **Klimaplattform der Wirtschaft**. Dieses Netzwerk von Unternehmen, Wirtschaftsvereinen und öffentlicher Hand engagiert sich im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Raum Bern.

Zudem unterstützt die BEKB die **Unternehmerinitiative «Neue Energie Bern»**, die sich für die nachhaltige Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien und Energieeffizienz im Kanton Bern einsetzt und mit der jährlichen Vergabe des Berner Unternehmenspreises «Klima + Energie» vorbildliche Engagements auszeichnet.

Die BEKB ist Mitglied bei **«öbu», dem Verband für nachhaltiges Wirtschaften**. In diesem Netzwerk arbeiten mehr als 300 Schweizer Unternehmen zusammen, um die nachhaltige Entwicklung der Schweizer Wirtschaft zu unterstützen. öbu fördert den Wissensaustausch und setzt sich für die Entwicklung von politischen Rahmenbedingungen ein, die es Unternehmen ermöglichen, nachhaltig und gewinnbringend zu arbeiten.

Zusätzlich zu den Mitgliedschaften und Initiativen mit explizitem Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist die BEKB Mitglied beim **Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB)** und bei der **Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg)**. Im Berichtsjahr hat die SBVg am Hauptsitz der BEKB einen Round Table mit eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern zum Thema Sustainable Finance durchgeführt.

Ziele und Kennzahlen

Die BEKB will mit verantwortungsvollen Geschäftspraktiken Korruptionsvorfälle, wettbewerbswidriges Verhalten oder Verstöße gegen die Compliance vermeiden.

Im Berichtsjahr gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle und keine auf die BEKB ausgerichteten Klagen betreffend wettbewerbswidriges Verhalten.

aity AG

Die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten bezüglich Achtung der Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung gelten für die ganze BEKB-Gruppe.

Datenschutz

Die BEKB ist sich ihrer Verantwortung im Umgang mit Daten bewusst. Sie schützt die Privatsphäre von Personen, deren Daten sie bearbeitet, und legt offen, wie und wozu Daten bearbeitet werden.

Relevanz des Themas

Datenschutz hat für Banken einen hohen Stellenwert, weil der Schaden bei Datenschutzverletzungen in erster Linie bei den betroffenen Personen entsteht. Deshalb haben Banken für die Sicherheit von Kundendaten zu sorgen. Dies umfasst auch Daten, die von Dienstleistern der Bank gehalten oder bearbeitet werden. Im eigenen Betrieb haben Banken Einfluss auf die Cybersecurity, indem sie effektive Prozesse sicherstellen, die das Risiko von Hackerangriffen, menschlichen Bedienungsfehlern oder Mutwilligkeit minimieren.

Durch den hohen Stellenwert, den der Datenschutz sowohl aus regulatorischer Sicht als auch aus Kundensicht hat, entstehen Banken bei Datenschutzverletzungen Compliance- und Reputationsrisiken. Auf der anderen Seite kann ein transparenter Umgang mit Datenschutzfragen das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in eine Bank stärken.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Der sorgsame Umgang mit Daten und Informationen ist ein zentrales Anliegen für die BEKB. Entsprechende Grundsätze sind im Verhaltenskodex der BEKB festgelegt. Die Bank legt höchsten Wert darauf, dass sämtliche personenbezogenen Informationen **gemäss den geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt** werden. Dies umfasst nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, sondern auch die Implementierung fortschrittlicher Sicherheitsmassnahmen, um potenzielle Risiken zu minimieren.

Das Bankkundengeheimnis dient dem Schutz der Kundinnen und Kunden vor unbefugter Einsicht in ihre Bankbeziehung. Die **Datenschutzweisung** der BEKB reguliert darüber hinaus die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und definiert den Umgang mit Kunden- und Personendaten sowie die Datenbearbeitungsgrundsätze. Sie etabliert auch die datenschutzrechtliche Data Governance innerhalb der Organisationsstruktur der BEKB und legt klare Eskalationsstrukturen bei Verletzungen von Bankgeheimnis, Datenschutz und Schweigepflicht fest.

Interne Schulungen, darunter das E-Learning «Datenschutz Training», vermitteln allen Mitarbeitenden die Grundlagen des totalrevidierten Datenschutzgesetzes. Gleichzeitig werden diverse Fachbereiche spezifisch in Bezug auf ihre Tätigkeiten im Zusammenhang mit Datenbearbeitungen geschult. Die Schulung «Informationssicherheit» fokussiert auf den sicheren Umgang mit elektronischen Kundendaten. Weiter werden die Mitarbeitenden regelmässig für den sicheren Umgang mit elektronischen Kommunikationsmitteln sensibilisiert.

Ansprechperson für sämtliche internen und externen Anliegen zum Datenschutz ist der **Datenschutzberater**, der im Rechtsdienst der BEKB angesiedelt ist. Er nimmt auch Meldungen von Datenschutzverletzungen entgegen. Für Kundinnen und Kunden sowie externe Stellen sind die Kontaktangaben in der Datenschutzerklärung ersichtlich. Für interne Stellen sind die Kontaktangaben zudem im Intranet und in der Weisung Datenschutz zugänglich.

Lesen Sie mehr dazu in der Datenschutzerklärung der BEKB
bekb.ch/datenschutz

Das **Informationssicherheitsmanagement** der BEKB orientiert sich an etablierten Normen (Standardreihe ISO/IEC 2700x). Die Bank überwacht die Einhaltung der Richtlinien zum Schutz der Kundendaten mit technischen und organisatorischen Sicherheitsmassnahmen (zum Beispiel Verschlüsselung von Daten, Zugriffskontrollen, Protokollierung von sicherheitsrelevanten Ereignissen, Sensibilisierungskampagnen). Zudem führt die BEKB regelmässige Sicherheitsaudits und Penetrationstests durch, um ihre IT-Systeme technisch abzusichern. Die IT-Systeme der BEKB werden periodisch und automatisiert auf Schwachstellen überprüft.

Ferner hält der Bereich Riskmanagement wesentliche Ergebnisse zur Einhaltung von Risikotoleranzen und -indikatoren in Bezug auf die Informationssicherheit und die Vertraulichkeit von Kundendaten in seinen Berichterstattungen fest.

Schliesslich lässt die BEKB mit internen und externen **Audits** überprüfen, ob die Gesetze befolgt und die Anforderungen der Aufsichtsbehörde erfüllt werden. Im Rahmen der jährlichen «aufsichtsrechtlichen Basisprüfung» überprüft die externe Prüfgesellschaft mittels graduel-ler Abdeckung über sechs Jahre unter anderem den Bereich Informatik inklusive Umgang mit elektronischen Kundendaten. Bei diesen Audits wurden keine Vorfälle mit Kundendaten festgestellt. Dabei ermittelte Verbesserungspunkte werden unverzüglich umgesetzt.



Ziele und Kennzahlen

Die BEKB will die Verletzung des Schutzes von Kunden- und Personendaten und den Verlust von Kunden- und Personendaten vermeiden.

Im Berichtsjahr (wie auch im Vorjahr) gab es keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kunden- und Personendaten und den Verlust von Kunden- und Personendaten.

Für Kundinnen und Kunden

Beratungs- und Verkaufspraktiken	46
Anlagegeschäft	51
Kreditgeschäft	59

Beratungs- und Verkaufspraktiken

Die BEKB strebt langfristige, partnerschaftliche Kundenbeziehungen an. Sie bietet Lösungen, die ihren Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen und der Realwirtschaft dienen. Die Bank stellt eine hohe Kompetenz ihrer Finanzcoaches sicher und vermeidet Interessenkonflikte in der Beratung.

Relevanz des Themas

Eine Bank hat durch ihre Beratungs- und Verkaufspraktiken direkten Einfluss darauf, wie transparent und faktenbasiert ihre Kundinnen und Kunden informiert werden (zum Beispiel via Marketingmaterial oder Beratungsunterlagen sowie im Beratungsprozess) und für sie passende Produkte und Dienstleistungen erhalten (zum Beispiel passend zum Risikoprofil). Indirekt wird dies unter anderem dadurch beeinflusst, welche Zielvorgaben und Anreizsysteme für Kundenberaterinnen und Kundenberater gelten.

Durch die zunehmende Regulierung von Produktstandards und Normen (zum Beispiel Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung oder Vermeidung von Greenwashing) entstehen einer Bank erhebliche Compliance- und Reputationsrisiken. Auf der anderen Seite können faire, transparente Beratungs- und Verkaufspraktiken die Vertrauenswürdigkeit einer Bank erhöhen und so zu neuen Geschäftschancen führen.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Grundsätze

Die BEKB bietet **verlässliche Dienstleistungen** in einwandfreier Qualität und zu angemessenen Preisen und Konditionen. Sie stellt die langfristige Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden sicher, indem sie sie persönlich und individuell betreut, transparent und professionell berät und ihnen verständliche Produkte in einer verständlichen Sprache anbietet.

Am Anfang des Beratungsprozesses stehen die ausführliche Kundenanalyse und die sorgfältige **Bedürfnisabklärung**, gefolgt von der Produktdefinition, den Erläuterungen dazu und einer detaillierten Information über mögliche Risiken.

Bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung werden Kundinnen und Kunden zu ihren **Präferenzen bezüglich Nachhaltigkeit** befragt und über Risiken aufgeklärt, und in Beratungen zur Eigenheimfinanzierung ist die Energieeffizienz der Liegenschaft integraler Bestandteil des Gesprächs (siehe [Nachhaltiges Eigenheim «myky»](#)).

Mit einer massvollen Lohnpolitik (siehe [Massvolle Lohnpolitik](#)) stellt die BEKB sicher, dass sie **keine falschen Anreize** für Finanzcoaches setzt und Interessenkonflikte in der Beratung vermieden werden. So hängt eine Erfolgsbeteiligung nicht von den individuellen Produktverkäufen, sondern vom Gesamterfolg der Bank ab. Die BEKB setzt damit bewusst auf ein nachhaltiges Vergütungssystem, das nicht bonusgetrieben ist.

Mit einer massvollen Lohnpolitik stellt die BEKB sicher, dass keine falschen Anreize für Finanzcoaches gesetzt werden.

Transparente Anlagelösungen

Der Verkauf von Anlagelösungen erfolgt abgestimmt auf das **individuelle Anlageprofil** der Kundinnen und Kunden, das die Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie den Anlagehorizont, die Risikobereitschaft, das Risikoverhalten und die Risikofähigkeit berücksichtigt.

Mit einem **Portfoliomonitoring** wird sichergestellt, dass die Anlagestrategie überwacht sowie die regulatorischen Vorgaben aus dem Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) eingehalten werden.

Im Jahr 2020 hat die BEKB eine umfassende, digitale Anlageberatungslösung für alle Anlagevarianten eingeführt. Damit stärkt die Bank ihre Anlagekompetenz weiter und bietet Mehrwert für ihre Kundinnen und Kunden.

Die Anlageprodukte sind nach ihrer Komplexität klassiert. Der Verkauf erfolgt nur durch ISO-zertifizierte Finanzcoaches. Die Transparenz wird durch **eingängige Risikosymbole** (Erde, Wasser, Luft, Energie, Feuer) gefördert.

In allen Vermögensverwaltungsmandaten und in den pauschalen Vermögensberatungsmandaten setzt die BEKB Fonds ohne **Vertriebsentschädigungen** (Retrozessionen) ein. Wo dies nicht möglich ist, werden die Entschädigungen den Kundinnen und Kunden zurückerstattet. Werden in den Mandaten BEKB-Kollektivanlagen eingesetzt, verwendet die BEKB seit Januar 2018 ausschliesslich Fondstranchen ohne Verwaltungsgebühren. Dadurch werden die Gebühren der Mandate transparenter - neben den Vermögensverwaltungsgebühren fallen keine zusätzlichen indirekten Gebühren an. Beim Kauf von Anlagefonds wird der Satz der Retrozessionen auf der Börsenabrechnung aufgeführt, ebenso auf dem Depotauszug und dem Vermögensverzeichnis, das die Kundinnen und Kunden per Jahresende erhalten.

Die institutionelle Vermögensverwaltung der BEKB sowie die Anlagefonds der BEKB sind nach den international anerkannten ethischen Richtlinien für eine **einheitliche Performancemessung** und Berichterstattung GIPS® (Global Investment Performance Standards) verifiziert. Für die Anlegerinnen und Anleger erhöht sich dadurch die Vergleichbarkeit der Performance.¹

¹ Die BEKB erklärt die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®). Die Firma im Sinne der GIPS® umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB. Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden (investment.controlling@bekb.ch). GIPS® ist ein eingetragenes Markenzeichen des CFA Institute. Das CFA Institute unterstützt oder fördert weder diese Organisation, noch garantiert sie die Richtigkeit oder Qualität der hier enthaltenen Inhalte.

Steuerkonforme Kundengelder

Die BEKB will keine un versteuerten Kundengelder und setzt voraus, dass ihre Kundinnen und Kunden die auf sie anwendbaren Steuergesetze einhalten. Neukundinnen und Neukunden müssen schriftlich bestätigen, dass die **Steuergesetze des Domizil- oder Heimatlandes eingehalten** und die Vermögenswerte deklariert werden. Bei Zweifeln bezüglich der korrekten Versteuerung wird auch von bestehenden Schweizer Kundinnen und Kunden eine entsprechende schriftliche Bestätigung verlangt.

Die BEKB will keine un versteuerten Kundengelder.

Es werden keine Geschäftsbeziehungen mit im Ausland domizilierten Personen eröffnet, die keinen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Ein Bezug besteht bei einem klaren Anknüpfungspunkt und wiederholtem Aufenthalt. Dienstleistungen im Anlagegeschäft - beschränkt auf Vermögensverwaltungsmandate und Execution-only-Depots - werden nur noch Kundinnen und Kunden aus **sieben europäischen Ländern** angeboten. Die BEKB unterhält grundsätzlich keine Geschäftsbeziehungen zu politisch exponierten Personen im Ausland oder zu diesen nahestehenden Personen.

Kundenzufriedenheit und Servicequalität

Zuverlässig, persönlich, engagiert und kompetent: So sollen Kundinnen und Kunden die Mitarbeitenden der BEKB wahrnehmen. Deshalb legt die Bank grossen Wert auf Serviceorientierung und auf Kundennähe.

Das Leistungsversprechen der BEKB lautet: Seite an Seite mit unseren Kundinnen und Kunden gestalten wir die Zukunft. Die Bank richtet die Betreuung an den **Schlüsselereignissen in den verschiedenen Lebensphasen** der Kundinnen und Kunden aus und leistet Gewähr für eine umfassende, ganzheitliche und vorausschauende Sicht auf deren Bedürfnisse. Dazu bündelt und vernetzt die BEKB ihre Kompetenzen und bringt die richtigen Expertinnen und Experten innerhalb und ausserhalb der Bank zusammen. Dies soll zu langfristigen Beziehungen mit begeisterten Kundinnen und Kunden führen.

Die BEKB erhebt die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden mit direkten Befragungen und mit jährlichen Marktforschungen. Die aktuellsten Marktforschungsergebnisse zeigen eine **hohe Zufriedenheit** von Kundinnen und Kunden, die die BEKB als ihre Hauptbank bezeichnen. Die Frage «Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Leistungen der BEKB?» wurde von den Privatkundinnen und Privatkunden im Jahr 2021 mit 8,7 auf einer 10er-Skala bewertet (87%). Die KMU-Hauptbankkunden beantworteten die Frage in der Umfrage 2023 mit 5,5 auf einer 6er-Skala (91%).



Seite an Seite mit unseren Kundinnen und Kunden gestalten wir die Zukunft.

Die im Jahr 2022 durchgeführte direkte Befragung der Kundinnen und Kunden in sämtlichen Geschäftsfeldern hat ähnliche Resultate ergeben: Die Kundenzufriedenheit ist mit einem Customer Satisfaction Score (CSAT) von 94 Prozent sehr hoch, wobei die Werte je nach Geschäftsfeld zwischen 89 und 97 Prozent liegen. Der im Rahmen dieser Umfrage gemessene Net Promoter Score (NPS) liegt bei 48 (Geschäftsfeldwerte zwischen 24 und 66), womit auch die **Loyalität mit der BEKB hoch** ist.

Zudem wird die Service- und Beratungsqualität regelmässig mit **Mystery Shoppings** überprüft. Dabei werden Anfragen per Telefon und per E-Mail ans BEKB-Kundencenter gestellt, oder Testkundinnen und Testkunden besuchen die BEKB-Standorte. Zwischen Frühling und Herbst 2023 wurden über 280 Testberatungen durchgeführt. Die Resultate zeigen nebst Stärken auch Handlungsfelder mit Verbesserungspotenzial auf, welche mit den betroffenen Stellen aufgenommen wurden.

Weiter verfügt die BEKB über institutionalisierte Instrumente für **Kundenfeedbacks**: Einerseits können Kundinnen und Kunden mit «Beka» unmittelbar nach einem Beratungsgespräch unkompliziert eine Rückmeldung geben, andererseits beinhaltet die Website eine Rubrik für Anregungen, Lob oder Kritik. Kundenfeedbacks sind für die BEKB wertvoll, um ihre Dienstleistungen und Prozesse kritisch zu hinterfragen und zu verbessern. Mit dem Ideenmanagement steht zudem auch den Mitarbeitenden ein Instrument zur Verfügung, um Vorschläge zur Verbesserung der Kundenbeziehungen einzubringen.

Qualitätsmanagement wird bei der BEKB grossgeschrieben. Sie erhielt im Jahr 2002 als erste grössere Schweizer Bank das ISO-Zertifikat 9001 für sämtliche Prozesse, Bereiche und Standorte. Seither wird das Qualitätsmanagement laufend verbessert und regelmässig überprüft. Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) hat auch 2023 ein externes Audit durchgeführt. Alle Überprüfungen bestätigten die **Wirksamkeit der Managementsysteme** der BEKB sowie die hohe Umsetzungsqualität. Neben der externen Überprüfung durch die SQS fanden im Berichtsjahr mehrere interne Qualitätsaudits statt.



9001

Qualitätsmanagement
ISO-zertifiziert seit 2002

Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgendes Ziel definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir etablieren die Nachhaltigkeit als festen Bestandteil im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden.

Anlagegeschäft

Als Finanzdienstleisterin kann die BEKB beeinflussen, dass Gelder sinnvoll gelenkt und negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung vermindert werden. Die BEKB nimmt sich dieser Rolle an. Sie achtet auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Finanzanlagen, entwickelt die Kriterien dazu schrittweise weiter und macht sie transparent.

Relevanz des Themas

Die Auswirkungen des Anlagegeschäfts einer Bank betreffen alle Dimensionen der Nachhaltigkeit (zum Beispiel Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Menschenrechte); sie können sowohl positiv als auch negativ sein. Die effektive Wirkung entsteht indirekt – nachgelagert bei den Unternehmen, in die die Bank selber oder ihre Anlagekundinnen und -kunden ihr Vermögen investieren (zum Beispiel ein Bergbauunternehmen, das Umweltschäden verursacht, ein Textilhersteller, der Menschenrechte missachtet, oder ein Hersteller von Solaranlagen, der zu mehr erneuerbarem Strom beiträgt). Diese indirekten Auswirkungen können beeinflusst werden, zum Beispiel über die Anlagepolitik, das Management von ESG-Risiken und -Chancen, die Angebotspalette, durch die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien für die angebotenen Anlageprodukte oder durch Engagement (Wahrnehmung der Stimmrechte und Dialog mit den investierten Unternehmen).

Demgegenüber sind Banken finanziellen Risiken ausgesetzt, wenn sie ESG-Faktoren nicht angemessen in die Anlageprozesse sowie in die Vermögensverwaltung und -beratung einbeziehen (zum Beispiel Wertverminderung beziehungsweise Ausfall von Vermögenswerten aufgrund unzulänglicher Anpassungen an die Auswirkungen des Klimawandels oder Beratungshaftung, inklusive damit zusammenhängender Compliance- und Reputationsrisiken). Auf der anderen Seite eröffnen sich auch Marktchancen aufgrund der zunehmenden Sensibilität der Bevölkerung für nachhaltige Anlagelösungen.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Grundsätze

Die BEKB hat die **Prinzipien für verantwortliches Investieren** (Principles for Responsible Investment, PRI) unterzeichnet. Damit bekennt sie sich dazu, Auswirkungen von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekten in ihre Investitionsentscheidungen zu integrieren und damit zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen.

Mit ihrem Beitritt zu PCAF (**Partnership for Carbon Accounting Financials**) hat die BEKB bereits Ende 2020 signalisiert, künftig die finanzierten Emissionen zu messen und offenzulegen, und mit dem Beitritt zur **Net-Zero Banking Alliance** (NZBA) Anfang 2022 hat sie sich verpflichtet, ihre finanzierten Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu reduzieren (siehe [Mitgliedschaften und Initiativen](#)).

Seit mehr als 25 Jahren betreibt die BEKB ein erfolgreiches Asset Management. Ein Team von Portfolio- und Fondsmanagern mit langjähriger Berufserfahrung betreut die Vermögen, die der Bank anvertraut werden. Die BEKB bietet eine attraktive Auswahl an eigenen Anlage-

fonds an. Der Investitionsansatz beruht auf einem **mehrstufigen Prozess**: Spezialistinnen und Spezialisten analysieren den Markt auf volkswirtschaftlicher Ebene sowie nach Anlagekategorie, Sektor, Branche und Titel. Darauf basierend definiert das Investmentkomitee monatlich die taktische Anlagepolitik der BEKB, die die Portfoliomanager zeitnah und konsequent umsetzen.

Die BEKB baut ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren laufend aus.

Nachhaltigkeit in allen BEKB-Anlagelösungen

Neben der konventionellen Finanzanalyse berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitskriterien in allen ihren Anlagelösungen sowie in der Anlageberatung. Die traditionellen Anlagelösungen unterscheiden sich von den nachhaltigen Anlagelösungen lediglich betreffend Strenge und Ausprägung der angewendeten Nachhaltigkeitskriterien.

Traditionelle Anlagelösungen

Für die Definition des BEKB-Anlageuniversums wendet die BEKB einerseits generelle Ausschlüsse (genereller Filter) an und integriert andererseits Nachhaltigkeits- und Klimafaktoren in die Portfoliokonstruktion (ESG-Risikofilter).

Generelle Ausschlüsse gelten für

- Hersteller und Händler von **geächteten Waffen** (Streubomben, Kernwaffen, chemischen und biologischen Waffen sowie Antipersonen-/Landminen).
- Unternehmen, die in sehr schwerem Mass gegen den UN Global Compact verstossen. Der **UN Global Compact** ist die grösste globale Nachhaltigkeitsinitiative im Unternehmensbereich und deckt die Nachhaltigkeitsdimensionen Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltverhalten und Antikorruption ab.
- Unternehmen im Geschäftsfeld der **fossilen Brennstoffe**. Konkret werden die Förderung von Kohle, Erdöl und Erdgas sowie die Aufbereitung und Verwendung von Kohle und Erdöl, insbesondere der Betrieb von Kraftwerken und Raffinerien, ab einem Umsatzanteil von 5 Prozent ausgeschlossen.

Die Liste der Titel im generellen Filter finden Sie unter bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz

Mit dem **ESG-Risikofilter** (ESG steht für Environment, Social, Governance - Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung) werden Emittenten mit schlechten Nachhaltigkeitsleistungen und solche mit besonders hohen Klimarisiken ermittelt. Nur wenn sie einer vertieften ESG-Analyse standhalten und aus Diversifikationsgründen relevant sind, verbleiben sie im investierbaren BEKB-Anlageuniversum.

Wertschriften von Unternehmen, die nicht Teil des BEKB-Anlageuniversums sind, werden durch die Bank **weder auf eigene Rechnung gehalten noch zum Kauf empfohlen**. Die Unternehmen sind zudem von allen selbst verwalteten aktiven Anlageinstrumenten der BEKB ausgeschlossen. Kundinnen und Kunden, die solche Wertschriften in ihrem BEKB-Depot halten, werden von ihrem Finanzcoach darauf hingewiesen.

Nachzügler im Bereich Nachhaltigkeit werden genau unter die Lupe genommen.

Die Anlageberatung richtet sich nach der gleichen Logik: Die BEKB gibt nur aktive Anlageempfehlungen für Titel ab, die in diesem Anlageuniversum enthalten sind – Informationen zu Titeln ausserhalb des Universums können jedoch auf Kundenanfrage gegeben werden.

Auch bei der Auswahl von Drittprodukten bezieht die BEKB die oben stehenden Kriterien – Nachhaltigkeitsleistung und Klimarisiken – sinngemäss mit ein, gewisse Abweichungen sind jedoch nicht zu vermeiden.



1647

Millionen Franken sind in nachhaltige BEKB-Anlagefonds investiert

Nachhaltige Anlagelösungen

Bei nachhaltigen Anlagelösungen stellt die BEKB durch eine sorgfältige Selektion sicher, dass nur in Unternehmen investiert wird, die ihre Tätigkeit auf **ökonomische Effizienz, ökologische Verträglichkeit und soziale Verantwortung** ausrichten und hohe ethische Wertvorstellungen vertreten.

Hierzu geht sie noch zwei Schritte weiter als bei den traditionellen Anlagelösungen: Sie wendet zusätzlich den **Filter Nachhaltigkeit** und den **Best-in-Class-Ansatz** an.

- **Filter Nachhaltigkeit:** In einem ersten Schritt werden Unternehmen ausgeschlossen, die in **kontroversen Geschäftsfeldern** wie Atomenergie, Rüstung oder Tabak tätig sind. Ebenfalls ausgeschlossen werden Firmen, die sich grobe Verletzungen von Arbeits- oder Menschenrechten, schwerwiegendes kontroverses Umweltverhalten oder grobe Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen.
- **Best-in-Class-Ansatz:** Im zweiten Schritt werden die **Klassenbesten** ermittelt – jene Unternehmen, die bezüglich sozialer und ökologischer Kriterien innerhalb ihrer Branche führend sind (Best-in-Class). Für diese beiden Schritte zieht die BEKB fundierte Analysedaten der unabhängigen, spezialisierten Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG hinzu.

Zum Schluss werden die selektionierten Titel nach ökonomischen Kriterien priorisiert, damit fein austarierte und breit differenzierte Portfolios resultieren.



Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine **breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung**. Wer der Bank ein Vermögensverwaltungsmandat erteilt, kann seit 2010 bei allen Anlagestrategien die Variante «nachhaltig» wählen. Im Herbst 2017 hat die BEKB vier eigene nachhaltige Anlagefonds für die gebundene Vorsorge lanciert. Diese stiessen bei Kundinnen und Kunden auf grosses Interesse und haben sich bewährt, sodass sie seit 2018 auch im freien Vermögen angeboten werden.

Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Anlagelösungen der BEKB finden Sie unter bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz

Wirkung der Anlageinstrumente

Die BEKB bezieht Research-Daten zur Nachhaltigkeitsleistung und zur Klimawirkung von Investitionen und zu deren Einfluss auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), sodass sie detaillierte **Auswertungen von Kunden- und Fondsportfolios** erstellen kann.

Auf ihren Factsheets zur Unternehmenseinschätzung weist die BEKB detaillierte **Nachhaltigkeitskennzahlen** aus, zum Beispiel das Nachhaltigkeitsrating, das Klimarating und die Klimaverträglichkeit in Bezug auf das Pariser Klimaabkommen. Diese wichtigen Nachhaltigkeitsinformationen sind auch in den Nachhaltigkeits-Factsheets der BEKB-Anlagefonds enthalten. Die BEKB sorgt zudem für Transparenz, indem sie sämtliche in ihren Anlagefonds enthaltenen Holdings offenlegt.

Seit Mai 2023 werden zudem auf allen Nachhaltigkeits-Factsheets der BEKB-Anlagefonds die **«Swiss Climate Scores»** publiziert. Diese vom Bundesrat lancierten Scores verschaffen Anlegerinnen und Anlegern in der Schweiz vergleichbare und aussagekräftige Informationen, inwiefern ihre Finanzanlagen mit internationalen Klimazielen verträglich sind.

Seit August 2023 legt die BEKB ausserdem die **finanzierten Emissionen** der BEKB-Anlagefonds und der eigenen Anlagen und Beteiligungen offen (siehe [Klimawandel](#)).



Die Nachhaltigkeits-Factsheets der BEKB-Anlagefonds finden Sie unter [bekb.ch/fonds](https://www.bekb.ch/fonds)

Die BEKB als aktive Investorin

Verantwortungsbewusste Anlegerinnen und Anleger nutzen ihre Position als anteilige Besitzerinnen oder Kapitalgeber eines Unternehmens auch dazu, **Veränderungen in einem Unternehmen herbeizuführen** oder mehr Transparenz und Nachhaltigkeit zu fordern. Die BEKB nimmt ihre Rolle als aktive Investorin wahr (sogenannte «Active Ownership»):

Die **Stimmrechte** für BEKB-Fonds werden durch die Swisscanto Fondsleitung AG wahrgenommen. In ihrem Entscheidungsprozess berücksichtigt sie Unternehmensführungs- sowie ökologische und soziale Standards und legt sowohl ihre Abstimmungsrichtlinien als auch ihr Abstimmungsverhalten offen. Für Aktien von Schweizer Gesellschaften in den eigenen Finanzanlagen sowie der Pensionskasse der BEKB nimmt die Bank ihr Stimmrecht selbst wahr.

Lesen Sie mehr zum Voting der Swisscanto Fondsleitung AG
[swisscanto.ch/voting](https://www.swisscanto.ch/voting)

Neben der Wahrnehmung der Stimmrechte beteiligt sich die BEKB seit 2021 aktiv im Bereich des Engagements. Es handelt sich dabei um einen langfristigen Prozess, bei dem Investoren **mit Unternehmen in einen Dialog treten**. Damit soll bewirkt werden, dass sich deren Corporate Governance verbessert, Umwelt- und Sozialaspekte verstärkt berücksichtigt werden und transparent darüber informiert wird. Um den Einfluss der BEKB mit jenem von anderen Investoren zu bündeln, erfolgen die Engagement-Aktivitäten der BEKB grundsätzlich über ISS ESG. Bisher hat sich die BEKB bei Engagement-Aktivitäten mit 173 Unternehmen zu insgesamt 288 Kontroversen beteiligt.

Eigene Anlagen

Auch bei ihren Finanzanlagen berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitskriterien. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, dass der Bestand an **eigenen Wertschriften** zu mindestens 85 Prozent dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum entsprechen soll. Dieses Ziel wurde in den letzten Jahren bereits erreicht. Per Ende 2023 betrug der Anteil 98 Prozent.

Pensionskasse

Die Pensionskasse der BEKB bezieht bei ihren Kapitalanlagen ebenfalls **Nachhaltigkeitskriterien** mit ein. Dabei orientiert sie sich am BEKB-Nachhaltigkeitsansatz und strebt an, dass ein Grossteil ihrer Anlagen dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum entspricht. Bei der Analyse, Akquisition und Verwaltung von Immobilien arbeitet die Pensionskasse mit Zielvorgaben für die kontinuierliche Verbesserung der Qualität und der Energieeffizienz der Gebäude.

Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Die Finanzcoaches werden zu Nachhaltigkeitsthemen geschult, zum Beispiel mit Wertschriftenseminaren «Nachhaltige Anlagen» oder zum BEKB-Nachhaltigkeitsansatz. In der umfassenden **Nachhaltigkeitsausbildung**, die die BEKB im Jahr 2021 für alle Mitarbeitenden gestartet hat (siehe [Aus- und Weiterbildung > Nachhaltigkeitsausbildung](#)), liegt ein Schwerpunkt auf dem Anlagegeschäft: Alle Finanzcoaches haben vier Ausbildungsmodulare «Nachhaltigkeit im Anlagebereich» im Umfang von vier Lernstunden zu absolvieren (Grundlagen, nachhaltige Anlageansätze, Anlageberatung, Nachhaltigkeitsratings). Im Berichtsjahr wurden für alle Finanzcoaches praxisorientierte Ausbildungssequenzen «Refresher Nachhaltigkeit im Anlagebereich» angeboten, die auf gute Resonanz stiessen.

Fairtrade-Gold

Die BEKB setzt auf Gold aus fairem Handel und engagiert sich damit für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Minenarbeiterinnen und Minenarbeitern. Seit April 2017 verkauft die BEKB Goldbarren mit einem Gewicht von einem bis zehn Gramm **ausschliesslich mit dem Fairtrade-Gütesiegel** – dies in Zusammenarbeit mit der Max Havelaar-Stiftung (Schweiz). Im Jahr 2023 wurde das Angebot auf Zwanziggramm-Barren ausgeweitet.

Das Gütesiegel steht für strenge Standards zum **Schutz von Mensch und Umwelt**. Der Fairtrade-Standard verbietet beispielsweise Kinderarbeit und schreibt Massnahmen zu Gesundheitsschutz und Unfallprävention vor. Fairtrade-zertifizierte Minen erhalten zusätzlich zum Marktpreis eine Prämie in der Höhe von zwei US-Dollar pro Gramm Gold. Diese zusätzlichen Einnahmen werden in Gemeinschaftsprojekte wie Schulen, Wasserversorgung und Gesundheitszentren sowie in die Verbesserung betrieblicher Abläufe investiert.

Die Verkäufe haben gegenüber der Zeit vor Einführung des Fairtrade-Goldes deutlich zugenommen: Seit dessen Lancierung hat die BEKB 18 455 Goldbarren mit einem Gesamtgewicht von rund 89 Kilogramm verkauft.



18 455

Fairtrade-Goldbarren
wurden seit der Lancierung
verkauft

Übriges Gold

Die BEKB bezieht physisches Gold nur von Lieferanten, die ihrerseits nur Gold aus Raffinerien beschaffen, welche mit dem **Responsible Gold Standard** der London Bullion Market Association (LBMA) zertifiziert sind und daher auf der LBMA Good Delivery List der zertifizierten Marktteilnehmer aufgeführt sind. Diese erfüllen damit die gesetzlichen Anforderungen betreffend Sorgfaltspflichten. Die BEKB handelt überdies nur noch mit Edelmetall, welches von einem zertifizierten Produzenten stammt, und kauft seit Frühling 2023 nur noch solches Gold an. Auch bei Fonds, welche mit physischem Gold unterlegt sind, ist die Einhaltung des LBMA-Standards gewährleistet.

Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir identifizieren die relevantesten ökologischen und sozialen Wirkungen unserer Portfolios und Dienstleistungen und definieren wo sinnvoll und möglich Indikatoren zur Steuerung.
- Wir berücksichtigen Aspekte der Nachhaltigkeit bei allen unseren Investmentanalysen und -entscheidungen.
- Wir bauen bis 2025 den Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds auf 50 Prozent der gesamten BEKB-Anlagefonds aus.
- Wir stellen sicher, dass die eigenen Finanzanlagen zu mindestens 85 Prozent dem BEKB-Nachhaltigkeitsansatz entsprechen.
- Wir bieten ausschliesslich Goldbarren aus fairem Handel an, wo dies möglich ist.

Indikatoren

Tabelle Anlagegeschäft¹

	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden	Anzahl	964	817	573	361	262
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden	Mio. CHF	520	407	366	221	165
Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden (betragsmässig)	%	31%	29%	24%	18%	14%
Nachhaltige BEKB-Anlagefonds (inklusive BEKB-Vorsorgefonds)	Mio. CHF	1 647	1 369	1 376	947	704
Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds am Total der BEKB-Anlagefonds (inklusive BEKB-Vorsorgefonds)	%	46%	41%	36%	29%	24%

¹ Alle Indikatoren des Jahres 2023 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2023/de/externe-pruefung>

Wo die BEKB bezüglich ihrer finanzierten Emissionen im Anlagegeschäft steht, lesen Sie im Kapitel Klimawandel.

Für Kundinnen und Kunden der BEKB sind Nachhaltigkeitskennzahlen ihrer Investitionen auf Nachhaltigkeits-Factsheets oder im E-Banking ersichtlich, zudem stellt die BEKB auf Nachfrage Nachhaltigkeitsreportings auf Portfolioebene zur Verfügung.

Kreditgeschäft

Mit ihrem Kreditgeschäft trägt die BEKB wesentlich zur regionalen Wirtschafts- und Versorgungsstabilität bei. Das Kreditgeschäft hat einen hohen Stellenwert im Geschäftsmodell der BEKB. Bei der Gewährung von Krediten berücksichtigt die Bank Kriterien der Nachhaltigkeit.

Relevanz des Themas

Das Kreditgeschäft einer Bank hat Auswirkungen auf alle Dimensionen der Nachhaltigkeit (die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft) – diese können sowohl positiv als auch negativ sein. Die effektive Wirkung entsteht indirekt, das heisst nachgelagert bei den Kreditnehmerinnen und -nehmern (zum Beispiel Emissionen, die eine finanzierte Liegenschaft verursacht, oder Arbeitsplätze, die von einer Kreditnehmerin geschaffen werden). Banken können die Auswirkungen über die angebotenen Kreditprodukte und -dienstleistungen in der Hypotheken- und Kreditvergabe steuern (zum Beispiel mit Produkten, die nachhaltiges Verhalten begünstigen, oder mit Ausschlusskriterien für bestimmte Finanzierungen).

Demgegenüber sind Banken finanziellen Risiken ausgesetzt, wenn sie ESG-Faktoren nicht angemessen in die Kreditanalyse und -bewirtschaftung einbeziehen (zum Beispiel wegen Kreditausfällen oder Wertverminderungen aufgrund unzulänglicher Anpassungen an die Auswirkungen des Klimawandels). Auf der anderen Seite eröffnen sich auch Marktchancen aufgrund der zunehmenden Sensibilität der Bevölkerung für nachhaltige Kreditprodukte und -dienstleistungen.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Grundsätze und Geschäftsmodell

Das Kreditgeschäft der BEKB ist geografisch primär auf die **Kantone Bern und Solothurn** und den angrenzenden Wirtschaftsraum ausgerichtet. Dabei fokussiert die Bank auf das Geschäft mit Privaten, mit kleinen und mittleren Unternehmen sowie mit öffentlich-rechtlichen Körperschaften.

Der Schwerpunkt des Kreditgeschäfts der BEKB liegt beim **Hypothekengeschäft**: Mehr als 90 Prozent der vergebenen Kundenkredite sind Hypotheken, mit denen Liegenschaften finanziert werden (zum Beispiel Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser oder Betriebsgebäude von KMU).

Mit dem Beitritt zur **Net-Zero Banking Alliance** (NZBA) hat sich die BEKB verpflichtet, ihre finanzierten Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu stellen. Sie hat im Berichtsjahr entsprechende wissenschaftsbasierte Ziele mit Absenkpfeilen festgelegt und Zwischenziele per 2030 definiert (siehe [Klimawandel](#)).

Für die BEKB sind **Auslandsgeschäfte von untergeordneter Bedeutung**. Sie sind auf fünf Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme der letzten drei Jahre begrenzt. Exportkredite werden in der Regel über Vorlagen der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) abgewickelt und nur eingegangen, wenn deren Nachhaltigkeitsauflagen erfüllt werden.

Für eine Kreditgewährung setzt die BEKB die **Integrität** sowie die **Einhaltung von ethischen und ökologischen Grundsätzen** voraus. Die Finanzierung von Projekten, die sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken, will die BEKB vermeiden. Die Kriterien dazu sind Bestandteil der Kreditprüfung.

Die **etablierten Kreditprozesse** leisten Gewähr dafür, dass die Kriterien zur Reduktion der negativen Wirkungen eingehalten werden. Im Hypothekengeschäft wird im Beratungsprozess gemeinsam mit Kundinnen und Kunden erörtert, inwiefern sie ihre Liegenschaft energieeffizienter gestalten können. Auch bei der Vergabe von Unternehmenskrediten werden in zunehmendem Mass Nachhaltigkeitskriterien mit den Kundinnen und Kunden thematisiert.

Förderung nachhaltiger Finanzierungen

Mit dem **Förderansatz** sollen Projekte, Initiativen und Unternehmen finanziert werden, die einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes leisten. So fördert die BEKB gezielt ökologisch und energetisch fortschrittliche Projekte zum Klimaschutz. Mit ihren Bankdienstleistungen und mit speziellen Vorteilsangeboten im Hypothekarbereich unterstützt sie ihre Kundinnen und Kunden dabei, sich ressourcenschonend zu engagieren.

Seit 2018 hat die BEKB ein dreiteiliges **Angebot für nachhaltiges Finanzieren**: Die Renovationshypothek kann für Vorhaben aller Art eingesetzt werden, die den Wert einer Liegenschaft erhalten oder steigern. Die Renovationshypothek Eco ist ausschliesslich für energetische Modernisierungen einer Liegenschaft wie Wärmedämmung, klimafreundliche Heizsysteme, Fensterersatz und Stromerzeugung vorgesehen. Mit der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energetische Sanierungen und Neubauten, die zertifizierte Energiestandards erfüllen.



Mit diesen Angeboten führt die BEKB ihre **langjährige Tradition** fort, energetisch sinnvolle Projekte zu fördern: Bereits seit 2009 hat sie entsprechende Kreditprodukte in ihrem Sortiment.

Die BEKB unterstützt Kundinnen und Kunden dabei, Liegenschaften energieeffizienter zu machen.

Nachhaltiges Eigenheim «myky»

Im Dezember 2021 hat die BEKB in Kooperation mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Gebäudeversicherung Bern (GVB) die Plattform «myky» lanciert. Im März 2023 erfolgte die Gründung der myky AG. An der Aktiengesellschaft sind neben der BEKB und der GVB neu indirekt 16 weitere Kantonalbanken beteiligt. Gemeinsam verfolgen die Partner das Ziel, das Thema **Nachhaltigkeit im Eigenheim** mittels der Plattform myky zu etablieren.

Viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer stehen vor der Frage, wie, in welcher Reihenfolge und zu welchen Kosten sie ihr Eigenheim sinnvoll sanieren sollen und können. Die interaktiven myky-Lösungen **Sanierungsrechner, Solarrechner und Energiecheck** bieten dabei eine gute Unterstützung. Kundinnen und Kunden erhalten über myky eine Übersicht über den energetischen Zustand ihres Eigenheims, können die Sanierungsmassnahmen ganzheitlich, langfristig und kostenoptimierend planen und Kontakte zu entsprechenden Ex-



perten über myky initiieren. Seit Ende 2023 ist myky fester Bestandteil in der Beratung zur Eigenheimfinanzierung.

Mehr zum intelligenten Partner für Ihr nachhaltiges Eigenheim finden Sie unter myky.ch

Ausschlusskriterien

Mit Ausschlusskriterien für **kontroverse Geschäftsbereiche und Geschäftspraktiken** sollen Geschäfte vermieden werden, die die Mindestanforderungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) nicht erfüllen oder die mit einem erhöhten Reputationsrisiko für die BEKB verbunden sind. Nicht finanziert werden beispielsweise die Herstellung von Kernreaktoren, der Bau von Kernkraftwerken, die Förderung fossiler Energieträger, nicht nachhaltige Waldwirtschaft, nicht nachhaltiger Fischfang oder gesetzlich nicht vorgeschriebene Tierversuche sowie Unternehmen, die sich Verletzungen von Arbeits- und Menschenrechten oder Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen.

Weitere Informationen zu den Ausschlusskriterien finden Sie unter bekb.ch/nachhaltigekreditvergabe

Hingegen strebt die BEKB Geschäftsbeziehungen mit Kundinnen und Kunden an, bei denen zum Beispiel folgende Kriterien positiv beurteilt werden: verantwortungsvolle Unternehmensführung, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen, zeitgemässe Umweltpolitik, Förderung der Gleichberechtigung und Vielfalt der Mitarbeitenden.

Die zweckorientierte Verwendung der Mittel wird durch die Finanzcoaches überwacht, in bedeutenden Fällen muss die Kundin oder der Kunde entsprechende Unterlagen vorlegen. Bei Kreditengagements in der Kompetenz der Marktgebiete bewerten die Finanzcoaches das Umweltmanagement der Kundinnen und Kunden im Rahmen der Partnerbeurteilung. Dies gilt sowohl bei Neugeldvorlagen als auch bei periodischen Überprüfungen der Engagements.

Die Kreditprozesse für grössere Geschäfte gewährleisten, dass neue Anträge mit der nötigen Sensibilität beurteilt werden. Bei potenziell kritischen Kreditanträgen werden **Nachhaltigkeits- und Reputationsrisiken systematisch einbezogen**. Die Argumente für den Entscheid werden dokumentiert. Zeigen sich bei der periodischen Überprüfung Kreditengagements mit Nachhaltigkeits- oder Reputationsrisiken, werden Massnahmen zur Weiterführung oder Auflösung der Geschäftsbeziehung getroffen.

Die BEKB sorgt für nachhaltige und sozial verträgliche Lösungen: Bei der Vergabe von Hypotheken und Krediten achtet sie auf die mittel- und **langfristige Tragbarkeit**. Sie wendet restriktive Belehnungsgrundsätze und Tragbarkeitsberechnungen an. Finanziell schwache Kundinnen und Kunden erhalten keine Kreditkarten mit Überzugsoption, zudem bietet die BEKB keine übermonatige Kreditooption auf Kreditkarten an.

Gesellschaftlicher Nutzen

Die Geschäftstätigkeit der BEKB ist darauf ausgerichtet, eine nachhaltig **positive Wirkung** zugunsten der Anspruchsgruppen der Bank zu erzeugen. Die BEKB hat ein substanzielles Portfolio von Ausleihungen an Gemeinden, Staatsbetriebe, halbprivate öffentliche Institutio-

nen sowie gemeinnützige oder soziale Organisationen. Alle diese Ausleihungen beinhalten direkt oder indirekt eine gesellschaftliche Komponente oder sind im öffentlichen Interesse.

Die BEKB setzt sich primär für **lokale Unternehmen** ein und sichert damit Arbeitsplätze in der Region. Mit BEKB fokus@kmu (siehe Regionale Wirtschaft > BEKB fokus@kmu) und mit dem KMU-Förderkonzept (siehe Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder) werden kleine und mittlere Unternehmen in allen Unternehmensphasen begleitet.

Mit dem **BEKB-Immobilienbarometer** veröffentlicht die Bank halbjährlich, jeweils im Frühling und Herbst, die neusten Fakten rund um die Entwicklungen zum kantonalen Immobilienmarkt. Neben den neusten Ausprägungen beim Wohneigentum wird die Preisentwicklung über einen Zeitraum von 20 Jahren abgebildet. Weiter nimmt die BEKB jeweils ein aktuelles Immobilien-Thema auf, im Herbst 2023 zum Beispiel «Altersvorsorge auch ohne Betsongold?».



Die **Covid-19-Pandemie** betraf auch die Kundinnen und Kunden der BEKB stark. Die BEKB ist ihren KMU-Kundinnen und -Kunden bereits in einer frühen Phase der Pandemie – noch bevor die Überbrückungsfinanzierungen des Bundes lanciert wurden – unbürokratisch zur Seite gestanden und hat klar signalisiert, dass sie auf tatkräftige Hilfe zählen dürfen. So hat die BEKB bereits Mitte März 2020 ihren kleinen und mittleren Firmenkundinnen und Firmenkunden, die von der Krise im Zusammenhang mit Covid-19 betroffen waren, **Soforthilfe** im Umfang von 50 Millionen Franken zinsfrei zur Verfügung gestellt.

Im Weiteren hat die BEKB von den Covid-19-Krediten des Bundes rund 2500 Gesuche von KMU-Kundinnen und -Kunden erhalten, geprüft und ein Volumen von über 345 Millionen Franken bewilligt. Von diesen Covid-19-Krediten wurden bis Ende 2023 258 Millionen Franken wieder zurückgeführt.

Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir identifizieren die relevantesten ökologischen und sozialen Wirkungen unserer Portfolios und Dienstleistungen und definieren wo sinnvoll und möglich Indikatoren zur Steuerung.
- Wir erarbeiten Produkte und Dienstleistungen im Kreditgeschäft, die den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft fördern.

Indikatoren

Tabelle Kreditgeschäft¹

	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
KMU-Förderkonzept: finanzierte Vorhaben insgesamt	Anzahl	26	10	27	34	53
- davon Säule «Gründung»	Anzahl	9	5	10	8	11
- davon Säule «Wachstum»	Anzahl	6	1	2	5	13
- davon Säule «Nachfolge»	Anzahl	11	4	15	21	29
Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mio. CHF	575	360	353	264	531
Finanzanlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	46	142	94	126	178

¹ Alle Indikatoren des Jahres 2023 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2023/de/externe-pruefung>

Wo die BEKB bezüglich ihrer finanzierten Emissionen im Kreditgeschäft sowie der Netto-Null-Ziele bei Hypotheken steht, lesen Sie im Kapitel Klimawandel.

Für Mitarbeitende

Arbeitsbedingungen und -kultur	65
Aus- und Weiterbildung	76
Diversität und Chancengleichheit	82

Arbeitsbedingungen und -kultur

Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze in einem erfolgreichen Unternehmen zu bieten. Motivierte und engagierte Mitarbeitende, die sich mit ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber identifizieren, tragen entscheidend zum Erfolg eines Unternehmens bei. Aus dieser Überzeugung ist die BEKB bestrebt, eine vorbildliche und verantwortungsvolle Arbeitgeberin zu sein.

Relevanz des Themas

Wie eine Bank ihre Arbeitsbedingungen ausgestaltet und welche Arbeitskultur gelebt wird, hat einen direkten Einfluss auf die Mitarbeitenden (zum Beispiel Gesundheit und Wohlbefinden, Produktivität), es beeinflusst indirekt aber auch Kundinnen und Kunden (zum Beispiel wenn Fehlanreize für Kundenberater vermieden werden) und die Gesellschaft (zum Beispiel in welchem Ausmass Sozialsysteme wie Arbeitslosenversicherungen beansprucht werden). Zudem können entsprechende Kriterien in die angebotenen Finanzdienstleistungen integriert werden (insbesondere bei den Krediten und Anlagen).

Inwiefern eine Bank attraktive Arbeitsbedingungen bietet, beeinflusst die Attraktivität als Arbeitgeberin, die Bindung von Mitarbeitenden oder die krankheitsbedingten Abwesenheiten. Zudem besteht ein kundenseitiges Reputationsrisiko, wenn diesen Kriterien zu geringe Beachtung geschenkt wird.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Grundsätze

Die BEKB bietet **attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen** auf allen Hierarchiestufen. Sie ermöglicht Jobsharing, eine schrittweise Pensionierung oder eine Weiterbeschäftigung über das reguläre Pensionsalter hinaus sowie Möglichkeiten zur Jahresarbeitszeit. Ferner gewährt sie in Abstimmung mit den betrieblichen Erfordernissen unbezahlte Urlaubstage zur Realisierung von privaten Projekten und Aktivitäten.

Die Bank motiviert ihre Mitarbeitenden durch eine zielorientierte Führung und durch Personalentwicklungsmassnahmen auf allen Stufen. Sie fördert unternehmerisches Denken und Handeln durch möglichst weitgehendes Delegieren und Möglichkeiten zum Mitwirken.

Die BEKB schützt die **Integrität** ihrer Mitarbeitenden. Sie bekennt sich zu einem vorurteilsfreien Arbeitsumfeld, geht aktiv gegen mögliche Diskriminierungen vor und fördert die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden.



Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden wird periodisch erhoben (siehe [Dialog mit Anspruchsgruppen > Mitarbeitende](#)).

Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen

Per 31. Dezember 2023 nahm der Personalbestand inklusive Lernenden und Aushilfen von 1146 auf 1165 Personen zu, die Anzahl Stellen stieg teilzeitbereinigt von 940 auf 966 (in Vollzeitäquivalenten FTE). Der Personalaufwand betrug 140,4 Millionen Franken und lag unter dem Vorjahreswert (143,4 Millionen Franken).

Die **Anstellungsbedingungen der BEKB unterliegen der VAB** (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten). Sie stipuliert unter anderem die Normalarbeitszeit, Ferien und ohne Lohnabzug zu gewährende Freitage, Minimalsaläre, die über das gesetzliche Minimum hinausgehende Lohnfortzahlungspflicht, Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Massnahmen zum Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit sowie Massnahmen bei Bankschliessungen und Entlassungen. Die VAB gilt für alle Arbeitsverhältnisse der BEKB mit Ausnahme von jenen der Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats, das heisst für 99 Prozent der Mitarbeitenden.



47%

Teilzeitquote

Aushilfen werden nur gezielt und nicht systematisch eingesetzt, das heisst nur für projektbezogene Tätigkeiten oder zur Bewältigung vorübergehender, überdurchschnittlich hoher Arbeitslasten.

Für spezifische Arbeiten (Projektmanagement, Beratung oder fachspezifische technische Arbeiten) werden **vereinzelt Externe** beigezogen, die nicht mit der BEKB in einem Arbeitsver-

hältnis stehen. Im Berichtsjahr wurden von solchen Personen Arbeiten im Umfang von schätzungsweise rund dreissig Vollzeitstellen für die BEKB erbracht.

Den Mitarbeitenden werden die üblichen **betrieblichen Leistungen** gewährt. Für Teilzeitmitarbeitende gelten grundsätzlich die gleichen Regelungen wie für Vollzeitmitarbeitende. Mitarbeitende in befristeten Arbeitsverhältnissen erhalten keine Sonderkonditionen bei der Eigenheimfinanzierung.

Die **Vereinigungsfreiheit** ist in der Bundesverfassung geregelt (Art. 23). Die BEKB unterstützt gewerkschaftliche Tätigkeiten ihrer Mitarbeitenden und ermöglicht ihnen ohne Hindernisse, einer Gewerkschaft beizutreten. Im Intranet sowie an Einführungsveranstaltungen für neu eintretende Mitarbeitende weist sie auf den Schweizerischen Bankenpersonalverband (SBPV) hin.

Massvolle Lohnpolitik

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für eine **faire und massvolle Lohnpolitik**. So wurde bereits 2006 in den Corporate-Governance-Grundsätzen festgelegt, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung betragen darf. Ende 2023 belief sie sich auf das Fünfzehnfache. Die Entlohnung der BEKB orientiert sich am Grundsatz «Gleicher Lohn für Frau und Mann in denselben Funktionen» (siehe [Lohnungleichheit zertifiziert](#)).

Die BEKB hat ein nachhaltiges, nicht bonusgetriebenes Vergütungssystem.

Auf Anfang 2022 wurde das Funktions- und Vergütungssystem grundlegend überarbeitet. Die variablen Lohnkomponenten wurden durch eine Erfolgsbeteiligung ersetzt. In Abhängigkeit zum **Gesamterfolg der Bank** erhalten die Mitarbeitenden gemäss ihrer Funktionsebene eine Erfolgsbeteiligung. Diese kann in bar oder in Form von Aktien bezogen werden, wobei die Wahlmöglichkeit für Bargeld in hohen Funktionsebenen eingeschränkt ist. Mit dieser Neuerung erhalten die erfolgsabhängigen Entschädigungselemente von Mitarbeitenden eine geringere Gewichtung in Bezug auf das Fixsalär. Die BEKB setzt damit bewusst auf ein nachhaltiges Vergütungssystem, das nicht bonusgetrieben ist.

Die Möglichkeit des Aktienbezugs findet Anklang: Ende 2023 hielten die Mitarbeitenden 5,0 Prozent des Aktienkapitals der BEKB.

Sowohl die neue als auch die vorangehende Lohnpolitik entsprechen der langfristigen Ausrichtung der BEKB. Alle Mitarbeitenden sollen **im langfristigen Interesse** der Kundinnen und Kunden und der Bank handeln.

Verantwortung als Arbeitgeberin

Die BEKB nimmt ihre **soziale Verantwortung** wahr: Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie deren Arbeitsmarktfähigkeit sicher, involviert sie bei strukturellen Anpassungen rechtzeitig und setzt alles daran, für alle Betroffenen gute Lösungen zu finden. Die BEKB hat sich zum Ziel gesetzt, bei einem Wegfall von Stellen aufgrund von Effizienzsteigerungen allen betroffenen Mitarbeitenden eine adäquate Stelle innerhalb der Bank anzubieten. Bei organisatorischen Veränderungen, die Anpassungen der arbeitsvertraglichen Grundlagen zur Folge haben, gewährt die BEKB den betroffenen Mitarbeitenden während einer grosszügigen Übergangsfrist eine Besitzstandswahrung.

Per 1. April 2022 hat die BEKB von ihrer bisherigen IT-Partnerin DXC die Verantwortung für den Betrieb und die Weiterentwicklung der IBIS-Plattform sowie rund 150 Mitarbeitende übernommen und in die neu gegründete aity AG überführt. Im Laufe des Jahres 2022 sind die 70 IT-Mitarbeitenden der BEKB ebenfalls in die aity AG übergetreten. Die BEKB hat damit ein klares **Bekennnis zum Standort Bern Liebefeld** und insbesondere auch zu den Mitarbeitenden abgegeben.



Umgang mit Veränderungen

Um Veränderungsprozesse optimal steuern und begleiten zu können, werden Mitarbeitende aller Hierarchiestufen aktiv einbezogen. Die in den Vorjahren gestarteten Transformationsaktivitäten wurden im Berichtsjahr weiterentwickelt. Damit die Herausforderungen der Digitalisierung und der veränderten Kundenbedürfnisse erfolgreich gemeistert werden können, soll die **Zusammenarbeit in sozialen Netzwerken** teilweise die hierarchischen Strukturen ablö-

sen. Um diesen Prozess zu begleiten, hat die BEKB bereits im Jahr 2019 ein funktions- und hierarchieübergreifendes Change-Team etabliert. Neben dem Change-Kernteam unterstützen zurzeit rund 20 Change-Ambassadoren mehrere Veränderungsinitiativen.

Mitarbeitende werden aktiv in Veränderungsprozesse einbezogen.

2021 hat die BEKB zudem das Programm **«agiles Erfolgsteam»** lanciert. Während dreier Monate begleiten externe und interne Business Coaches verschiedene Teams bei der Erreichung der Leistungsversprechen der BEKB. Seither haben bereits 48 Teams das Programm durchlaufen.

Das hierarchie- und bereichsübergreifend erarbeitete **Zusammenarbeits- und Führungsverständnis** dient als Kompass bei der kulturellen Veränderung der BEKB. Es gibt Orientierung und zeigt auf, in welche Richtung sich die Kultur verändert. Dadurch wird ein gemeinsames Verständnis der neuen Kultur geschaffen und Fähigkeiten werden ausgebaut, die es Mitarbeitenden und Führungskräften ermöglichen, die neue Kultur aktiv zu leben.

Stabile Pensionskasse

Die Pensionskasse für das Personal der BEKB ist eine rechtlich eigenständige Stiftung. Ihr Deckungsgrad betrug am Ende des Berichtsjahrs 120,1 Prozent. Die Risikovorsorge wird einerseits durch Vorkehrungen zur Arbeitssicherheit, andererseits durch einen umfassenden Versicherungsschutz (Krankheit und Unfall) über das obligatorische Minimum hinaus sichergestellt. Im Berichtsjahr wurden 22,2 Prozent der Bruttolöhne in Form von Risiko- und Sparbeiträgen in die Pensionskasse einbezahlt, wobei die Arbeitgeberin 57,1 Prozent und die Arbeitnehmenden 42,9 Prozent der Beiträge übernahmen. Per Ende 2023 betrug das Altersguthaben der aktiv Versicherten mehr als das 3,7-Fache des gesetzlichen Minimalaltersguthabens nach BVG (Berufsvorsorgegesetz).

Gesundheit und Work-Life-Balance

Die BEKB setzt sich aktiv für gesundheitsfördernde Massnahmen ein, um arbeitsbedingte Krankheiten zu vermeiden und **Resilienz im Berufsalltag gezielt zu fördern**. Den Grundstein dafür bilden eine gelebte Unternehmenskultur und die langfristige Ausrichtung der Bank: nachhaltige Verkaufsziele für Vertriebsteams, gezielte Förderung von Bewegung und Entspannung im Alltag sowie Verlässlichkeit als Arbeitgeberin.

Früherkennung als Führungsaufgabe

Bei der Prävention setzt die BEKB auf die Früherkennung von gefährdeten Mitarbeitenden. Mit dem «Absenzenmanagement» steht den Führungskräften ein effizientes Instrument zur Verfügung. Die Früherkennung und der Umgang mit solchen Situationen sind in den entsprechenden Prozessen verankert und Bestandteil von Führungsseminaren.

Im Rahmen des **Case Management** der BEKB werden Mitarbeitende mit Abwesenheiten über 30 Tage individuell betreut und begleitet. Um Mitarbeitende mit gesundheitlichen Pro-

blemen bestmöglich zu unterstützen, arbeitet die BEKB mit einem Netzwerk externer Partner zusammen. Die Prozesse dazu sind definiert und verankert. Im Vordergrund steht, mit Betroffenen nachhaltige Lösungen zu finden und sie wieder einzugliedern. Individuelle Massnahmen werden gemeinsam mit ihnen geplant und umgesetzt (zum Beispiel Anpassung Arbeitslast, Arbeitspensum, Wechsel Arbeitsgebiet/-ort). Für herausfordernde Gespräche mit Mitarbeitenden wird jeweils ein unabhängiger externer Partner beigezogen, der die betroffene Person weiter betreut und begleitet.



Weiter bietet die BEKB spezifische interne **Seminare** zu Themen wie Work-Life-Balance oder zum Umgang mit Stresssituationen an, zum Beispiel das zweitägige, physisch durchgeführte Seminar «Persönliches Energiemanagement» oder ein Online-Resilienz-Seminar über acht Wochen mit einer externen Fachperson. Mitarbeitende mit Kundenkontakt werden regelmässig zu Themen wie Arbeitssicherheit, Verhalten bei Banküberfall, Geiselnahme oder Bombendrohung geschult, entsprechende Sicherheitsvorkehrungen werden getroffen. Weiter werden regelmässig wiederkehrende Ausbildungen zur Katastrophenvorsorge oder Evakuationsübungen durchgeführt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Seit 2020 ist die BEKB von der Gesundheitsförderung Schweiz mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Das Qualitätssiegel belohnt Unternehmen für ihr **systematisches Gesundheitsmanagement** und das Schaffen optimaler Rahmenbedingungen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr hat die BEKB-Gruppe das Re-Assessment mit externen Fachpersonen erfolgreich bestanden und darf sich weiterhin «Friendly Work Space» nennen.

Die BEKB ist ein «Friendly Work Space».

Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz sind Teil der integralen Sicherheitspolitik der BEKB. Das Konzept umfasst alle organisatorischen, technischen und arbeitsmedizinischen Massnahmen zur Verhütung von Berufsunfällen, zur Vermeidung von Gesundheitsgefährdungen und Überbeanspruchungen sowie zur Prävention von Nichtberufsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsassoziierten Krankheiten. Die Gefahren- und Risikobeurteilung erfolgt periodisch durch interne und externe Stellen.

Im Konzept «Betriebliches Gesundheitsmanagement» der BEKB sind die Zielsetzungen und Massnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden definiert. Die Bank setzt **jährlich ein Schwerpunktthema**, auf das sie ihre Aktivitäten ausrichtet. Im Berichtsjahr stand die psychische Gesundheit im Fokus. Im Rahmen des Fokusmonats Gesundheit im November 2023 fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Beispielsweise mehrere Panelgespräche und Online-Workshops mit Fachpersonen zu den Themen psychische Krankheiten, Umgang mit neuen Medien, Überbelastungen oder Einfluss der Ernährung auf mentale Gesundheit.

Weiter führte die BEKB bereits zum zweiten Mal das **Sportprogramm** von Mitarbeitenden für Mitarbeitende durch, wobei kostenlose Schnupperstunden für Einsteigende in verschiedensten Sportarten angeboten werden. Zudem hat die BEKB erstmals an der nationalen Kampagne «Rauchfreier Monat» teilgenommen.

Begleitend zum Fokusmonat Gesundheit stand den Mitarbeitenden erneut der **«BONne Santé»** zur Verfügung. Der Gutschein über 200 Franken pro Jahr kann für individuelle Bewegungs- und Resilienzangebote eingelöst werden. Beispielsweise für den Mitgliederbeitrag im Sportclub, das Fitnessabo, Resilienz- oder Sportkurse.

Zu den weiteren gesundheitsfördernden Massnahmen gehören beispielsweise die Aktion **«bike to work»**, kostenlose Früchtetage sowie höhenverstellbare Schreibtische für zeitweises Arbeiten im Stehen.

Bezüglich Arbeitsunfällen besteht für das Personal der BEKB keine spezielle Gefährdung. In den letzten drei Jahren waren **keine ausserordentlichen Unfallraten** zu verzeichnen. Gemäss Versicherern der BEKB liegen die Zahlen der Bank leicht unter dem tiefen Branchendurchschnitt: 2023 waren 9 der insgesamt 196 gemeldeten Unfälle Berufsunfälle (2022: 10 von 187). Darin enthalten sind auch Bagatellunfälle, die keinen Arbeitsausfall nach sich gezogen haben.

Bei Mutterschaft hat die Bank 2023 einen Urlaub von 16 Wochen (vorher 14 Wochen) bei voller Lohnfortzahlung gewährt. Bei Vaterschaft gewährt sie seit mehreren Jahren zehn bezahlte Urlaubstage. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu stärken, **erhöht die BEKB den Mutterschafts- und den Vaterschaftsurlaubsanspruch per 2024** um jeweils zwei Wochen.

Wenn die betrieblichen Verhältnisse es erlauben, können Mitarbeitende zusätzlich unbezahlten Urlaub beziehen oder bis zu zehn **freie Tage pro Kalenderjahr kaufen**. Ein Tag kostet 0,4 Prozent des Bruttogehalts. Im Unterschied zum unbezahlten Urlaub erfolgt beim Kauf von freien Tagen keine Ferienkürzung. Die Prozesse für den Bezug freier Tage sind schlank und unkompliziert. Ab 2024 geht der Ferienkauf nicht mehr voll zulasten der Mitarbeitenden, sondern wird neu zur Hälfte von der Arbeitgeberseite getragen. Die gekauften Ferien sind für die Mitarbeitenden folglich nur noch halb so teuer wie bisher. Damit fördert die BEKB die Flexibilität und leistet einen positiven Beitrag zur Erholung ihrer Mitarbeitenden.



95%

der Frauen

bleiben im Durchschnitt nach ihrem
Mutterschaftsurlaub bei der BEKB

Auch im Gastronomiebereich engagiert sich die BEKB für Nachhaltigkeit: Im Personalrestaurant läuft seit 2018 das **Nachhaltigkeitsprogramm «ONE TWO WE»**. Zusammen mit ihrem Gastronomiepartner SV Schweiz setzt die Bank Massnahmen in den Bereichen Tierwohl, Fairness und Klimaschutz um, zum Beispiel durch die Verwendung von Schweizer Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Fisch aus zertifizierter Produktion, eine saisongerechte Küche, die Verwendung von Produkten aus fairem Handel und die Reduktion von Food Waste und CO₂.

Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir schreiben alle Stellen - inklusive Führungsfunktionen - mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus.
- Wir halten daran fest, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten ausmacht.
- Wir halten das Schweizer Qualitätssiegel «Friendly Work Space» für unser betriebliches Gesundheitsmanagement aufrecht.
- Wir reduzieren die Krankheitstage sowie die arbeitsbedingten Unfalltage unserer Mitarbeitenden auf jährlich maximal acht Tage.

Indikatoren

GRI	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	
Beschäftigung							
2-7	Anzahl Mitarbeitende inklusive Lernender und Aushilfen ¹	Anzahl	1 165	1 146	1 228	1 230	1 226
	- Anteil Frauen	%	44%	44%	43%	44%	44%
	- Anteil Männer	%	56%	56%	57%	56%	56%
2-7	Anzahl Mitarbeitende mit fester Anstellung ¹	Anzahl	1 162	1 141	1 223	1 218	1 213
	- Anteil Frauen	%	44%	44%	43%	n.a.	n.a.
	- Anteil Männer	%	56%	56%	57%	n.a.	n.a.
2-7	Anzahl Mitarbeitende ohne feste Anstellung (Aushilfen) ¹	Anzahl	3	5	5	12	13
	- Anteil Frauen	%	0%	40%	20%	n.a.	n.a.
	- Anteil Männer	%	100%	60%	80%	n.a.	n.a.
2-7	Anzahl Vollzeitmitarbeitende ¹	Anzahl	642	616	685	n.a.	n.a.
	- Anteil Frauen	%	29%	27%	28%	n.a.	n.a.
	- Anteil Männer	%	71%	73%	72%	n.a.	n.a.
2-7	Anzahl Teilzeitmitarbeitende ¹	Anzahl	523	530	543	n.a.	n.a.
	- Anteil Frauen	%	61%	63%	62%	n.a.	n.a.
	- Anteil Männer	%	39%	37%	38%	n.a.	n.a.
2-7	Mitarbeitende teilzeitbereinigt ^{1,5}	Stellen	966	940	1 014	1 018	1 013
	- Anteil Frauen	%	40%	39%	39%	39%	39%
	- Anteil Männer	%	60%	61%	61%	61%	61%
2-7	Teilzeitquote insgesamt ¹	%	47%	49%	46%	44%	43%
	- Teilzeitquote Frauen	%	63%	69%	66%	65%	65%
	- Teilzeitquote Männer	%	30%	32%	31%	28%	25%
401-1	Fluktuation (netto) insgesamt ²	Anzahl	84	94	79	65	90
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt ³	%	9%	9%	7%	6%	8%
	- Fluktuationsrate (netto) Frauen	%	10%	10%	7%	6%	9%
	- Fluktuationsrate (netto) Männer	%	7%	8%	7%	6%	7%
401-1	Neueinstellungen insgesamt ²	Anzahl	146	138	119	137	159
	Neueinstellungsrate insgesamt ⁴	%	13%	12%	10%	11%	13%
	- Neueinstellungsrate Frauen	%	19%	13%	11%	12%	15%
	- Neueinstellungsrate Männer	%	12%	12%	9%	11%	12%

¹ Stand per Ende Jahr.

² Im Zeitraum des Kalenderjahres.

³ Bezogen auf alle Mitarbeitenden (ohne Lernende) im Jahresdurchschnitt.

⁴ Bezogen auf alle Mitarbeitenden (ohne Lernende) per Ende Jahr.

⁵ Lernende werden teilzeitbereinigt mit Faktor 0,5 berechnet.

GRI	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	
Lohnstruktur							
2-21	Verhältnis höchster Lohn zum Medianlohn ¹	Faktor	6,4	6,3	6,3	6,2	5,9
2-21	- Prozentuale Veränderung höchster Lohn	%	+2%	+3%	+3%	+7%	-18%
2-21	- Prozentuale Veränderung Medianlohn	%	+3%	+3%	+2%	+2%	0%

¹ Basis = fixe Vergütung für das Geschäftsjahr plus variable Vergütung für das vorangegangene Geschäftsjahr. In die Berechnung des Medianlohns fliessen die Vergütungen aller Festangestellten (inklusive CEO) ein, hochgerechnet auf 100-Prozent-Pensen.

GRI	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	
Mutter-/Vaterschaft							
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	8	19	25	29	12
	Rückkehrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs	%	100%	94%	95%	96%	90%
	Verbleibrate zwölf Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz	%	88%	86%	92%	82%	95%
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	11	17	14	15	12
Gesundheit und Arbeitssicherheit							
403-9 /	Berufsunfälle (inklusive Bagatellunfällen ohne Arbeitsausfall)	Anzahl	9	10	13	11	11
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/-in	Anzahl	7,1	10,4	8,2	7,5	9,2
	- davon Krankheitstage	Anzahl	6,6	9,1	7,3	6,7	8,3
	- davon Unfalltage	Anzahl	0,6	1,2	0,9	0,8	0,9
	- davon arbeitsbedingte Unfalltage	Anzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

aity AG

Die Personalweisungen und -prozesse sowie die Anstellungsbedingungen gelten für die ganze BEKB-Gruppe. Somit sind die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten auch für die aity AG zutreffend.

Indikatoren

GRI	Einheit	2023	
Beschäftigung			
2-7	Anzahl Mitarbeitende inklusive Lernender und Aushilfen ¹	Anzahl	278
	- Anteil Frauen	%	18%
	- Anteil Männer	%	82%
2-7	Anzahl Mitarbeitende mit fester Anstellung ¹	Anzahl	277
	- Anteil Frauen	%	18%
	- Anteil Männer	%	82%
2-7	Anzahl Mitarbeitende ohne feste Anstellung (Aushilfen) ¹	Anzahl	1
	- Anteil Frauen	%	0%
	- Anteil Männer	%	100%
2-7	Anzahl Vollzeitmitarbeitende ¹	Anzahl	201
	- Anteil Frauen	%	12%
	- Anteil Männer	%	88%
2-7	Anzahl Teilzeitmitarbeitende ¹	Anzahl	77
	- Anteil Frauen	%	31%
	- Anteil Männer	%	69%
2-7	Mitarbeitende teilzeitbereinigt ^{1,5}	Stellen	259
	- Anteil Frauen	%	16%
	- Anteil Männer	%	84%
2-7	Teilzeitquote insgesamt ¹	%	28%

	- Teilzeitquote Frauen	%	49%
	- Teilzeitquote Männer	%	23%
401-1	Fluktuation (netto) insgesamt ²	Anzahl	17
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt ³	%	7%
	- Fluktuationsrate (netto) Frauen	%	5%
	- Fluktuationsrate (netto) Männer	%	7%
401-1	Neueinstellungen insgesamt ²	Anzahl	63
	Neueinstellungsrate insgesamt ⁴	%	21%
	- Neueinstellungsrate Frauen	%	27%
	- Neueinstellungsrate Männer	%	73%

¹ Stand per Ende Jahr.

² Im Zeitraum des Kalenderjahres.

³ Bezogen auf alle Mitarbeitenden (ohne Lernende) im Jahresdurchschnitt.

⁴ Bezogen auf alle Mitarbeitenden (ohne Lernende) per Ende Jahr.

⁵ Lernende werden teilzeitbereinigt mit Faktor 0,5 berechnet.

GRI		Einheit	2023
Lohnstruktur			
2-21	Verhältnis höchster Lohn zum Medianlohn ¹	Faktor	2,8
2-21	- Prozentuale Veränderung höchster Lohn	%	n.a.
2-21	- Prozentuale Veränderung Medianlohn	%	n.a.

¹ Basis = fixe Vergütung für das Geschäftsjahr plus variable Vergütung für das vorangegangene Geschäftsjahr. In die Berechnung des Medianlohns fliessen die Vergütungen aller Festangestellten (inklusive CEO) ein, hochgerechnet auf 100-Prozent-Pensen.

GRI		Einheit	2023
Mutter-/Vaterschaft			
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	1
	Rückkehrrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs	%	100%
	Verbleibräte zwölf Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz	%	n.a.
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	7
Gesundheit und Arbeitssicherheit			
403-9 /	Berufsunfälle (inklusive Bagatellunfällen ohne Arbeitsausfall)	Anzahl	2
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/-in	Anzahl	4,3
	- davon Krankheitstage	Anzahl	4,0
	- davon Unfalltage	Anzahl	0,3
	- davon arbeitsbedingte Unfalltage	Anzahl	0,0

Aus- und Weiterbildung

Gut ausgebildete Mitarbeitende sind für die BEKB ein entscheidender Erfolgsfaktor. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt die Bank ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher.

Relevanz des Themas

Welchen Stellenwert eine Bank der Aus- und Weiterbildung beimisst, hat einen direkten Einfluss auf Mitarbeitende, zum Beispiel bezüglich ihrer Arbeitsmarktfähigkeit und individuellen Entwicklungsmöglichkeiten. Es beeinflusst indirekt aber auch die Gesellschaft, zum Beispiel indem Ausbildungsplätze für Jugendliche angeboten werden oder die Bevölkerung zu Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert und informiert wird. Zudem können entsprechende Kriterien in Lieferantenanforderungen oder in die angebotenen Finanzdienstleistungen integriert werden (insbesondere bei den Krediten und Anlagen), oder es können spezifische Angebote wie Ausbildungsdarlehen gestaltet werden.

Inwiefern eine Bank in die Aus- und Weiterbildung investiert, beeinflusst sie bezüglich Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal aus einem möglicherweise begrenzten örtlichen Radius. Die Bildungschancen im Einzugsgebiet sowie ihr Beitrag zum Zugang zu einer guten Bildung haben daher einen wesentlichen Einfluss auf eine regional tätige Bank wie die BEKB.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

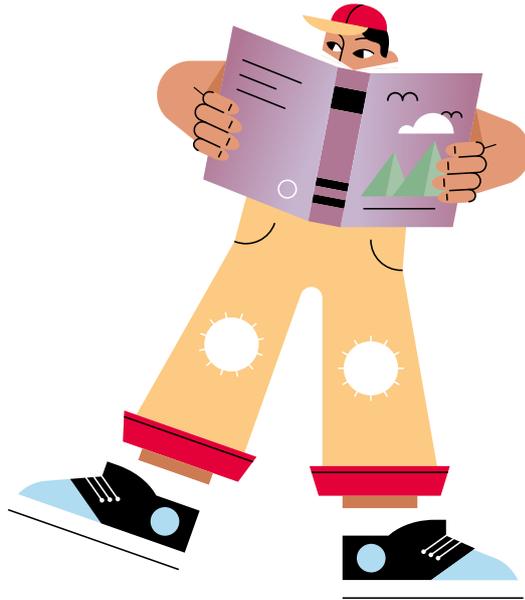
Ein **Bildungsbeirat** nimmt Stellung zu Bildungskonzept, -angebot und -politik der BEKB und berät die Bank in allen grundsätzlichen Belangen im Bereich Personal und Bildung. Mindestens zwei Mitglieder sind Vertreter von externen Bildungsinstitutionen oder der Privatwirtschaft.

Der Austausch von Good Practices im externen Netzwerk erfolgt regelmässig mit unterschiedlichem Fokus, so zum Beispiel zu Personal- und Organisationsentwicklung, Diversität und Inklusion oder Talentakquisition und -management.

Lernende ausbilden

Die BEKB ist eine **bedeutende Anbieterin von Ausbildungsplätzen im Wirtschaftsraum Bern**. Sie bildet (Stand Ende 2023) 49 Lernende in der Bankbranche aus. Zusätzlich stehen fünf Jugendliche im Berufsbild Kundendialog, acht im Berufsbild Kaufmann/Kauffrau Dienstleistung und Administration sowie eine Person im Berufsbild Mediamatiker/-in in Ausbildung.

Auch bei der aity AG hat die Nachwuchsförderung einen hohen Stellenwert. Im Jahr 2023 erhielt sie die Bewilligung für die Ausbildung des Berufs Informatiker/-in EFZ in den beiden Fachrichtungen Applikations- und Plattformentwicklung. Ende 2023 waren bereits fünf Lernende in der Ausbildung als Informatiker/-in bei der aity AG.



Die hohe Bedeutung und Nachhaltigkeit der Ausbildungsaktivitäten zeigt sich in der **hohen Übernahmequote** von Lehrabgängerinnen und -abgängern sowie Trainees: Nach Abschluss ihrer Ausbildung übernahmen im Berichtsjahr 18 Mitarbeitende (75 Prozent) eine Funktion bei der BEKB. Einige von ihnen besuchen neben ihrem Teilzeitpensum die Berufsmaturitätsschule oder absolvieren einen Stage im anderssprachigen Kantonsteil.

Für Studienabsolventinnen und -absolventen sowie junge Berufsleute bietet die BEKB ein **Traineeprogramm** an, mit dem sie auf die Übernahme einer Spezialisten- oder Führungsfunktion vorbereitet werden. Mit dem Programm «Young Professionals» werden Mitarbeitende auf eine konkrete Zielstelle vorbereitet und ein spezifisches Angebot für Quereinsteigerinnen und -einsteiger richtet sich an bankfremde Mitarbeitende.

Ende 2023 waren bei der BEKB 81 Lernende, Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler, Trainees, Young Professionals, Quereinsteigerinnen und -einsteiger sowie Stagiaires in Ausbildung.

Für viele Jahre hatte die BEKB den Anspruch, jeden zehnten Arbeitsplatz als Ausbildungsplatz anzubieten, und hat diese Zielsetzung bis vor Kurzem erfüllt. Das Einhalten dieser Quote ist in den letzten Jahren in den Hintergrund gerückt: Nach wie vor ist die BEKB eine bedeutende Anbieterin von Ausbildungsplätzen, sie will aber auch in Zukunft grundsätzlich allen Mitarbeitenden nach Abschluss ihrer Ausbildung einen **Arbeitsplatz im Unternehmen anbieten** können. Das führt dazu, dass Talente vermehrt bedarfsorientiert statt quotenabhängig ausgebildet werden.

Wer nach der Ausbildung im Unternehmen bleibt oder über einen Quereinstieg in die BEKB eintritt, hat wie alle Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. In ihrem Bildungszentrum bietet die BEKB Seminare an, etwa zu bankspezifischen Themen oder zur Verbesserung der Persönlichkeits-, Sozial-, Methoden-, Sach- und Rollenkompetenz.



81

Ausbildungsplätze
hat die BEKB per Ende 2023 angeboten

Zertifizierte Finanzcoaches

Die Fachkenntnisse der Finanzcoaches werden regelmässig geprüft, damit die **Beratungs- und Servicequalität auf hohem Niveau** bleibt. Die Finanzcoaches absolvieren eine fachliche Zertifizierung mit einer schriftlichen Prüfung und einem Praxistest. Die Rezertifizierung dieser Fachkenntnisse findet alle drei Jahre statt. Seit 2018 erfolgt die Personenzertifizierung nach der international anerkannten ISO-Norm 17024. Eine unabhängige, externe Zertifizierungsstelle führt die Prüfungen durch und vergibt bei erfolgreichem Abschluss den branchenweit anerkannten Kompetenznachweis «Kundenberater/-in Bank».

Führungskräfte eigenverantwortlich entwickeln

Den Führungskräften kommt im Kontext der Kulturentwicklung eine Schlüsselrolle zu. Im Berichtsjahr wurde eine Landkarte für die Entwicklung von Führungskräften erarbeitet und erste Module wurden durchgeführt.

Die Führungskräfte werden individuell und bedarfsgerecht bei ihren täglichen Herausforderungen unterstützt. Im Fokus steht **erfahrungsbasiertes und umsetzungsorientiertes Lernen** an den eigenen konkreten Herausforderungen. Neue Zusammenarbeits- und Führungsformen werden miteinander ausprobiert und eingeübt. So lernen Führungskräfte eine Vielzahl an Führungsmethoden, wie zum Beispiel Mitarbeitende in Entscheidungsprozesse zu integrieren, Entwicklung zu fördern und über Fragen zu führen. Aber auch agile Methoden wie Team Canvas, Sprint, Review und Retro werden aktiv in die Führungspraxis integriert. Daneben wird in den verschiedenen Gefässen auch die crossfunktionale Zusammenarbeit gestärkt. So werden Kommittent, Verbindlichkeit und Zufriedenheit gesteigert.

Insgesamt werden rund zehn Module angeboten - die Führungskräfte bestimmen die Dauer und Geschwindigkeit ihres Lernprozesses eigenverantwortlich, das heisst, auf Basis der eigenen Entwicklungsziele können eigenverantwortlich individuelle Lernpfade gewählt werden.

Ergänzend werden im Programm «zäme wachse» **Peer-Learning-Gruppen** geführt. Hier wird in kleinen Gruppen à drei bis vier Personen in rund acht bis zwölf Wochen an konkreten Führungs-Challenges gearbeitet. Die Gruppen arbeiten dabei mehrheitlich selbstgesteuert und werden bei gewissen Schritten intern und extern begleitet.

Zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und für den Aufbau einer starken Leadership-Community lernen die Führungskräfte der BEKB und der aity AG gemeinsam in den Entwicklungsangeboten der Bank.

Nachhaltigkeitsausbildung

Im Herbst 2020 hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung ein umfassendes Ausbildungskonzept Nachhaltigkeit initiiert. Neben fundiertem Grundlagenwissen wird vermittelt, wie die BEKB Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft und im Kreditgeschäft integriert. Die Ausbildungs- und Lernsequenzen richten sich an **alle Mitarbeitenden der Bank**, nicht nur an die Finanzcoaches – auch wenn diese in erster Priorität geschult werden. Ziel ist es, das Thema Nachhaltigkeit im Bewusstsein zu verankern und als festen Bestandteil in die Beratung der Kundinnen und Kunden einfließen zu lassen. Mentale Strukturen und Denkhaltungen sollen überprüft und durch Reflexion und Abgleich mit den eigenen Werten auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden.

Acht Ausbildungsmodule im Umfang von mehr als sieben Lernstunden wurden ausgerollt, bevor die Lerninitiative Nachhaltigkeit im März 2023 formell abgeschlossen und die Verantwortung für weitere Ausbildungssequenzen an die Fachbereiche übertragen wurde. Diese haben im Berichtsjahr weitere **praxisorientierte Ausbildungen zur Nachhaltigkeit** durchgeführt, zum Beispiel einen Refresher im Anlagebereich oder wie die Energieeffizienz von Liegenschaften ins Beratungsgespräch integriert wird. Nach wie vor absolvieren neu eintretende Mitarbeitende die Ausbildungsmodule zur Nachhaltigkeit.

Personal entwickeln

Die BEKB verändert sich – um auch in Zukunft die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden erfolgreich erfüllen zu können. In einem Umfeld, das durch hohe Veränderungsgeschwindigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Widersprüchlichkeit geprägt ist, rücken **Lern- und Anpassungsfähigkeit** in den Fokus der Kultur- und Personalentwicklungsarbeit. So werden Systeme, Führungsinstrumente und Personalprozesse konsequent überarbeitet und auf die Förderung von Eigenverantwortung und Entwicklung ausgerichtet.

Die Personalentwicklungsmassnahmen der BEKB zielen darauf ab, die **Beschäftigungsfähigkeit** ihrer Mitarbeitenden zu erhalten oder zu verbessern. Für verschiedene Zielgruppen werden spezifische Entwicklungsgefässe zur Erhaltung beziehungsweise Stärkung der Arbeitsmarktfähigkeit angeboten.

Mit einem direkten, offenen Dialog und Gefässen für den **Wissenstransfer** wie zum Beispiel «Shadowing/Schättele», einer Jobrotation für ein paar Stunden, begünstigt die BEKB den Austausch zwischen Mitarbeitenden, Vorgesetzten und Fachverantwortlichen.



Der **Performancemanagement-Prozess** (Zielvereinbarung und Entwicklungsplanung, Feedbackgespräche und Leistungsbeurteilung) dient der zielgerichteten Führung der Mitarbeitenden und bildet den Rahmen für individuelle Entwicklungsmassnahmen. Dieses Führungsinstrument ist etabliert und wird bei allen Mitarbeitenden aller Funktionsstufen eingesetzt. Bei den Lernenden wird die Leistung gemäss Lehrplanzielsetzungen überprüft.

Zeitgleich mit der Strategie 2025 der BEKB wurden **Schlüsselkompetenzen** definiert, die für Führungskräfte und Mitarbeitende gleichermaßen relevant und richtungsweisend sind. Diese bilden gemeinsam mit dem Zusammenarbeits- und Führungsverständnis den Rahmen der Kultur- und Personalentwicklungsarbeit der Bank.

Im Jahr 2022 wurde ein Konzept für die systematische **Nachfolge- und Entwicklungsplanung** (NEP) ausgerollt. Ziel dieses Prozesses ist es, eine systematische Nachfolgeplanung sicherzustellen sowie Potenzialträgerinnen und Potenzialträger zu identifizieren und systematisch zu entwickeln. Nebst der Pflege und Weiterentwicklung der Schlüsselkompetenzen soll mit der Umsetzung dieses Programms auch ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der Arbeitgeberpositionierung geleistet werden.

Für eine erfolgreiche **Zusammenarbeit in crossfunktionalen Teams** gewinnen neben den fachlichen Kompetenzen Sozial-, Methoden- und Persönlichkeitskompetenzen an Bedeutung. Die Aktivitäten in der Personal- und Organisationsentwicklung nehmen diesen Richtungswechsel in der Gestaltung von Lernarchitekturen methodisch und didaktisch auf. Als Folge von Veränderungen in der Zusammenarbeit und einem Fokus auf crossfunktionale Zusammenarbeit wird ebenfalls ein Augenmerk auf den Aufbau von agiler Methodenkompetenz gelegt.

Eine **webbasierte Lernplattform** beinhaltet Applikationsschulungen und bankeigene Lernprogramme, die teilweise mit Abschlusstest zu absolvieren sind, so zum Beispiel Compliance-Schulungen. Ebenfalls in die Plattform integriert sind Lerninhalte sowie die schriftliche Prüfung der Personenzertifizierung, Lernvideos und Kursunterlagen. Zudem ermöglicht sie den direkten Austausch innerhalb von Teilnehmergruppen.

Die Mitarbeitenden der BEKB nahmen 2023 an durchschnittlich 3,1 Tagen **interne Ausbildungsangebote** in Anspruch. Darin enthalten sind virtuelle und physische Kurstage, das Selbststudium auf der internen webbasierten Lernplattform sowie Ausbildungen im Rahmen des Programms «agiles Erfolgsteam».

Bei der Interpretation der ausgewiesenen Ausbildungstage ist das **Lernverständnis der BEKB** zu berücksichtigen, welches sich am 70-20-10-Modell orientiert: Nur 10 Prozent des Lernens geschehen durch klassische Weiterbildung (Kursbesuche, Seminare), 20 Prozent durch Interaktionen (soziales Lernen) und 70 Prozent durch Herausforderungen im Berufsalltag. Demzufolge setzt die BEKB immer mehr auf neue, wirkungsvolle Ausbildungsformen wie Erfahrungs- und Fachaustausche, Mentorings, Peer-Learning oder Workshops. Die dafür investierten Lernstunden sind jedoch kaum quantifizierbar und daher in den oben stehenden Ausbildungstagen nicht enthalten.

Die internen Ausbildungen werden durch **externe Ausbildungslehrgänge** in den Bereichen Bank und Finance, Betriebswirtschaft und Projektleitung ergänzt. Ende 2023 befanden sich 96 Mitarbeitende in berufsbegleitenden externen Weiterbildungen.

Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir bieten Berufsausbildungen in allen für uns relevanten Berufsbildern an und streben nach Abschluss der Ausbildung eine Übernahmequote von mindestens 90 Prozent an (Lernende und Trainees).
- Wir fördern die Weiterbildung und die Arbeitsmarktfähigkeit aller Mitarbeitenden durch eine regelmässige gemeinsame Entwicklungsplanung.

Indikatoren

GRI	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Aus- und Weiterbildung						
Mitarbeitende in Ausbildung insgesamt	Anzahl	81	82	91	98	107
- davon Lernende	Anzahl	63	62	65	67	73
- davon Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler	Anzahl	10	9	11	10	12
- davon Trainees, Young Professionals und Quereinsteiger/-innen ¹	Anzahl	6	8	8	9	14
- davon Stagiaires	Anzahl	2	3	7	12	8
404-2 Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	96	91	92	95	85
404-1 Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/-in (teilleistbereinigt)	Tage	3,1	3,7	3,8	3,0	3,9

¹ Young Professionals und Quereinsteiger/-innen ab 2022.

Diversität und Chancengleichheit

Die BEKB ist überzeugt, dass durchmischte Teams kreativere, tragfähigere und bessere Lösungen erarbeiten als einseitig zusammengesetzte Gruppen.

Relevanz des Themas

Die Geschäftstätigkeit einer Bank hat Einfluss auf Themen der Diversität und Chancengleichheit. Dieser manifestiert sich primär direkt, in ihrer Rolle als Arbeitgeberin (zum Beispiel Diskriminierungsfreiheit, Chancengleichheit, gleicher Lohn unabhängig vom Geschlecht), aber auch indirekt: über ihre Lieferanten (zum Beispiel indem Lieferanten bevorzugt werden, die Diversität und Chancengleichheit berücksichtigen) oder indem entsprechende Kriterien in die angebotenen Finanzdienstleistungen integriert werden (insbesondere bei den Krediten und Anlagen).

Inwiefern Banken Kriterien der Diversität und Chancengleichheit berücksichtigen, beeinflusst die Attraktivität als Arbeitgeberin für gut qualifizierte (potenzielle) Mitarbeitende, die Bindung von Mitarbeitenden, die Unternehmenskultur und die Qualität der Arbeitsergebnisse. Zudem besteht ein kundenseitiges Reputationsrisiko, wenn diesen Kriterien zu geringe Beachtung geschenkt wird.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Grundsätze

Der **Verhaltenskodex** der BEKB legt die Grundlagen für das Handeln der Mitarbeitenden fest und in den Personalweisungen der Bank ist der Schutz der Integrität ihrer Mitarbeitenden geregelt. Die BEKB fördert Diversität im eigenen Unternehmen und bezieht die Mitarbeitenden auf allen Stufen mit ein. Sowohl bei der Wahl der Geschäftspartner als auch bei der Kreditvergabe berücksichtigt sie Nachhaltigkeitskriterien wie die Sicherstellung der Gleichberechtigung und die Vielfalt der Mitarbeitenden. Unternehmen, die in sehr schwerem Mass gegen den UN Global Compact verstossen (unter anderem Menschen- und Arbeitsrechte), werden von selbst verwalteten Anlageinstrumenten ausgeschlossen.

Die **Altersstruktur** der Mitarbeitenden ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert und zeigt weiterhin eine gleichmässige Verteilung der Altersgruppen. Das Verhältnis zwischen erfahrenen Mitarbeitenden, Nachwuchskräften und Neuanstellungen ist ausgewogen.

Arbeitsgruppe Diversité

Die Bank hat sich zum Ziel gesetzt, den **Frauenanteil in Führungs- und Fachführungsfunktionen anzuheben**. Erste Schritte dazu wurden mit der Gründung der Arbeitsgruppe Diversité bereits vor mehreren Jahren in die Wege geleitet. Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Regionen, Tätigkeitsgebiete und Alterssegmente und hat zum Ziel, eine offene Unternehmenskultur und damit eine gelebte Diversität zu fördern.

Um die **Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung** in der Organisation zu stärken, hat die Arbeitsgruppe im Berichtsjahr ein entsprechendes Projekt lanciert. So wurden beispielsweise Workshops durchgeführt, in denen Mitarbeitende mit Menschen mit Beeinträchtigung

gen in Austausch gekommen sind oder körperliche Behinderungen selbst erleben konnten – beispielsweise im Rollstuhl oder mit dem Blindenstock. Die Arbeitsgruppe Diversité hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Projekt im kommenden Jahr weiterzuführen und die Bestrebungen in diesem Bereich zu intensivieren.

Die Arbeitsgruppe Diversité hat 2022 erstmals zwei Netzwerktreffen für und mit Menschen aus der **LGBTIQ+-Community** durchgeführt. Basierend auf den Erkenntnissen dieses Austausches hat die Arbeitsgruppe Diversité im Berichtsjahr eine Massnahme erarbeitet. Dabei stehen freiwillige Mitarbeitende aus der Community als Ansprechpersonen für Fragen oder bei Herausforderungen rund um LGBTIQ+-Themen für sämtliche Mitarbeitende zur Verfügung.



Bestehende Formate fortgeführt

Das im Jahr 2021 erstmals durchgeführte **Mentoringprogramm** ist im Berichtsjahr mit neuen Mentees in die zweite Runde gestartet. In diesem Projekt fördern und begleiten zehn erfahrene Führungskräfte insgesamt fünf weibliche und fünf männliche Mentees während eines Jahres in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Die in den vergangenen Jahren von der Arbeitsgruppe organisierte und regelmässig durchgeführte Veranstaltungsreihe Forum Diversité wurde im Berichtsjahr unter dem Namen **Forum Gesundheit** durchgeführt. Im Rahmen des Fokusmonats zu mentaler Gesundheit fand eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Fachpersonen sowie einem anschliessenden, offenen Dialog zu psychischer Gesundheit statt.

Partnerschaften gepflegt

Die BEKB nimmt die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden bestmöglich auf und setzt individuell angepasste Lösungen um. Die Bank **fördert Teilzeitarbeit** unter anderem, indem sie konsequent alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades ausschreibt. Sie bietet flexible Arbeitszeitmodelle im Rahmen einer Jahresarbeitszeit, unbezahlte Urlaube für die Realisierung privater Projekte sowie flexible Pensionierungslösungen.

Für die Umsetzung dieser Rahmenbedingungen arbeitet die BEKB teilweise mit externen Partnerorganisationen zusammen.

- Als Mitglied des Vereins **profawo** («pro family and work») profitiert die Bank beispielsweise von dessen Fachwissen zur professionellen Unterstützung von Mitarbeitenden bei der Vereinbarkeit von Beruf und der Pflege und Betreuung von Angehörigen. Die seit 2008 bestehende Partnerschaft wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt.
- Die BEKB beteiligt sich zudem an der Plattform **Werkplatz Égalité**. Diese hat zum Ziel, die Gleichstellung in Unternehmen konkret umzusetzen und die Chancengleichheit zu fördern. Durch die aktive Teilnahme an deren Workshops profitiert die BEKB vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch und von der Vernetzung mit anderen Unternehmen. Im Berichtsjahr haben Mitarbeitende aus der Arbeitsgruppe Diversité wiederum an verschiedenen Workshops von Arbeitsplatz Égalité teilgenommen.

Lohngleichheit zertifiziert

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit – unabhängig vom Geschlecht. Die Einhaltung dieses Grundsatzes lässt die BEKB in regelmässigen Abständen **von externen unabhängigen Stellen überprüfen**. Im Rahmen dieser Überprüfung wurde die BEKB im Zeitraum von August 2018 bis August 2021 mit dem Zertifikat «Fair Compensation» ausgezeichnet. Zusätzlich zu dieser Zertifizierung hat die BEKB die Lohnstruktur 2021 im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Lohngleichheitsanalyse prüfen lassen. Die durch die Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG geprüfte Analyse bestätigt die Einhaltung der Lohngleichheit. Damit ist die BEKB von der gesetzlichen Analysepflicht befreit.

Im Jahr 2022 hat die BEKB – basierend auf ihrem neuen Vergütungsmodell – erneut eine Lohngleichheitsanalyse durchgeführt und das **Zertifikat «Fair-ON-Pay»** erhalten. Die sozialpartnerschaftliche Fachstelle für Lohngleichheit in der Bankenbranche «SF-LoBa» hat die Richtigkeit dieser Lohngleichheitsanalyse bestätigt.

Als Basis für die Umsetzung der Lohngleichheit dient das **Funktionenmodell** der BEKB. In diesem Modell werden alle Funktionen nach einheitlichem Massstab und mit objektiven Kriterien bewertet. Das systematische Vorgehen trägt dazu bei, geschlechtsabhängige Unterschiede zu minimieren. Mittels Salärstrukturanalysen werden einzelne geschlechtsspezifische Parameter der Entlohnung kontrolliert.

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit.

Mehrsprachigkeit

Die Präsenz der Bank in zwei Kulturräumen der Schweiz, dem deutsch- und dem französischsprachigen Teil, bereichert die Diversität im Unternehmen. Der Standort Biel/Bienne fördert die Zweisprachigkeit konsequent. Er unterzieht sich regelmässig einer Expertise durch das Forum für Zweisprachigkeit und wird seit 2003 mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet. Im Berichtsjahr hat die BEKB zudem den «Prix Effort Bilinguisme Économie» verliehen.

Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe [Umsetzungsstand der Ziele](#)):

- Wir steigern den Frauenanteil in Führungs- und Fachführungsfunktionen (Funktionsebenen D bis H) bis 2025 auf 30 bis 35 Prozent.
- Wir bezahlen gleichen Lohn für gleiche Arbeit und lassen dies extern überprüfen.

Indikatoren

GRI	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Vielfalt und Chancengleichheit						
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	33%	33%	33%	25%
	Frauen in der Geschäftsleitung	%	17%	0%	0%	0%
	Frauen in Führungs- und Fachführungsfunktionen ¹	%	24%	21%	n.a.	n.a.
2-7	Frauen in der gesamten Belegschaft	%	44%	44%	44%	44%
405-1	Mitarbeitende bis 19-jährig	%	6%	6%	2%	2%
	Mitarbeitende 20- bis 29-jährig	%	19%	19%	18%	19%
	Mitarbeitende 30- bis 39-jährig	%	22%	22%	26%	23%
	Mitarbeitende 40- bis 49-jährig	%	20%	21%	22%	24%
	Mitarbeitende 50- bis 59-jährig	%	24%	24%	25%	24%
	Mitarbeitende über 60-jährig	%	9%	8%	8%	7%

¹ Funktionsebenen D bis H.

aity AG

Die Personalweisungen und -prozesse sowie die Anstellungsbedingungen gelten für die ganze BEKB-Gruppe. Somit sind die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten auch für die aity AG zutreffend. Die aity AG liess sich analog und gemeinsam mit der BEKB für Lohnleichheit und als «Friendly Work Space» zertifizieren.

Indikatoren

GRI		Einheit	2023
Vielfalt und Chancengleichheit			
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	0%
	Frauen in der Geschäftsleitung	%	0%
	Frauen in Führungs- und Fachführungsfunktionen ¹	%	29%
2-7	Frauen in der gesamten Belegschaft	%	18%
405-1	Mitarbeitende bis 19-jährig	%	0%
	Mitarbeitende 20- bis 29-jährig	%	5%
	Mitarbeitende 30- bis 39-jährig	%	25%
	Mitarbeitende 40- bis 49-jährig	%	23%
	Mitarbeitende 50- bis 59-jährig	%	35%
	Mitarbeitende über 60-jährig	%	12%

¹ Funktionsebenen D bis H.

Für die Region

Regionale Wirtschaft	88
Gemeinwohl	94

Regionale Wirtschaft

Die BEKB trägt zur Stärkung und zur gesunden Entwicklung der bernischen und solothurnischen Volkswirtschaften und zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bei. Sie berücksichtigt möglichst Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank. Davon sollen kleine und mittlere Unternehmen profitieren.

Relevanz des Themas

Eine regional tätige Bank wie die BEKB hat Einfluss auf die Wertschöpfung in ihrem unmittelbaren wirtschaftlichen Umfeld. Dieser manifestiert sich sowohl direkt im Bankbetrieb (zum Beispiel als Arbeitgeberin, als Anbieterin von Ausbildungsplätzen oder als Steuer- und Dividendenzahlerin) als auch indirekt: über die angebotenen Finanzdienstleistungen (insbesondere Kredite, die regionale Investitionen, Infrastrukturen, Konsum und Innovationsfähigkeit begünstigen), über die Lieferanten (zum Beispiel indem regionale Lieferanten berücksichtigt und Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung angewendet werden) oder durch regionales gesellschaftliches Engagement.

Auf der anderen Seite ist eine regional tätige Bank von der regionalen Konjunktur abhängig: Wenn sich die regionale Wirtschaft verlangsamt, steigt das Risiko notleidender Kredite, und die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen geht zurück. Die Entwicklungen des Arbeitsmarkts, der Inflation und der Immobilienpreise haben insbesondere einen Einfluss auf die Geschäftsaktivitäten und das Risikoprofil einer Bank.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Wirtschaftlich engagiert

Mit ihrer langfristig ausgerichteten Geschäftspolitik trägt die BEKB zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn bei und **stärkt die Volkswirtschaft in ihrem Geschäftsgebiet**. Negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung ihres Wirtschaftsraums will sie vermeiden. Im Kanton Bern haben 33 Prozent der KMU und 36 Prozent der Privatpersonen eine Bankverbindung mit der BEKB, im Kanton Solothurn sind es rund 10 Prozent der Bevölkerung.

Das wirtschaftliche Engagement der BEKB ist breit gefächert. Neben ihrer Kerntätigkeit, der Zusammenarbeit mit und der Beratung von Firmen-, Privat- und Anlagekundinnen und -kunden, unterstützt die BEKB den Kanton sowie die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Zudem ist sie eine bedeutende Arbeitgeberin, **Auftraggeberin und Steuerzahlerin**, und sie spielt eine wichtige gesellschaftliche Rolle.

Von der gesamthaft erzielten Unternehmensleistung (Betriebssertrag) von 546,1 Millionen Franken gingen 2023 Vorleistungen von 164,0 Millionen Franken an Lieferanten. Unter Berücksichtigung der Investitionen, der Devestitionen und der zweckkonformen Verwendung von Wertberichtigungen betrug die Nettowertschöpfung der BEKB im letzten Jahr 407,4 Millionen Franken. Davon gehen 55,0 Millionen Franken in Form von Steuern an die öffentliche Hand und 140,6 Millionen Franken an die Mitarbeitenden. Vom 2023 erarbeiteten Free-Cash-

Flow in der Höhe von 211,8 Millionen Franken fliessen 93,2 Millionen Franken an die Aktionärinnen und Aktionäre. 118,6 Millionen Franken werden zur Selbstfinanzierung und Weiterentwicklung der Bank verwendet.

Kanton profitiert

Der Kanton Bern profitiert als Hauptaktionär auch direkt von der erfolgreichen Tätigkeit der BEKB. Seit der Rechtsformumwandlung in eine Aktiengesellschaft im Jahr 1998 hat der **Staat über 2,3 Milliarden Franken eingenommen** - in Form von Dotations- oder Aktienkapitalrückzahlungen, Aktienplatzierungen, Bezugsrechtsvergütungen, Staatsgarantieabgeltungen, Dividenden und Steuern. Im Jahr 2023 hat der Mittelzufluss rund 85 Millionen Franken betragen. Auch ist die Mehrheit der Mitarbeitenden im Kanton Bern steuerpflichtig, was bei einer Gesamtlohnsumme von mehr als 100 Millionen Franken beachtliche Zahlungen an die öffentliche Hand ergibt.

BEKB fokus@kmu

Mit fokus@kmu entwickelt die BEKB ihr seit vielen Jahren etabliertes KMU-Förderkonzept (siehe Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder) weiter und setzt sich für lokale Unternehmen ein. Die BEKB kennt die Risiko- und die Erfolgsfaktoren bei der Gründung und der Führung eines Unternehmens. So begleitet und unterstützt die Bank **KMU in allen Unternehmensphasen** bedürfnisgerecht. Nicht nur als Finanzdienstleisterin, sondern vielmehr als vollumfängliche Vertrauens- und Kompetenzinstanz. BEKB fokus@kmu richtet sich an die neue Generation von Unternehmerinnen und Unternehmern, für die die Selbstverwirklichung ein wichtiger Faktor ist, aber auch an Unternehmen in der Wachstums-, Erneuerungs- oder Nachfolgephase.

Die BEKB hat für werdende Unternehmerinnen und -unternehmer ein grosses Partnernetzwerk aufgebaut. Sie **unterstützt Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer** beispielsweise am BEKB-Kompasstag mit Informationen rund um die Unternehmensgründung und bietet eine Plattform, um sich zu vernetzen. Die BEKB und die Honestmonday AG unterstützen Jungunternehmen partnerschaftlich bei der Erarbeitung zeitintensiver Businesspläne. Die BEKB engagiert sich zudem zusammen mit der Berner Fachhochschule in der Stiftung für technologische Innovation STI. Die STI unterstützt mit zinslosen Darlehen Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer dabei, ihre Ideen in marktfähige Innovationen umzusetzen. Mit dem Gründungsservice auf der Website stellt die BEKB Neuunternehmen ferner eine einfache, schnelle und kostengünstige Firmengründung zur Verfügung. Die Angebote und Dienstleistungen werden laufend ausgebaut.

Im Berichtsjahr hat die BEKB im Bernapark Deisswil die **BEKB-Lounge** eröffnet. Sie bietet einen aussergewöhnlichen Begegnungsort für die Region und das Unternehmertum. In der BEKB-Lounge sollen Menschen zusammenfinden, die mit Leidenschaft und Freude an frischen Ideen arbeiten, sich austauschen, Kräfte bündeln und Visionen wahr werden lassen. 2023 lud die BEKB zweimal zum Entrepreneur-Lunch in die BEKB-Lounge ein. Weitere werden folgen.



In der **Unternehmensnachfolge** unterstützt die BEKB Unternehmerinnen und Unternehmer nicht nur in finanziellen Belangen, sondern begleitet Unternehmen in diesem bedeutenden und emotionalen Ereignis in allen fünf Phasen des Nachfolgeprozesses. Sich vom eigenen Lebenswerk zu trennen, ist für viele Unternehmerinnen und Unternehmer ein extrem emotionaler Schritt. Umso wichtiger ist es ihnen, ihr Unternehmen in gute Hände zu übergeben. Gestartet wird mit einem kostenlosen unverbindlichen Erstgespräch, in welchem eine präzise Auslegeordnung gemacht wird. Somit ist der erste Grundstein für eine optimale Nachfolgeplanung gelegt.

Indem die BEKB ihr breites Ökosystem sowie Partnerschaften zugänglich macht, trägt sie zur nachhaltigen Entwicklung des Wirtschaftsraums bei. Mit ihrem Engagement für KMU hilft die Bank, **Arbeitsplätze in der Region** Bern-Solothurn zu schaffen und zu erhalten. Neuunternehmen im Wirtschaftsraum werden gezielt gefördert: Bereits Start-ups und Jungunternehmen profitieren in der Gründungsphase von passenden Finanzierungslösungen, zum Beispiel von Crowdfunding, und einer bedürfnisgerechten Begleitung.

Handelsplattform OTC-X

Die BEKB betreibt eine elektronische Handelsplattform für nicht kotierte Schweizer Aktien: die OTC-X. Damit trägt die BEKB massgeblich zur Transparenz und zur Liquidität im **ausserbörslichen Aktienhandel** bei. Zusätzlich zu den Kursnotierungen werden aktuelle Nachrichten, Marktkommentare, Unternehmensstudien, Nachhaltigkeitsanalysen und relevante Kennzahlen zu den 239 gelisteten Unternehmen publiziert. Im Jahr 2023 wurde zum dritten Mal eine Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt: 49 Unternehmen nahmen daran teil, was das Interesse an Transparenz in Sachen Umwelt, Soziales und Governance dokumentiert.



239

Unternehmen

sind auf der elektronischen Handelsplattform
OTC-X gelistet

Lesen Sie mehr zur Handelsplattform unter
otc-x.ch

Beschaffung

Um negative Auswirkungen in der Lieferkette so gering wie möglich zu halten, berücksichtigt die BEKB **Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Beschaffungen**. Dies gilt sowohl bezüglich der eingekauften Produkte und Dienstleistungen als auch bezüglich der Nachhaltigkeitsleistungen der Lieferanten. Die Kriterien sind einerseits im Lieferantenkodex der BEKB, andererseits in der Richtlinie für nachhaltige Beschaffung festgehalten.

Der **Lieferantenkodex** beschreibt die Standards, deren Einhaltung die BEKB von ihren Lieferanten erwartet. Sie gelten in der gesamten Lieferkette, das heisst, Lieferanten stellen sicher, dass sie auch von ihren Subunternehmen und Zulieferern eingehalten werden. Der Lieferantenkodex umfasst Anforderungen bezüglich Integrität und Ethik sowie sozialer und ökologischer Verantwortung (zum Beispiel Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen, keine Korruption, keine Schwarzarbeit).

Lesen Sie mehr dazu im Lieferantenkodex der BEKB
bekb.ch/lieferantenkodex

Ergänzend zum Lieferantenkodex sind in der **Richtlinie für nachhaltige Beschaffung** die Nachhaltigkeitskriterien definiert, die die Bank bei Beschaffungen berücksichtigt. Die BEKB unterscheidet zwischen Musskriterien, die zwingend einzuhalten sind (zum Beispiel FSC- oder PEFC-Zertifikate für Papiere, Drucksachen und Holzprodukte, kein Tropenholz; beste Energieeffizienzklasse bei Fahrzeugen und Maschinen), und Sollkriterien, deren Erfüllung den Zuschlag begünstigt (zum Beispiel regionale Wertschöpfung, verwendete Materialien, Ressourcenverbrauch, Nachwuchsförderung).

Lesen Sie mehr dazu in der Richtlinie für nachhaltige Beschaffung der BEKB
bekb.ch/beschaffung

Der Lieferantenkodex sowie die Richtlinie für nachhaltige Beschaffung gelten für alle wesentlichen Beschaffungen (ausser bei begründeten Ausnahmen, bei denen die Kriterien anderweitig in die Evaluation einbezogen werden). Die Beschaffung ist Bestandteil der nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifizierten Prozesse der BEKB - dazu gehört auch eine periodische Beurteilung der Lieferantinnen und Lieferanten. Zu einem Grossteil davon bestehen **langjährige Geschäftsbeziehungen**. Bei neu zu beschaffenden Produkten oder Losen werden ab einem bestimmten Warenwert mehrere Offerten eingeholt. Diese werden nach vordefiniertem Raster bewertet. Die Nachhaltigkeitskriterien sind integraler Bestandteil dieser Bewertung.



Die BEKB hat ihr Zentrallager seit 2018 an einen spezialisierten, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Partner ausgelagert. Das Kernsortiment des Büromaterials enthält einen substantiellen Anteil an umweltfreundlichen und **nachhaltig produzierten Büroartikeln**. Die Transportplanung wurde gestrafft, und seit der Umstellung werden Mehrwegkartons für die Auslieferungen eingesetzt.

Die wesentlichen Beschaffungen betreffen die Informatik, bezogene Dienstleistungen, Marketingprodukte, die Gebäudeinfrastruktur sowie Güter für den Bürobetrieb. Soweit möglich werden **Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank** berücksichtigt: Die BEKB arbeitet mit rund 1000 Lieferanten im Wirtschaftsraum Bern/Solothurn zusammen und vergibt jährlich über 100 Millionen Franken Auftragsvolumen an sie – das sind mehr als 50 Prozent ihres gesamten Auftragsvolumens.



>100

Millionen Franken

gehen jährlich an rund 1000 Lieferanten im eigenen Wirtschaftsraum

Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit

Die BEKB hat im Berichtsjahr eine **Risikoeinstufung** zu den Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit gemacht. Die Beschaffungen der BEKB aus Ländern mit erhöhtem Kinderarbeits-Risiko machen weniger als ein Prozent der gesamten Beschaffungen der Bank aus. Diese betreffen fast ausschliesslich Researchdaten. Aufgrund der Komplexität der diesen Daten zugrunde liegenden Arbeiten besteht hierbei ein äusserst geringes Risiko für Kinderarbeit.

Die BEKB weist somit **geringe Risiken im Bereich Kinderarbeit** auf. Weiter besteht kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit mit Bezug auf ein konkretes Produkt oder eine konkrete Dienstleistung. Demzufolge ist die BEKB von den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten gemäss Art. 964j, 964k und 964l OR befreit.

Die BEKB hat im Herbst 2023 einen Lieferantenkodex erstellt, um **vertraglich sicherzustellen**, dass Lieferanten die Nachhaltigkeitskriterien der Bank (darunter Anforderungen betreffend Kinderarbeit) einhalten. Sollte bei einem Lieferanten Kinderarbeit festgestellt werden, würde die Bank die Geschäftsbeziehung sofort beenden.

Lesen Sie mehr dazu im Lieferantenkodex der BEKB
bekb.ch/lieferantenkodex

Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir erarbeiten über eine Zeitspanne von fünf Jahren (2021 bis 2025) einen Free-Cash-Flow von 450 Mio. bis 550 Mio. Franken.
- Wir vergeben den Grossteil unserer Aufträge an Lieferanten in unserem Wirtschaftsraum.

Indikatoren

GRI	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	
Wertschöpfung							
201-1	Nettowertschöpfung	Mio. CHF	407	300	279	262	260
	- Selbstfinanzierung (Unternehmen)	Mio. CHF	119	29	13	15	12
	- Aktionärinnen und Aktionäre	Mio. CHF	93	89	86	82	78
	- Öffentliche Hand	Mio. CHF	55	30	35	23	29
	- Mitarbeitende	Mio. CHF	141	152	145	142	140

aity AG

Die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten bezüglich Beschaffung (inklusive Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit) gelten für die ganze BEKB-Gruppe. Bei Softwarebeschaffungen besteht für die aity AG aufgrund der Komplexität ein geringes Risiko für Kinderarbeit.

Gemeinwohl

Die BEKB ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst: Sie legt Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region, setzt sich speziell für kulturelle, soziale sowie sportliche Anliegen ein und fördert den Dialog über nachhaltige Entwicklung.

Relevanz des Themas

Die Geschäftstätigkeit einer Bank hat Einfluss auf das Gemeinwohl. Dieser manifestiert sich hauptsächlich durch ihr gesellschaftliches Engagement (zum Beispiel durch die Unterstützung sozialer, kultureller oder ökologischer Projekte), aber auch durch die Ermöglichung von Freiwilligenarbeit oder dadurch, dass alle Menschen an der Gesellschaft teilhaben können (zum Beispiel durch einen barrierefreien Zugang zu Finanzdienstleistungen).

Gesellschaftliches Engagement kann die Wahrnehmung und Reputation einer Bank beeinflussen.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Ob Familien und Schulen, ob junge Berufstätige oder KMU, ob Sport oder Kultur: Die BEKB unterstützt gezielt **Organisationen und Veranstaltungen in der Region**. Zudem leisten zahlreiche Mitarbeitende der BEKB Freiwilligenarbeit, zum Beispiel in Form von Ausbildungs- und Referententätigkeiten, Vereinsarbeit oder gemeinnützigen Arbeiten.

Mehr zum nachhaltigen Engagement der BEKB erfahren Sie unter bekb.ch/engagement

BEKB-Förderfonds

Seit 2018 unterstützt die BEKB mit ihrem Förderfonds regionale Institutionen und Projekte, die nicht rein kommerziell ausgerichtet sind – dies in den Kategorien Kultur, Sport und Freizeit, Ökologie, Bildung sowie Gesundheit und Soziales. Abhängig vom Ergebnis der Bank fließen **jährlich bis zu einer Million Franken** in den BEKB-Förderfonds. Für das Geschäftsjahr 2024 stehen 1,5 Millionen Franken zur Verfügung. Seit seinem Bestehen wurden insgesamt 5,6 Millionen Franken für 530 Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn gesprochen.

Weitere Informationen zum Förderfonds der BEKB erhalten Sie unter bekb.ch/foerderfonds



530

Projekte

wurden seit Bestehen des Förderfonds unterstützt

Familien, Kinder und Jugendliche

Der «**BEKB Family Club**» - gemeinsam mehr erleben! Mit der Eröffnung eines BEKB-Kinderkontos werden Kinder zwischen 0 und 11 Jahren automatisch Mitglied im «BEKB Family Club». Zudem erhält das Kind ein hochwertiges, nachhaltig produziertes Holzkässeli oder ein Holzbaustein-Set. Diese werden von Atelier Passage in Port (BE) hergestellt, einer sozialen Institution, die Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen begleitet. Der «BEKB Family Club» steht Familien tatkräftig zur Seite und begleitet Kinder von der Geburt bis zum Teenageralter bei allen Finanzthemen. Der Club bietet Spiel und Spass für die ganze Familie, Beratung bei Finanzfragen sowie viele Tipps und Vergünstigungen für Kinder und Jugendliche in der Region.

Der Umgang mit Geld will gelernt sein. Daher engagiert sich die BEKB seit Jahren dafür, Kindern und Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld an diversen Informationsanlässen und mit gezielten Aktionen näherzubringen. Mit Schulvorträgen unterstützt die BEKB Lehrpersonen und setzt sich so gezielt für die **Stärkung der Finanzkompetenz der jungen Menschen** ein. Junge BEKB-Mitarbeitende halten regelmässig Präsentationen vor Oberstufen-Abschlussklassen zum Thema Jugendverschuldung und geben den jungen Erwachsenen einfache Tipps mit, wie man sein eigenes Budget erstellt und die Ausgaben im Griff behält. Des Weiteren bietet die BEKB in Zusammenarbeit mit dem Verein Chindernetz Kanton Bern Elternveranstaltungen zu den Themen Taschengeld und Jugendlohn an.

Zudem hat die BEKB zusammen mit anderen Kantonalbanken und zwei Lehrerdachverbänden den **Verein FinanceMission** gegründet. Dieser hat zum Ziel, die Finanzkompetenz von Jugendlichen zu fördern. Im Unterricht werden Grundlagen dazu - Kosten der eigenen Wünsche kennen, budgetieren, Einnahmen planen, Ausgaben priorisieren und sparen - vertieft, und die Jugendlichen erhalten die Gelegenheit, ihre Wertvorstellungen in Bezug auf Geld und Konsum mit Gleichaltrigen abzugleichen.



Die BEKB sensibilisiert Jugendliche für die Vermeidung von Jugendverschuldung, Schuldenfallen und für die Budgetplanung.

Gemeinsam mit dem Verein Chindernetz Kanton Bern, der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern und weiteren Partnerorganisationen hat die BEKB das Projekt **«Klassenlagerförderung im Kanton Bern»** ins Leben gerufen. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderfonds konnten bereits 169 Schulklassen mit rund 4100 Schulkindern vom kantonalen Lagerbatzen profitieren. Der Fonds richtet sich an die Volksschulen des Kantons Bern, insbesondere an Schulen finanzschwächerer Gemeinden. Während des Lagers werden ein bis zwei globale UNO-Nachhaltigkeitsziele vertieft. Dadurch sollen die Schülerinnen und Schüler motiviert werden, sich selber nachhaltig zu verhalten und einen Beitrag zur Erfüllung der globalen Nachhaltigkeitsziele 2030 zu leisten. Das Projekt wird auch in den Jahren 2024 und 2025 weitergeführt.

Mehr zum Engagement der BEKB für Familien und Kinder lesen Sie unter bekb.ch/familien

Kultur, Sport und Soziales

Der BEKB sind langfristige und nachhaltige Engagements sowohl im kulturellen und im sportlichen als auch im sozialen Bereich wichtig. Bei der Unterstützung von Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen versteht sich die BEKB in erster Linie als **Partnerin auf Augenhöhe**. Eine Partnerschaft geht über das finanzielle Engagement hinaus und ermöglicht eine aktive, erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit zahlreichen Vergabungen unterstützt die BEKB auch kleinere, regionale Projekte.

Dank Partnerschaften wie mit dem Meisterzyklus oder dem Verband Bernischer Jugendmusiken können Kundinnen und Kunden zahlreiche Konzerte auf Spitzenniveau erleben. Weiter ist die BEKB Veranstaltungspartnerin für Informationsanlässe zum Beispiel der KMU Frauen Bern oder von «Bar Privé» von Swiss Ladies Drive.



32

Jahre Partnerschaft
mit dem Verband Bernischer Jugendmusiken

Ausserdem unterstützt die BEKB die Non-Profit-Organisation YES (**Young Enterprise Switzerland**) als regionale Partnerin. YES bietet Berner Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Schülerinnen und Schülern aus Handelsmittelschulen die Chance, ein eigenes Miniunternehmen zu gründen, ein Produkt zu entwickeln und dieses auf den Markt zu bringen.

Auch im Sportbereich ist die BEKB sehr engagiert. Sie steht der Radrennfahrerin Marlen Reusser, dem Schwinger Michael Wiget, dem Kanufahrer Dimitri Marx sowie dem Unihockeyspieler und BEKB-Mitarbeiter Luc Grunder als starke Partnerin zur Seite. Alle vier Topsportler aus der Region Bern sind als BEKB-Botschafter unterwegs und werden für mehrere Jahre von der BEKB bei ihren künftigen Herausforderungen tatkräftig unterstützt. Es sind allesamt Spitzensportler, die sich in **Randsportarten** beweisen. Umso wichtiger ist es für die BEKB, mit mehrjährigen Partnerschaften ein Zeichen zu setzen und damit auch Anerkennung zu zeigen für Leistungen, die nicht immer die grosse Aufmerksamkeit erhalten.

Weiter trägt die Bank dazu bei, Menschen einen **(Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt** zu ermöglichen. So vergibt sie regelmässig Aufträge an die Stiftung für berufliche Integration GEWA, zum Beispiel für die Verpackung von Mailings oder die Wiederaufbereitung von IT-Hardware (siehe [Betriebsökologie > Abfall und Recycling](#)).

Sensibilisierung für Nachhaltigkeit

Auch im Jahr 2023 hat die BEKB das Kulturprojekt **Rendez-vous Bundesplatz** unterstützt. Die Show mit dem Titel «Mystic» zeigte märchenhafte Szenen aus den Tiefen des Waldes. Die 386 500 Zuschauerinnen und Zuschauer aus nah und fern wurden Zeugen, wie die Parlamentsfassade von kräftigen Baumwurzeln und bunten Pilzen überwuchert, in blaues Mondlicht getaucht und mit kunstvollen Spinnennetzen überzogen wurde. Der Wald, als eines unserer wichtigsten Ökosysteme, wurde künstlerisch in seiner ganzen Pracht hervorgehoben.

Eichen pflanzen heisst gleichzeitig wertvolles Holz produzieren, die Wälder klimafit machen und nachhaltigen Lebensraum schaffen. Die Staatsforstbetriebe Bern (SFB) und Mitarbeitende der BEKB pflanzten im Frühling 2023 bereits zum zweiten Mal rund **eine Hektare Eichenwald**. Dieses Engagement der BEKB, solche Schatztruhen der Artenvielfalt zu schaffen, passt zu ihren Werten und ihrer langfristigen Ausrichtung – heute wird etwas gesät, das kommende Generationen werden ernten können.



Weiter trägt zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeit bei, dass Kundinnen und Kunden bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung zu ihren Präferenzen bezüglich Nachhaltigkeit befragt sowie über Risiken aufgeklärt werden und dass in Beratungen zur Eigenheimfinanzierung die Energieeffizienz der Liegenschaft integraler Bestandteil des Gesprächs ist (siehe Nachhaltiges Eigenheim «myky»). Eine Überprüfung im Jahr 2023 mit Mystery-Shopping-Tests hat gezeigt, dass das Thema Nachhaltigkeit bereits in 84 Prozent aller **Beratungsgespräche** angesprochen und in zwei von drei Gesprächen vertieft anhand konkreter Beispiele erörtert wird.

Der Leitsatz **«Hüt für morn»** bringt das langjährige Engagement der BEKB in Sachen Nachhaltigkeit auf den Punkt: Unser Handeln von heute hat direkte Auswirkungen auf unser Morgen. Zu diesem übergeordneten Motto wurde eine eigenständige, illustrative Welt geschaffen. Auf der Website der BEKB und über die Social-Media-Kanäle werden immer wieder konkrete Handlungsempfehlungen gegeben und Wissen rund um das Thema Nachhaltigkeit wird vermittelt.

Hier geht es zu den Blogbeiträgen
bekb.ch/blog/nachhaltigkeit

Zugang zu Finanzdienstleistungen

Die Unternehmenswebsite der BEKB orientiert sich an den internationalen **Anforderungen an barrierefreie Websites**, damit deren Inhalte auch für Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen zugänglich sind.

Die **Standorte der BEKB** sind – wo immer es baulich möglich ist – für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer zugänglich.

Die Grunddienstleistungen Kontoführung (Sparen, Vorsorgen, Zahlungsverkehr), Karten für bankeigene Dienstleistungen, Depotführung oder Safe stehen **allen Bevölkerungsgruppen offen**, die einen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Es bestehen keine diskriminierenden Ausschlusskriterien. So verzichtet die BEKB als eine der wenigen Banken darauf, vermögensabhängige Kontogebühren festzulegen – die Basisdienstleistungen stehen allen Kundinnen und Kunden zu fairen Preisen zur Verfügung.

Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir unterstützen mit dem BEKB-Förderfonds Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung mit jährlich bis zu einer Million Franken - abhängig vom Ergebnis der Bank.
- Wir unterstützen, dass sich unsere Mitarbeitenden persönlich für das Gemeinwohl einsetzen.
- Wir fördern den Dialog zum Thema Nachhaltigkeit und tragen damit zu einer höheren Sensibilisierung der Bevölkerung bei.
- Wir engagieren uns dafür, Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherzubringen.

Für die Umwelt

Klimawandel	101
Betriebsökologie	109

Klimawandel

Die BEKB ist bestrebt, negative Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren. Dabei spielen insbesondere die finanzierten Emissionen – die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen – eine wichtige Rolle.

Relevanz des Themas

Die Geschäftstätigkeit einer Bank hat Auswirkungen auf das Klima. Die bedeutendsten Auswirkungen manifestieren sich indirekt über die angebotenen Finanzdienstleistungen, das heisst über finanzierte Emissionen: CO₂-Emissionen von Unternehmen, die durch Kredite einer Bank finanziert werden, Emissionen von Gebäuden, die mit einer Hypothek finanziert werden, oder Emissionen, die durch Unternehmen, Staaten oder andere Anlageklassen, in die investiert wird (kundenseitig oder als bankeigene Anlagen), verursacht werden.

Durch den Klimawandel entstehen einer Bank entsprechende Risiken und Chancen – hauptsächlich im Kredit- und im Anlagegeschäft: Physische Risiken im Kreditgeschäft ergeben sich je nach Standorten der mit Hypotheken belehnten Liegenschaften oder nach Geschäftsaktivitäten finanzierter Unternehmen (zum Beispiel Landwirtschaft oder Energieversorgung); analog im Anlagegeschäft (Standorte und Aktivitäten der Unternehmen, Staaten etc., in die investiert wird). Transitionsrisiken entstehen hauptsächlich durch die Finanzierung beziehungsweise Investition in emissionsintensive Werte sowie durch die Entwicklung regulatorischer oder gesetzlicher Vorgaben (Compliance-Risiko) oder durch Verpflichtungen zur Einsparung von Emissionen (Reputationsrisiko; strategisches Risiko). Chancen bieten sich durch die Entwicklung neuer Bankprodukte und -dienstleistungen oder die Investition in Unternehmen, die vom Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft profitieren.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Netto-Null-Ziel

Die Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden, das heisst, die Treibhausgase auf Netto-Null zu reduzieren. Neben der Realwirtschaft, welche durch die Produktion und den Konsum von Gütern und Dienstleistungen direkten Einfluss auf die Umwelt hat, können auch Finanzinstitute einen effektiven Beitrag gegen den Klimawandel leisten.

Die BEKB ist sich dieser Rolle bewusst. Sie will **zu einer klimafreundlichen Wirtschaft beitragen**, zum Beispiel mit einer gezielten Kundenberatung oder mit Anreizen für energieeffiziente Liegenschaften. Sie will ausserdem darauf hinwirken, dass Hürden auf dem Weg zu Netto-Null überwunden werden können – Hürden wie zum Beispiel Anreiz- und Steuerungsmechanismen oder Datengrundlagen zur Berechnung finanzierter Emissionen. Deswegen hat sie sich verschiedenen Initiativen angeschlossen (siehe [Mitgliedschaften und Initiativen](#)) und sich zum Ziel gesetzt, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten.

Im Berichtsjahr hat die BEKB erstmals die finanzierten Emissionen aus dem Kredit- und Anlageportfolio berechnet, offengelegt und **wissenschaftsbasierte Klimaziele für das Hypothekportfolio** mit Zwischenzielen per 2030 festgelegt.



Lesen Sie mehr dazu im Bericht über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele [bekb.ch/umwelt](https://www.bekb.ch/umwelt)

Auch bei **Beschaffungen** berücksichtigt die BEKB Umweltaspekte: Sowohl die Lieferanten als auch die gelieferten Produkte und Dienstleistungen müssen den gängigen ökologischen Standards genügen und möglichst aus dem Einzugsgebiet der Bank stammen (siehe Beschaffung).

Mit welchen Produkten und Dienstleistungen die BEKB dazu beiträgt, die Umwelt zu schonen, lesen Sie im Abschnitt Für Kundinnen und Kunden.

Umgang mit Chancen und Risiken des Klimawandels

Die BEKB **beurteilt die Auswirkungen des Klimawandels** im Rahmen ihres Risikomanagements (siehe Geschäftsbericht > Risikomanagement > Klimabedingte Finanzrisiken) – dies in Anlehnung an die internationalen und nationalen Initiativen zur verbesserten Berichterstattung über klimabedingte Finanzrisiken. Die aktuell qualitative Beurteilung wird künftig weiterentwickelt und mit quantitativen Messgrößen ergänzt.

Das Kreditportfolio wird systematisch im Hinblick auf finanzielle Risiken (Marktrisiken und Ausfallrisiken) analysiert. Umweltrisiken wie der Klimawandel werden in die Kreditbeurteilung einbezogen, insbesondere in Regionen mit hoher Exposition gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels (zum Beispiel Gefahr von Überschwemmungen oder Exposition alpiner Skigebiete).

Gefahren im Zusammenhang mit den Standorten der Bank oder bezüglich der Sicherstellung der Bankdienstleistungen werden im Rahmen des **Business Continuity Managements** und des Krisenmanagements beurteilt, und entsprechende Geschäftsfortführungspläne sind definiert. Dabei werden auch Leistungen der Hauptlieferanten berücksichtigt.

Der Klimawandel bietet auch **Chancen für die BEKB**: Energiepolitische Weichenstellungen, höhere Energiepreise und eine zunehmende Sensibilität der Bevölkerung eröffnen Möglichkeiten im Bereich neuer Finanzierungen (Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz oder im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien) und spezifischer Anlageprodukte.

Das **langjährige Umweltengagement** und die verantwortungsvolle Geschäftspolitik der BEKB wirken dabei unterstützend. Als Unternehmen mit vergleichsweise geringem Energieverbrauch profitiert die BEKB zudem von der Rückverteilung der CO₂-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe. Die Bank setzt diese Gelder für Klimaschutzmassnahmen und zur Kompensation ihrer CO₂-Emissionen ein.

Biodiversität

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist wichtig, um das Überleben von Pflanzen- und Tierarten sicherzustellen und natürliche Ökosysteme, die für sauberes Wasser und saubere Luft sorgen, zu erhalten.



Der potenzielle Einfluss der BEKB auf die Biodiversität ist primär indirekter Natur, das heisst über ihre Kredit- und Anlageportfolios. Bisher wurden Biodiversitätskriterien nicht explizit und systematisch in den Kredit- und Anlageprozessen berücksichtigt. Im Berichtsjahr hat die BEKB jedoch begonnen, sich **vertieft mit dem Thema auseinanderzusetzen**, die Relevanz zu prüfen und – primär bezüglich Anlagegeschäft – zu evaluieren, welche Daten verfügbar sind, um Biodiversitätsauswirkungen und -risiken künftig bewerten und wo angebracht in die Geschäftsprozesse integrieren zu können.

Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir reduzieren bis 2030 die CO₂-Emissionsintensität der finanzierten Gebäude: Bei Wohnliegenschaften um mindestens 45 Prozent und bei übrigen Liegenschaften um mindestens 35 Prozent gegenüber 2022.
- Wir legen bis 2025 für weitere Portfolios wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele per 2030 fest.
- Wir richten die Massnahmen zur Emissionsreduktion an unseren wissenschaftsbasierten Klimazielen (science-based targets) aus.

Kreditgeschäft

Stichtag für die in diesem Kapitel ausgewiesenen Werte ist jeweils der 30. September.

Tabelle Kreditportfolio der BEKB, aufgeteilt auf emissionsintensive Sektoren¹

	Anteil in Prozent des Kreditportfolios	
	2023	2022
Hypothekarportfolio		
Hypotheken	91,8%	92,4%
Wohnliegenschaften	69,0%	69,1%
Übrige Liegenschaften	22,8%	23,3%
Portfolio Unternehmenskredite		
Total emissionsintensive Sektoren Unternehmenskredite	1,2%	1,1%
Energie	0,4%	0,2%
Öl und Gas		
Kohle		
Energieerzeugung	0,4%	0,2%
Transport	0,2%	0,1%
Luftverkehr		
Seefahrt	0,0%	
Strassenverkehr	0,1%	0,1%
Schienenverkehr	0,1%	0,0%
Bauwesen und Materialien	0,5%	0,6%
Metalle und Bergbau inkl. Aluminium, Eisen und Stahl	0,2%	0,2%
Chemikalien	0,0%	
Baumaterialien inkl. Zement	0,1%	0,1%
Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement	0,3%	0,3%
Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittel	0,1%	0,2%
Getränkeindustrie	0,0%	0,0%
Landwirtschaft	0,0%	0,0%
Nahrungsmittel	0,1%	0,1%
Forstwirtschaft und -produkte	0,0%	0,0%

¹ Alle Indikatoren des Jahres 2023 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2023/de/externe-pruefung>

Die Kategorisierung nach emissionsintensiven Sektoren erfolgt nach Kriterien der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) und der Task Force on Climate-Related Financial Disclosure (TCFD). Eine genaue Aufteilung der emissionsintensiven Sektoren befindet sich im Anhang des Berichts über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele.

Die Aufteilung des Kreditportfolios auf emissionsintensive Sektoren hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Das Hypothekarportfolio macht mit rund 92 Prozent nach wie vor den grössten Anteil am Kreditportfolio aus und bildet das Kerngeschäft der BEKB. Bei den Unternehmenskrediten entfallen nur rund 15 Prozent auf emissionsintensive Sektoren.

Tabelle Emissionen Wohnliegenschaften und übrige Liegenschaften¹

	Einheit	2023	2022
Wohnliegenschaften			
CO ₂ -Intensität	kg CO ₂ e/m ²	30,3	29,2
	t CO ₂ e/Mio. CHF	7	7
Absolute Emissionen	t CO ₂ e	147 722	142 477
PCAF-Score ²		4,0	4,0
Übrige Liegenschaften			
CO ₂ -Intensität	kg CO ₂ e/m ²	33,7	34,5
	t CO ₂ e/Mio. CHF	14	13
Absolute Emissionen	t CO ₂ e	92 937	85 349
PCAF-Score ²		4,0	4,0

¹ Alle Indikatoren des Jahres 2023 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2023/de/externe-pruefung>

² Gibt an, wie gut die Qualität der Daten ist. Skala 1-5 (1 = beste Qualität).

Bei den **Wohnliegenschaften** konnte seit der Berechnung des Ausgangswertes im Jahr 2022 die Datengrundlage verbessert werden. Ebenfalls hat der Anteil an fossilen Heizungen im Kreditportfolio Wohnliegenschaften gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Aus den exakteren Daten resultiert insgesamt eine höhere CO₂-Intensität pro m². Treiber dafür war eine Anpassung des Bewertungsmodells für Zweifamilienhäuser. Unter Ausklammerung der betroffenen Objekte zeigt sich eine Verbesserung der Intensität gegenüber dem Vorjahr. Der angestrebte Absenkpfad per 2023 lag bei 27,3 kg CO₂e pro m².

Um die Ziele eines CO₂-neutralen Gebäudesektors der Schweiz zu erreichen, muss die Umstellung auf nicht fossile Heizungen weiter intensiviert werden. Die BEKB erarbeitet zurzeit Massnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate, welche einen positiven Einfluss auf die CO₂-Emissionen und somit den Absenkpfad hat. Ende 2023 wurde mit myky eine solche Massnahme ausgerollt und in den Beratungsprozess integriert (siehe Nachhaltiges Eigenheim «myky»).

Bei den **übrigen Liegenschaften** hat sich die CO₂-Intensität gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Diese Entwicklung ist unter anderem auf einen tieferen Anteil fossiler Heizsysteme zurückzuführen. Der angestrebte Absenkpfad per 2023 lag bei 32,8 kg CO₂e pro m².

Auch bei den übrigen Liegenschaften muss die Umstellung auf nicht fossile Heizungen weiter intensiviert werden, um die Ziele eines CO₂-neutralen Gebäudesektors der Schweiz zu erreichen. Die BEKB erarbeitet auch in diesem Bereich Massnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate.

Tabelle Emissionen der Unternehmenskredite¹

	Einheit	2023	2022
Unternehmenskredite			
Absolute Emissionen Scope 1 und 2	t CO ₂ e	61 528	108 113
Absolute Emissionen Scope 3	t CO ₂ e	607 159	645 288
PCAF-Score ²		4,1	4,1

¹ Alle Indikatoren des Jahres 2023 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2023/de/externe-pruefung>

² Gibt an, wie gut die Qualität der Daten ist. Skala 1-5 (1 = beste Qualität).

Bei den Unternehmenskrediten sind die Emissionswerte mit grosser Schätzunsicherheit behaftet und können durch einzelne Ausreisser stark beeinflusst werden. Dies führt zu einer hohen Volatilität der Werte.

Der deutliche Rückgang der Emissionen 2023 gegenüber dem Vorjahr ist auf zwei Effekte zurückzuführen: Bei den Emissionen Scope 1 und 2 darauf, dass die PCAF-Datenbasis im Jahr 2022 einen überhöhten Emissionswert im Energiesektor vorgegeben hat, und bei den Emissionen Scope 3 auf eine Kreditrückzahlung eines Grosskunden in einer exponierten Branche.

Anlagegeschäft

Stichtag für die in diesem Kapitel ausgewiesenen Werte ist jeweils der 30. September.

Tabelle Eigene Anlagen und Beteiligungen, aufgeteilt auf emissionsintensive Sektoren¹

	Anlagevolumen in Prozent		Absolute Emissionen (t CO ₂)		CO ₂ -Intensität (t CO ₂ /Mio. CHF investiert)	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Total emissionsintensive Sektoren	10,2%	7,6%	125 597	90 615	498	499
Energie	1,7%	1,0%	75 581	57 125	1 827	2 431
Öl und Gas			0		4 904	
Kohle						
Energieerzeugung	1,7%	1,0%	75 581	57 125	1 827	2 431
Transport	5,4%	4,1%	8 587	6 078	65	62
Luftverkehr	0,0%		1 338		1 424	
Seefahrt	0,0%	0,1%	493	1 074	604	604
Strassenverkehr	5,3%	4,0%	6 745	4 989	51	51
Schienenverkehr		0,0%	12	15	188	186
Bauwesen und Materialien	1,8%	1,3%	31 457	18 959	702	623
Metalle und Bergbau inkl. Aluminium, Eisen und Stahl	0,5%	0,3%	4 505	1 684	354	265
Chemikalien	0,7%	0,4%	8 041	4 289	499	419
Baumaterialien inkl. Zement	0,2%	0,2%	18 708	12 816	3 308	3 190
Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement	0,4%	0,4%	202	171	20	17
Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittel	1,3%	1,2%	9 972	8 453	299	292
Getränkeindustrie	0,1%	0,1%	420	454	242	242
Landwirtschaft						
Nahrungsmittel	1,3%	1,1%	9 516	7 967	304	296
Forstwirtschaft und -produkte	0,0%	0,0%	35	32	157	159

¹ Alle Indikatoren des Jahres 2023 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2023/de/externe-pruefung>

Die Kategorisierung nach emissionsintensiven Sektoren erfolgt nach Kriterien der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) und der Task Force on Climate-Related Financial Disclosure (TCFD). Eine genaue Aufteilung der emissionsintensiven Sektoren befindet sich im Anhang des Berichts über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele. Die Emissionen beinhalten Scope 1-3. Die Emissionen der BEKB-Fonds sind hier nicht berücksichtigt, da diese in der unten stehenden Tabelle offengelegt werden.

Das Anlagevolumen in Prozent entspricht dem Anteil des Anlagevolumens in den angezeigten Sektoren am Gesamtvolumen (ohne Doppelzählungen, in Marktpreisen) von CHF 2,4 Milliarden per 30. September 2022 beziehungsweise CHF 2,5 Milliarden per 30. September 2023 und deckt die eigenen Anlagen und Beteiligungen ab.

Der Anstieg der absoluten Emissionen ist hauptsächlich auf die Zunahme des Anlagevolumens im Energiesektor zurückzuführen. Die gesamthafte CO₂-Intensität der in emissionsintensive Sektoren investierten Anlagen ist gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert geblieben. Trotz Erhöhung des Anlagevolumens im besonders emissionsintensiven Energiesektor hat sich die CO₂-Intensität in diesem Sektor reduziert. Das heisst, dass im Jahr 2023 in emissionseffizientere Energieunternehmen investiert wurde als im Vorjahr.

Tabelle BEKB-Fonds, aufgeteilt auf emissionsintensive Sektoren¹

	Anlagevolumen in Prozent		Absolute Emissionen (t CO ₂)		CO ₂ -Intensität (t CO ₂ /Mio. CHF investiert)	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Total emissionsintensive Sektoren	16,2%	15,4%	557 640	428 490	961	732
Energie	3,9%	3,2%	271 825	114 025	1 971	921
Öl und Gas	0,1%	0,2%	9 642	23 829	3 277	2 895
Kohle	0,0%	0,1%	4 615	6 898	3 308	3 393
Energieerzeugung	3,7%	3,0%	257 568	83 298	1 928	733
Transport	1,6%	1,4%	17 405	19 835	307	375
Luftverkehr	0,0%	0,0%	580	739	848	776
Seefahrt	0,2%	0,5%	6 854	11 329	978	613
Strassenverkehr	0,4%	0,4%	3 395	3 873	219	288
Schienenverkehr	0,9%	0,5%	6 576	3 894	196	195
Bauwesen und Materialien	5,6%	5,5%	188 874	206 929	949	994
Metalle und Bergbau inkl. Aluminium, Eisen und Stahl	1,3%	1,4%	35 100	45 111	745	835
Chemikalien	1,7%	1,5%	61 818	47 513	1 022	810
Baumaterialien inkl. Zement	0,8%	1,0%	89 621	107 056	3 115	2 946
Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement	1,8%	1,6%	2 334	7 249	37	122
Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittel	5,2%	5,3%	79 537	87 701	427	437
Getränkeindustrie	0,4%	0,4%	3 058	3 125	246	212
Landwirtschaft	0,0%	0,0%	104	617	1 499	3 673
Nahrungsmittel	4,2%	4,2%	63 273	72 349	425	454
Forstwirtschaft und -produkte	0,7%	0,7%	13 102	11 610	522	445

¹ Alle Indikatoren des Jahres 2023 in dieser Tabelle wurden von PwC geprüft. Der Prüfbericht ist unter folgendem Link zu finden: <https://report.bekb.ch/2023/de/externe-pruefung>

Die Kategorisierung nach emissionsintensiven Sektoren erfolgt nach Kriterien der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) und der Task Force on Climate-Related Financial Disclosure (TCFD). Eine genaue Aufteilung der emissionsintensiven Sektoren befindet sich im Anhang des Berichts über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele. Die Emissionen beinhalten Scope 1-3.

Das Anlagevolumen in Prozent entspricht dem Anteil des Anlagevolumens in den angezeigten Sektoren am Gesamtvolumen (ohne Doppelzählungen, in Marktpreisen) von CHF 3,4 Milliarden per 30. September 2022 beziehungsweise CHF 3,6 Milliarden per 30. September 2023 und deckt alle BEKB-Fonds ab.

Der Anstieg der absoluten Emissionen ist hauptsächlich auf die Zunahme des Anlagevolumens im Energiesektor, namentlich in der Energieerzeugung, zurückzuführen. Auch die CO₂-Intensität in dieser Subkategorie ist deutlich angestiegen. Im Jahr 2023 wurde somit mehr Volumen in Unternehmen im Bereich der Energieerzeugung investiert, jedoch in weniger emissionseffiziente als im Vorjahr. Demgegenüber sind in den übrigen emissionsintensiven Sektoren sowohl die absoluten Emissionen als auch die CO₂-Intensität gesunken, obwohl das gesamte Anlagevolumen wie auch das anteilmässige Volumen zugenommen haben. In diesen Sektoren wurde somit in emissionseffizientere Unternehmen investiert als im Vorjahr.

Betriebsökologie

Umweltbelastung vermeiden, dank umweltfreundlichen Alternativen reduzieren und kompensieren – das ist der Ansatz der BEKB. Als Resultat ihres langjährigen Umweltengagements hat sie ihre durch den Bankbetrieb verursachten Emissionen in den letzten zwanzig Jahren mehr als halbiert.

Relevanz des Themas

Neben den Auswirkungen, die eine Bank mit ihren Finanzdienstleistungen (namentlich Kredite und Anlagen) auf die Umwelt hat, spielt auch der Bankbetrieb an sich eine Rolle – wenn auch mit deutlich geringerer Relevanz. Die Auswirkungen manifestieren sich sowohl direkt (zum Beispiel Emissionen durch Energieverbräuche an den Bankstandorten oder Geschäftsreisen der Mitarbeitenden) als auch indirekt in vor- und nachgelagerten Prozessen (zum Beispiel Emissionen, die bei der Herstellung eingekaufter Produkte und Dienstleistungen oder durch Abfälle und Abwasser entstehen).

Schwankungen in der Verfügbarkeit von Strom, Wärme und Materialien sowie deren Preis beeinflussen die Stabilität des Bankbetriebs und die Kostenstruktur. Zudem kann sich das betriebliche Umweltmanagement auf die Reputation einer Bank auswirken.

Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten

Das **Umweltmanagement** der Bank ist seit 2004 nach der ISO-Norm 14001 zertifiziert. Bereits im Jahr 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Seither fördert die BEKB den sparsamen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen systematisch, etwa beim Strom- und Papierverbrauch, bei der Entsorgung oder beim Geschäftsverkehr.

Im Jahr 2022 hat sich die BEKB der **Energiespar-Initiative des Bundes** angeschlossen und proaktiv Sparmassnahmen umgesetzt. Zusätzlich zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden wurden Werbe- und Schaufensterbeleuchtungen reduziert, Betriebszeiten der Lüftungs- und Lichtenanlagen angepasst und die Raumtemperatur an den Standorten gesenkt. Diese Massnahmen wurden im Berichtsjahr mit punktuellen Anpassungen weitergeführt.



14001

Umweltmanagement
ISO-zertifiziert seit 2004

Methodik der Ökobilanz

Die BEKB legt die Entwicklung der Umweltkennzahlen in ihrer **jährlichen Ökobilanz** offen. Diese wird nach dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (VfU = Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.) und dem internationalen «Greenhouse Gas Protocol» erstellt. Die Treibhausgasemissionen werden in CO₂-Äquivalenzen ausgewiesen.

Seit mehr als 20 Jahren erstellt die BEKB jährlich eine Ökobilanz.

Die Ökobilanz deckt die ganze **BEKB sowie die Tochtergesellschaft aity AG** ab (100 Prozent der Mitarbeitenden). Daten, die nicht bankweit verfügbar sind (Wärme, Wasser und Abfälle), werden im Referenzsystem BEKB in guter Qualität erhoben und auf das Gesamtsystem hochgerechnet. Das Referenzsystem beinhaltet die beiden Hauptgebäude sowie die acht grössten Standorte.

Folgende **Verbräuche externer Partner** werden ebenfalls in die Ökobilanz der BEKB einkalkuliert:

- Strom der extern betriebenen Rechenzentren (Standorte Balsberg und Lupfig).
- Papier externer Druckereien (zum Beispiel für Kundendokumente, Broschüren oder Mailings).
- Abfälle, Strom und Wärme der Betreiberin des Personalrestaurants.

Anpassungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr gab es bezüglich der Methodik der Ökobilanz keine Anpassungen gegenüber dem Vorjahr.

Externe Prüfung der Ökobilanz

Die Ökobilanz wurde durch Swiss Climate AG, Bern, **nach dem Prüfungsstandard AA1000 geprüft.**

Den Verifizierungsnachweis finden Sie unter [bekb.ch/umwelt](https://www.bekb.ch/umwelt)

Strom

Der Stromverbrauch der BEKB konnte zwischen 2015 und 2019 um 22 Prozent reduziert werden und ist zwischen 2019 und 2023 um ein weiteres Prozent gesunken. Diese Senkung konnte erzielt werden, obwohl seit 2022 auch der **Stromverbrauch beider Rechenzentren** in die Ökobilanz einfließt (im Jahr 2023 rund 1,7 Gigawattstunden).

So haben alleine Optimierungen der Anlagen in den beiden Hauptgebäuden zu einer **Strom-einsparung von rund einer Gigawattstunde** im Jahr 2023 geführt.

Seit 2013 setzt die Bank ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein.

Zu der über die Jahre erzielten Reduktion beigetragen haben die Abschaltung verschiedener **IT-Systeme** und Server im Zusammenhang mit der Auslagerung des Rechenzentrums, Optimierungen und die teilweise Erneuerung der Lüftungs- und Kühlanlagen sowie die Umstellung auf LED-Beleuchtungen.

Weiter hat die BEKB ein **Druckerkonzept** mit nur noch vier Gerätetypen umgesetzt, die deutlich weniger Strom verbrauchen als die Vorgängermodelle. Zudem wurde die Anzahl Drucker deutlich reduziert. Die alten Drucker wurden einer gemeinnützigen Stiftung zur Verfügung gestellt, die die Geräte aufbereitet hat.

Seit 2013 bezieht die BEKB ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energie - im Jahr 2023 zu 100 Prozent aus Wasserkraft.

Im Jahr 2020 wurden im Betriebsgebäude Liebefeld sieben **Ladestationen für Elektrofahrzeuge** eingerichtet, dazu hat die BEKB einen Vertrag mit der MOVE Mobility AG abgeschlossen. Die Stationen werden von der Bank selber genutzt zur Ladung von Firmenfahrzeugen, sie stehen aber auch Besucherinnen und Besuchern sowie Mitarbeitenden zur Verfügung.



Wo sinnvoll und möglich, installiert die BEKB auf ihren Gebäuden **Solaranlagen**. So wurde im Berichtsjahr eine Anlage am Standort Tavannes in Betrieb genommen. Weitere folgen im Jahr 2024.

Wärme

Der Wärmeverbrauch konnte zwischen 2015 und 2019 um 27 Prozent reduziert werden. An den Standorten der BEKB (ohne Betriebsgebäude Liebefeld) hat sich dieser Trend zwischen 2019 und 2023 fortgesetzt: Der Verbrauch hat um weitere 21 Prozent abgenommen. Im Betriebsgebäude hingegen hat sich der Verbrauch in derselben Periode mehr als verfünffacht, sodass der gesamte Wärmeverbrauch im Jahr 2023 gegenüber 2019 um 6 Prozent zugenommen hat.

Der Grund für den Anstieg liegt im **Energiekonzept des Betriebsgebäudes Liebefeld**, das sich in einer Übergangsphase befindet: Bis im Herbst 2021 wurde für die Heizung und die Kühlung des Gebäudes die Abwärme des Rechenzentrums genutzt - die Ölheizung musste lediglich zur Überbrückung eingesetzt werden. Mit dem Umzug des Rechenzentrums ist die-

se Abwärme weggefallen. Bis zur Inbetriebnahme des geplanten Wärmeverbundes - die BEKB treibt das Projekt gemeinsam mit Energieversorgern und der Gemeinde aktiv voran - kommt die Bank nicht umhin, mit einer Ölheizung zu überbrücken. Zu diesem Zweck hat sie eine Anlage der neuesten Generation mit höchstmöglicher Energieeffizienz installiert.

Die BEKB hat in den vergangenen Jahren sämtliche Standorte den Kundenbedürfnissen angepasst und moderne Einrichtungskonzepte umgesetzt. Dabei haben sich auch Aussehen und Funktionalität der Standorte gewandelt: Der Kundendialog und die Beratung sind stärker in den Vordergrund gerückt. Im Rahmen dieser Umbauten wurden die **Gebäude auf einen energieeffizienten Stand gebracht** und Flächen wurden verdichtet, sodass der Heizbedarf an diesen Standorten gesunken ist. Im Berichtsjahr wurden die Umbauten der Standorte Moutier, Belp, Gstaad, Sumiswald, La Neuveville, Meiringen, Worb, Spiez, Tramelan, Bern-Breitenrain, Grindelwald, Frutigen und Oberdiessbach abgeschlossen. Dabei wurden die Anlagen der Haustechnik sowie die Beleuchtungen umfassend saniert.



76% erneuerbare Energie

Geschäftsverkehr

Der Geschäftsverkehr hat 2023 gegenüber 2019 um 31 Prozent abgenommen, nachdem er bereits von 2015 bis 2019 um 9 Prozent reduziert worden war.

Seit 2014 hat die BEKB ausschliesslich **Fahrzeuge der Energieeffizienzklasse A** im Einsatz und setzt für den Transport zwischen den Hauptstandorten Bern Bundesplatz und Liebefeld ein Elektroauto ein. Sie ersetzt ihre Dieselfahrzeuge schrittweise durch Elektroautos - die Fahrzeugflotte soll bis spätestens 2030 vollständig umgestellt sein.

Die Fahrzeugflotte wird auf Elektrofahrzeuge umgestellt.

Die Anzahl Dienstfahrzeuge wurde in den letzten Jahren auf rund 20 reduziert (Pooling statt persönliche Fahrzeuge), und bei Kurierdienstleistungen werden Lieferrhythmus und Routenplanung laufend optimiert. Weiter wird die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert (Grundsatz in der internen Spesenregelung).

Papier

Der Papierverbrauch der BEKB hat 2023 gegenüber 2019 um 31 Prozent abgenommen, nachdem er bereits zwischen 2015 und 2019 um 26 Prozent gesenkt werden konnte.

Die kontinuierliche Reduktion ist auf Layout- und Druckoutput-Optimierungen bei den Kontoauszügen zurückzuführen, zudem können mit dem E-Banking die BEKB-Konten und -Depots elektronisch geführt und der Papieroutput unterdrückt werden (**E-Konto**). Weiter gab es deutliche Einsparungen bei den Kundenbroschüren, bei den Kundenmailings und beim Kopierpapier. Ferner wird bei Schaltertransaktionen nur noch auf ausdrücklichen Kundenwunsch ein Beleg ausgedruckt.

Die BEKB verwendet ein besonders umweltschonendes Recyclingpapier.

Bis 2020 hat die BEKB Frischfaserpapier aus nachhaltiger Waldwirtschaft verwendet. Weil die Umweltbelastung beim **Recyclingpapier** deutlich tiefer ist als beim Frischfaserpapier, hat die BEKB im Jahr 2020 schrittweise auf wiederverwertetes Papier umgestellt. Als bevorzugtes Papier wird «Refutura» eingesetzt. Es verfügt über das Qualitätslabel «Blauer Engel» und erfüllt somit strengste Umweltauflagen.

Verschiedene Publikationen wie der Kurzbericht zum Geschäftsjahr der Bank werden klimaneutral gedruckt.

Abfall und Recycling

Nachdem die BEKB ihre Abfallmenge von 2015 bis 2019 um 28 Prozent reduziert hatte, ist diese im Jahr 2023 gegenüber 2019 stabil geblieben – dies obwohl seit 2022 auch die Abfälle der aity AG in die Ökobilanz der BEKB eingerechnet werden.

Bei der BEKB fallen primär Papierabfälle (Akten und Altpapier) und Hauskehricht an. Im Berichtsjahr wurden 68 Prozent der **Abfälle wiederverwertet**. Nach wie vor werden die Abfälle konsequent getrennt, an den grössten Standorten stehen dafür spezielle Entsorgungsstationen zur Verfügung. Seit 2020 verzichtet die BEKB auf Plastikbecher und setzt stattdessen Gläser oder Papierbecher ein. Als Sonderabfälle gelten die nicht wiederverwerteten Anteile von Elektroschrott sowie Batterien. Diese werden durch spezialisierte Unternehmen fachgerecht entsorgt.

Alte IT-Geräte werden wiederaufbereitet statt entsorgt: Die BEKB übergibt sie kostenlos an die **Stiftung für berufliche Integration** GEWA – seit 2019 wurden rund 340 Drucker, 80 Monitore und 1900 Desktopgeräte beziehungsweise Notebooks geliefert. Die GEWA bereitet die IT-Hardware für den Wiederverkauf vor. Mit der Wiederaufbereitung wird die Lebensdauer der Geräte verlängert, und der Ressourcenverschleiss wird reduziert. Zudem wird Menschen, die nach einer Krise auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt sind, eine sinnvolle Arbeit ermöglicht.

>2300

alte IT-Geräte wiederaufbereitet

Bei der Modernisierung ihrer Standorte hat die BEKB darauf geachtet, **Bauteile und Material weiterzuverwenden**: Leuchten, Deckenmaterialien und dergleichen, die in der Kundenzone nicht mehr verwendet werden konnten, werden neu in der Mitarbeiterzone eingesetzt. Seit den 1990er-Jahren hatte die BEKB modulare USM-Haller-Systeme und Qualitätsmöbel aus Holz und Metall im Einsatz. Nicht mehr verwendetes USM-Mobiliar wurde zu Stauraum-Möbeln umgebaut, 20-jährige höhenverstellbare Tische wurden aufgefrischt.

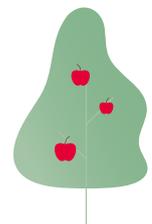
Nicht mehr benötigte Einrichtungen wie Möbel oder Bauteile werden soweit möglich - statt sie zu entsorgen - verschiedenen Non-Profit-Organisationen übergeben, die sie recyceln und wiederverkaufen.

Nachhaltigkeit wird auch bei den Zahlungsmitteln umgesetzt. Ab der Kartenerneuerung 2023 wird für die Debit Mastercard der BEKB umweltfreundliches Material eingesetzt: Anstelle von Plastik (PVC) besteht sie aus dem **biologisch abbaubaren Biokunststoff PLA**, welcher aus Mais gewonnen wird.

Wasser

Zwischen 2015 und 2019 konnte die BEKB ihren **Wasserverbrauch** um 11 Prozent senken, zwischen 2019 und 2023 ist er um 2 Prozent angestiegen. Grund für die Zunahme ist eine Verbesserung der Datenqualität bei der Erhebung im Betriebsgebäude Liebefeld.

Alle Geschäftsstellen der BEKB sind der lokalen Wasserversorgung sowie lokalen Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen. Ausser dem in BEKB-Gebäuden verbrauchten Wasser und dem Kühlwasser aus Kälteanlagen hat die BEKB keine Einleitung von Abwässern.



Kühlmittelverluste

Die Kühlmittelverluste von Klimaanlage **unterliegen jährlichen Schwankungen**, die nur schwer zu beeinflussen sind. Trotz regelmässiger Wartung kann ein einzelnes Gerät einen Defekt aufweisen, der zu einem Verlust von Kühlmittel führt. Im Jahr 2022 gab es im Betriebsgebäude der BEKB bei zwei Anlagen Leckagen, bei denen total rund 40 Kilo Kältemittel entwichen sind. Die gesamten Kühlmittelverluste sind von 5 Kilo im Jahr 2019 auf 57 Kilo im Jahr 2022 gestiegen. Im Jahr 2023 sind total rund 26 Kilo Kältemittel entwichen (gegenüber 5 Kilo im Jahr 2019).

Emissionen

Die BEKB hat ihre betrieblichen Treibhausgasemissionen zwischen 2015 und 2019 um 25 Prozent gesenkt. Die Reduktion hat sich bis 2021 fortgesetzt (minus 6 Prozent gegenüber 2019), jedoch sind die Emissionen bis 2023 wieder angestiegen. Insgesamt haben die Emissionen 2023 gegenüber 2019 um 41 Tonnen zugenommen, was einem Anstieg von 4 Prozent entspricht.

Dieser Anstieg ist grösstenteils auf die **Übergangsphase der Wärmeversorgung im Betriebsgebäude** zurückzuführen (siehe Energiekonzept des Betriebsgebäudes Liebefeld), welche zu Mehremissionen von rund 220 Tonnen CO₂ geführt hat. Unter Ausklammerung dieses unvermeidbaren Effektes hat die BEKB ihre Emissionen 2023 gegenüber 2019 um rund 180 Tonnen beziehungsweise 17 Prozent gesenkt.

Weiter hat der Einbezug der Abfälle der aity AG (seit Ökobilanz 2022) zu einer Mehrbelastung von rund 20 Tonnen CO₂ geführt und die Kühlmittelverluste, welche grösseren jährlichen Schwankungen unterliegen, haben im Jahr 2023 um rund 80 Tonnen CO₂ zugenommen gegenüber 2019.

Diesen drei Hauptfaktoren, die den CO₂-Ausstoss um rund 320 Tonnen haben ansteigen lassen, steht das **langjährige Umweltengagement der BEKB** gegenüber. Mit zahlreichen kontinuierlich umgesetzten Reduktionsmassnahmen liess sich ein stärkerer Anstieg der Umweltbelastung abwenden.

So konnten die CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch, dem Geschäftsverkehr und dem Papierverbrauch zwischen 2019 und 2023 um rund 160 Tonnen reduziert werden, jene aus dem Wärmeverbrauch (exklusive Betriebsgebäude Liebefeld) um rund 100 Tonnen.

Seit 2013 setzt die Bank ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein. Sie verbessert die **Energieeffizienz** ihrer Liegenschaften laufend, beispielsweise durch die Isolation von Gebäudehüllen, den Ersatz von Fenstern, die Optimierung von Beleuchtungen, Servern, Haustechniksystemen und Lüftungsanlagen oder die Installation von Solar- und Fotovoltaikanlagen.

Ergänzende **Initiativen**: Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge und schrittweise Umstellung auf Elektrofahrzeuge, Modernisierung der Geldausgabeautomaten sowie Ersatz alter Liftanlagen, Heizungen und Elektroverteilungen.



22%

CO₂-Ausstoss
reduziert gegenüber 2015

Für Finanzdienstleister sind auch die sogenannten **finanzierten Emissionen** relevant, das heisst die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen. Lesen Sie mehr dazu im Kapitel Klimawandel.

Kompensation verbleibender Emissionen

Seit 2011 kompensiert die BEKB die verbleibenden Treibhausgasemissionen vollständig **im Wirtschaftsraum der Bank**. Im Rahmen der Kompensation unterstützt die BEKB Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn, bei denen CO₂ eingespart wird. Sie trägt damit zum Klimaschutz und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Im Jahr 2023 hat die BEKB zudem eine Kooperation mit dem Berner Start-up Neustark abgeschlossen, um innovative **Technologien zur Speicherung von CO₂** in Abbruchbeton zu fördern. Damit sollen in den nächsten zehn Jahren 1000 Tonnen CO₂ im Wirtschaftsgebiet der BEKB aus der Atmosphäre entfernt werden.

Neustark ist das erste Unternehmen weltweit, das die Kohlenstoffentfernung durch **Mineralisierung in Abbruchbeton** in die kommerzielle Praxis umgesetzt und ein Netz von Speichereinrichtungen eingerichtet hat. Bei den 100 Tonnen CO₂ der Betriebsemissionen, die die BEKB ab 2024 jährlich entfernen lässt, handelt es sich um die geschätzten Restemissionen, die für die BEKB unvermeidbar sind und auch in Zukunft nicht reduziert werden können.



15 391

Tonnen CO₂
wurden seit 2011 im eigenen
Wirtschaftsraum kompensiert

Der CO₂-Ausstoss des Jahres 2023 wurde mit einem **Waldprojekt in der Napfregion** kompensiert, durch das CO₂ gespeichert und die Biodiversität im Schweizer Wald gefördert wird.

Die Kompensationsbestätigung finden Sie unter
bekb.ch/umwelt

Ziele und Kennzahlen

Die BEKB hat in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild folgende Ziele definiert (Überblick über den Stand der Zielerreichung: siehe Umsetzungsstand der Ziele):

- Wir senken die gesamten Treibhausgasemissionen, die wir mit unserem Bankbetrieb verursachen, bis 2025 um 10 Prozent gegenüber 2019.
- Wir erreichen dieses Ziel, indem wir beispielsweise die Energieeffizienz unserer Liegenschaften steigern, den Ressourcenverbrauch reduzieren, umweltschonende Ressourcen einsetzen (unter anderem ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energien) und so viele betriebliche Abfälle reduzieren wie möglich.

Emissionszahlen

GRI	VfU	Indikatoren	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	2019-2023 (Veränderung)	2015-2019 (Veränderung)	2011-2015 (Veränderung)
Treibhausgasemissionen											
305-5	7	Total nach Scopes (VfU) ¹	t	1 105	1 153	1 002	1 005	1 064	+4%	-25%	-12%
305-1	7a	- direkte Emissionen (Scope 1) ²	t	601	616	475	428	435			
305-2	7b	- indirekte Emissionen (Scope 2) ³	t	44	46	60	51	53			
305-3	7c	- indirekte Emissionen «andere» (Scope 3) ⁴	t	460	490	467	526	576			
	7	Total nach Quelle (VfU) ¹	t	1 105	1 153	1 002	1 005	1 064			
		- Strom	t	43	48	44	67	68			
		- Wärme	t	667	598	585	527	548			
		- Geschäftsverkehr	t	139	155	151	188	224			
		- Papier	t	129	157	158	185	183			
		- Wasser	t	6	4	4	5	5			
		- Abfälle	t	36	38	20	22	27			
		- Kühl- und Löschmittelverluste	t	85	153	39	11	8			
305-4		THG pro Mitarbeiter/-in ⁵	kg	902	985	988	987	1 050	-14%	-19%	-2%
305-4		THG je Mio. CHF Bilanzsumme ⁶	kg	28	29	26	28	32	-15%	-36%	-21%

¹ Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten. Alle verwendeten Emissionsfaktoren entsprechen dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (Version 2018).

² Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht werden beziehungsweise kontrolliert werden können: Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe in den Gebäuden der BEKB, durch den Benzin-/Dieselverbrauch der Geschäftsautos der BEKB oder aufgrund von Kühlmittelverlusten entstehen.

³ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die beim externen Energieversorger für die Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen: Bei der BEKB sind dies Emissionen, die für die Bereitstellung von Fernwärme entstehen.

⁴ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens verursacht werden, aber an vor- oder nachgelagerter Stelle entstehen: Bei der BEKB sind dies Emissionen aus eingekauften Gütern (Papier und Wasser), aus Abfällen, aus Geschäftsreisen, aus Vorstufen der Kraftwerke für die Energiebereitstellung sowie aus Verteil- und Umwandlungsverlusten beim Strom. Nicht eingerechnet werden Emissionen aus dem Pendlerverkehr der BEKB-Mitarbeitenden, weil der Entscheid über die Verkehrsmittel bei den Mitarbeitenden liegt und sie die Kosten dafür selbst tragen. Dies ist auch der Grund, warum der Pendlerverkehr in der VfU-Berechnungsmethodik nicht berücksichtigt wird.

⁵ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Mitarbeitende teilzeitbereinigt (bis 2021: BEKB, ab 2022: BEKB und aity AG).

⁶ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Bilanzsumme der Bank.

Verbrauchszahlen

GRI	VFU	Indikatoren	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	2019-2023 (Veränderung)	2015-2019 (Veränderung)	2011-2015 (Veränderung)
Energieverbrauch											
		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	kWh	8 752 984	9 395 246	8 821 008	8 417 749	8 739 259			
		- Energieverbrauch Geschäftsfahrzeuge	kWh	97 300	129 424	137 433	199 646	189 440			
	1	- Energieverbrauch Gebäude	kWh	8 655 683	9 265 821	8 683 575	8 218 103	8 549 819	+1%	-24%	-20%
	1a	- Stromverbrauch	kWh	5 963 016	6 727 762	5 985 225	5 820 474	6 000 189	-1%	-22%	-27%
	1b/c	- Wärmeverbrauch	kWh	2 692 667	2 538 059	2 698 350	2 397 629	2 549 631	+6%	-27%	+3%
	1c	- erneuerbare Energien	kWh	647 465	694 715	895 704	761 727	846 428			
	1b	- fossile Brennstoffe	kWh	2 045 202	1 843 344	1 802 646	1 635 902	1 703 203	+20%	-31%	+6%
	1b	- Erdgas	kWh	854 976	890 197	1 041 290	948 180	1 011 852			
	1b	- Erdöl	kWh	1 190 226	953 147	761 356	687 722	691 351			
302-1		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	GJ	31 511	33 823	31 756	30 304	31 461			
		- davon erneuerbar	GJ	23 798	26 721	24 771	23 696	24 648			
		- davon nicht erneuerbar	GJ	7 713	7 102	6 984	6 608	6 814			
		- Anteil erneuerbare Energie	%	76%	79%	78%	78%	78%			
302-3		Energieverbrauch pro Mitarbeiter/-in	GJ	32,6	36,0	31,3	29,8	31,1			
		Heizgradtage (HGT) Bern	HGT	3 003	2 969	3 536	3 116	3 296			
		HGT Ø vorangehende zehn Jahre	HGT	3 295	3 350	3 300	3 361	3 367			
		HGT Abweichung zum 10-Jahres-Ø	%	-9%	-11%	+7%	-7%	-2%			
		Wärmeverbrauch HGT-bereinigt	kWh	2 954 276	2 864 066	2 518 257	2 585 961	2 604 909	+13%	-28%	-6%
Geschäftsverkehr											
	2	Geschäftsverkehr total	km	715 044	675 030	610 080	770 425	1 035 345	-31%	-9%	-10%
	2a	- Bahn	km	287 130	175 508	124 718	217 152	392 696			
	2b/c	- Auto	km	405 639	484 456	482 242	553 273	636 649			
	2d/e	- Flugzeug	km	22 275	15 066	3 120	0	6 000			
Papierverbrauch											
301-1	3	Papierverbrauch total	kg	122 546	153 056	160 370	181 575	178 228	-31%	-26%	-22%

301-2	3a	- Anteil Recyclingpapier	%	95%	92%	92%	56%	0%			
	3d	- Anteil FSC-Papier	%	5%	8%	8%	44%	100%			
Wasserverbrauch											
303-5	4	Wasserverbrauch total	m ³	8 387	6 519	6 255	7 073	8 188	+2%	-11%	-19%
	4c	- Trinkwasser	%	100%	100%	100%	100%	100%			
Abfälle											
306-3	5	Abfälle total	kg	168 469	142 559	101 917	134 478	169 301	0%	-28%	-29%
306-4	5a	- Recycling	kg	113 875	78 553	69 113	96 010	122 901			
		- Recyclingquote Abfälle	%	68%	55%	68%	71%	73%			
306-5	5b	- Abfälle zur Verbrennung	kg	50 164	61 474	30 947	37 320	44 623			
306-5	5c	- Abfälle zur Deponie	kg	0	0	0	0	0			
306-5	5d	- Sonderabfälle	kg	4 430	2 531	1 857	1 148	1 778			
Kühl- und Löschmittelverluste											
	6a	Kühlmittelverluste	kg	26	57	24	8	5	+386%	-65%	n.a.
	6b	Löschmittelverluste	kg	0	0	0	0	0	0%	0%	n.a.

Erläuterungen zu den Kennzahlen und zu den Veränderungen sind in den vorangehenden Kapiteln aufgeführt.

aity AG

Die Verbräuche und Emissionen der aity AG sind in die Ökobilanz der BEKB eingerechnet und in den oben stehenden Zahlen enthalten. Somit sind die in diesem Kapitel beschriebenen Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten sinngemäss auch für die aity AG zutreffend.

Indexe

GRI-Index	122
OR-Index	129
Externe Prüfung	131

GRI-Index

Anwendungserklärung: Die Berner Kantonalbank AG hat diesen Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1.1.2023 bis 31.12.2023 erstellt.

Verwendeter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021

**GRI-Stand-
dard / an-
dere Quel-
le**

Angabe

Ort¹

Ergänzende Kommentare und Auslassungen

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

2-1	Organisationsprofil	Impressum GB Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit GB Eignerstrategie GB Unternehmerische Haltung	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Berichterstattung der BEKB Methodik der Ökobilanz	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Berichterstattung der BEKB Impressum	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Keine
2-5	Externe Prüfung	Berichterstattung der BEKB Externe Prüfung Externe Prüfung der Ökobilanz	

Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen

2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	GB Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit GB Auslagerung von Geschäftsbe- reichen Beschaffung	Keine signifikanten Änderungen im Jahr 2023
2-7	Angestellte	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen Tabelle Beschäftigung	Alle Daten stammen aus dem bankweit eingesetzten Personalsystem der BEKB.
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen	

Unternehmensführung

2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Management der Nachhaltigkeit GB Verwaltungsrat GB Mitglieder Verwaltungsrat	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	GB Interne Organisation	
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	GB Verwaltungsrat	Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt, die Präsidentin des Verwaltungsrats nimmt bei der BEKB keine geschäftsführende Funktion wahr.
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Management der Nachhaltigkeit Dialog mit Anspruchsgruppen GB Risikomanagement	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Management der Nachhaltigkeit	

2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Management der Nachhaltigkeit	
2-15	Interessenkonflikte	GB Corporate Governance Verhaltenskodex Interessenkonflikte	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Kritische Anliegen	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Verwaltungsrat	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	GB Interne Organisation	Die Selbstbeurteilung umfasst alle Verantwortungsbereiche des Verwaltungsrats, einschliesslich Themen der Nachhaltigkeit. Der Prozess wird durch den Sekretär des Verwaltungsrats geführt.
2-19	Vergütungspolitik	GB Vergütungssystem	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB Zuständigkeiten und Festsetzungsverfahren Aktionärinnen und Aktionäre	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Tabelle Lohnstruktur	
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorwort Ausblick Nachhaltigkeitsleitbild	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Verwaltungsrat Verhaltenskodex Menschenrechte Ziele für nachhaltige Entwicklung Mitgliedschaften und Initiativen Überprüfung	Über die Verpflichtungserklärungen wird auf der Website und/oder im Nachhaltigkeitsbericht informiert.
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Zuständigkeiten Beschaffung Aus- und Weiterbildung	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Kritische Anliegen	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Kritische Anliegen	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Kritische Anliegen	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	Mitgliedschaften und Initiativen	
Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Dialog mit Anspruchsgruppen GB Mitwirkungsrechte der Aktionäre	
2-30	Tarifverträge	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentliche Themen	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Wesentliche Themen	
Geschäftspraktiken			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
GRI 205: Antikorrupcion 2016			
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Verhaltenskodex	

205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen		Keine Vorfälle bekannt
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		Keine auf die BEKB ausgerichteten Klagen
Datenschutz			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten		Keine
Beratungs- und Verkaufspraktiken			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016			
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Beratungs- und Verkaufspraktiken	
417-2	Verstösse im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		Keine
417-3	Verstösse im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		Keine
Eigener Indikator			
	Kundenzufriedenheit	Kundenzufriedenheit und Servicequalität	
Anlagegeschäft			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
E. I. ²	Portfolioverteilung der Geschäftsbereiche	GB Vielfältige Geschäftsfelder GB Das Geschäftsjahr der BEKB	
E. I. ²	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem und/oder gesellschaftlichem Nutzen	Tabelle Anlagegeschäft	
Kreditgeschäft			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
E. I. ²	Portfolioverteilung der Geschäftsbereiche	GB Vielfältige Geschäftsfelder GB Das Geschäftsjahr der BEKB	
E. I. ²	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem und/oder gesellschaftlichem Nutzen	Tabelle Kreditgeschäft	

Arbeitsbedingungen und -kultur			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
GRI 401: Beschäftigung 2016			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Tabelle Beschäftigung	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen	
401-3	Elternzeit	Tabelle Mutter-/Vaterschaft	Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern kennt die Schweiz keine Elternzeit. Bei der Berichterstattung beschränkt sich die BEKB daher auf die Rückkehr- und die Verbleibrate von Mitarbeiterinnen. Anspruchsberechtigt für Mutterschaftsbeziehungsweise Vaterschaftsurlaub sind alle Mitarbeitenden mit einem regelmässigen Arbeitsverhältnis über drei Monate.
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016			
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen	Detaillierte Regelungen sind im Arbeitsrecht und in der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten (VAB) enthalten. Sofern sie das Arbeitsverhältnis betreffen, entsprechen die Mitteilungsfristen mindestens den gesetzlichen beziehungsweise den längeren arbeitsvertraglichen Kündigungsfristen.
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Mitarbeitende	Aufgrund der geringen Relevanz existieren keine spezifischen Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Personalkommission (PEKO) der BEKB nimmt die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber den Führungsgremien der Bank auch zu diesen Themen wahr.
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Work-Life-Balance	Für Mitarbeitende in gefährdeten Bereichen (zum Beispiel Haustechnik, Logistik, Infrastruktur) finden persönliche Ausbildungssequenzen statt, oder sie nehmen an Fachausbildungen von Berufsverbänden teil. Zudem werden alle Mitarbeitenden regelmässig via Intranet informiert.
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind		Alle
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Tabelle Gesundheit und Arbeitssicherheit	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Tabelle Gesundheit und Arbeitssicherheit	

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Stabile Pensionskasse GB Vorsorgeeinrichtungen GB Wirtschaftliche Lage Vorsorgeeinrichtungen	
Aus- und Weiterbildung			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Tabelle Aus- und Weiterbildung	Die Kennzahlen werden in Tagen ausgewiesen. Ein Tag entspricht 8,4 Stunden. Ausbildungsanforderungen sind geschlechtsunabhängig, deshalb dürften sich die Ausbildungstage für Frauen und Männer im gleichen Rahmen bewegen.
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Aus- und Weiterbildung Tabelle Aus- und Weiterbildung	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Personal entwickeln	
Regionale Wirtschaft			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Wirtschaftlich engagiert Tabelle Wertschöpfung	Die Betriebskosten sowie die Investitionen in die Gemeinschaft werden nicht separat ausgewiesen.
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	GB Unternehmerische Haltung	Die BEKB erhält keine staatlichen Subventionen. Die Staatsgarantie wurde per 1. Januar 2006 reduziert, der definitive Wegfall erfolgte Ende 2012.
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016			
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Langfristig denken und handeln GB Vielfältige Geschäftsfelder	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016			
204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	Beschaffung	
Klimawandel			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Relevanz des Themas Konzepte, Massnahmen und Aktivitäten Ziele und Kennzahlen Überprüfung	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Klimawandel	Explizit vom Klimawandel herrührende finanzielle Folgen sind von zahlreichen Einflussfaktoren abhängig und werden zurzeit nicht gesamthaft kalkuliert. Die Ausgaben für Umweltschutz sind in den Linienbudgets enthalten und werden nicht separat quantifiziert. Die BEKB setzt die Rückverteilung der CO ₂ -Lenkungsabgabe für Klimaschutzmassnahmen und zur Kompensation ihrer CO ₂ -Emissionen ein.

Weitere, nicht verpflichtende, GRI-Indikatoren, die offengelegt werden			
Politik und Regulierung			
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016			
415-1	Parteispenden		Keine. Die BEKB unterstützt weder politische Parteien noch Politiker. Sie ist politisch wie auch konfessionell neutral und bezieht keine politischen Positionen. Interessen der Kantonalbanken beziehungsweise des Finanzplatzes wie zum Beispiel politische Vernehmlassungen oder Initiativen werden über die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) und den Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) vertreten. Die BEKB ist in beiden Organisationen Mitglied.
Diversität und Chancengleichheit			
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Tabelle Vielfalt	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Massvolle Lohnpolitik Lohngleichheit zertifiziert	Das Zertifikat Fair-ON-Pay wird nur ausgestellt, wenn die Toleranzschwelle von fünf Prozent eingehalten ist.
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen		Keine
Zugang zu Finanzdienstleistungen			
E. I. ²	Zugangsstellen in dünn besiedelten oder strukturschwachen Gebieten	GB Vertriebsnetz	
E. I. ²	Initiativen für verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen	Zugang zu Finanzdienstleistungen	
Betriebsökologie			
GRI 301: Materialien 2016			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Papier Tabelle Ressourcenverbrauch	Für die BEKB ist hauptsächlich der Papierverbrauch relevant.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Papier Tabelle Ressourcenverbrauch	
GRI 302: Energie 2016			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Tabelle Ressourcenverbrauch Strom Wärme Methodik der Ökobilanz	Der ausgewiesene Energieverbrauch enthält auch Strom- und Wärmeverbräuche externer Partner. Im «Wärmeverbrauch erneuerbare Energien» ist sowohl die eingekaufte Fernwärme aus erneuerbaren Quellen als auch die in eigenen Gebäuden hergestellte Wärme aus erneuerbaren Quellen enthalten.
302-3	Energieintensität	Tabelle Ressourcenverbrauch	Im Energieverbrauch pro Mitarbeitende/-n ist der unter 302-1 ausgewiesene Verbrauch enthalten.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Betriebsökologie Tabelle Ressourcenverbrauch	In den vergangenen Jahren konnte der Energieverbrauch kontinuierlich gesenkt werden, während das Geschäftsvolumen deutlich zugenommen hat.
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
303-5	Wasserverbrauch	Wasser Tabelle Ressourcenverbrauch	
GRI 305: Emissionen 2016			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Tabelle Emissionen	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Tabelle Emissionen	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Tabelle Emissionen	
305-4	Intensität der THG-Emissionen	Tabelle Emissionen	

305-5 Senkung der THG-Emissionen Emissionen
Tabelle Emissionen

GRI 306: Abfall 2020

306-3 Angefallener Abfall Tabelle Ressourcenverbrauch

306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall Tabelle Ressourcenverbrauch

306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall Tabelle Ressourcenverbrauch

¹ GB = Geschäftsbericht

² E. I. = Eigener Indikator

OR-Index

Index zur Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. OR sowie der dazugehörigen Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz in den Bereichen Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten sowie Kinderarbeit (VSoTr).

Thema	Verweis BEKB Stammhaus	Verweis aity AG	Ergänzende Kommentare	Übereinstimmung mit GRI
Geschäftsmodell	GB Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit	Siehe ergänzende Kommentare	Die aity AG ist ein Software- und Servicehersteller mit Schwerpunkt auf Services im Finanzumfeld. Dabei fokussiert sie sich insbesondere auf Dienstleistungen für Kunden in der Schweiz und erbringt ihre Dienstleistungen aus der Schweiz und wo immer möglich in einem Software-as-a-Service-Ansatz. Ihrer Hauptkundin und Eignerin, der BEKB, bietet sie alle Informatikdienstleistungen zum Betrieb einer Bank an, von Workplaces über Infrastruktur hin zu Core Banking und diversen Softwareprodukten.	GRI 2-1, 2-6
Umweltbelange	Betriebsökologie Biodiversität Überprüfung	aity AG (im Kapitel Betriebsökologie)		GRI 201-2, 301, 302, 303, 305, 306
Sozialbelange	Geschäftspraktiken Beratungs- und Verkaufspraktiken Dialog mit Anspruchsgruppen Überprüfung	aity AG (im Kapitel Dialog mit Anspruchsgruppen)		GRI 2-16, 2-23, 2-24, 2-25, 2-26, 2-27, 201-3, 203
Arbeitnehmerbelange	Arbeitsbedingungen und -kultur Diversität und Chancengleichheit Überprüfung	aity AG (im Kapitel Arbeitsbedingungen und -kultur) aity AG (im Kapitel Diversität und Chancengleichheit)		GRI 2-19, 2-20, 2-21, 2-30, 401, 403, 404, 405
Achtung der Menschenrechte	Geschäftspraktiken Menschenrechte Diversität und Chancengleichheit Überprüfung	aity AG (im Kapitel Geschäftspraktiken > Menschenrechte) aity AG (im Kapitel Diversität und Chancengleichheit)		GRI 1: Grundlagen 2021
Korruptionsbekämpfung	Geschäftspraktiken Korruptionsbekämpfung Überprüfung	aity AG (im Kapitel Geschäftspraktiken > Korruptionsbekämpfung)		GRI 2-15, 205
Sorgfaltspflichten bezüglich Konfliktmineralien	Übriges Gold	Nicht relevant; die aity AG tätigt keine Edelmetallgeschäfte.	Die BEKB tätigt Edelmetallgeschäfte der Kategorien Gold, Silber, Platin und Palladium sowohl für eigene als auch für Rechnung ihrer Kunden. Sie führt die Edelmetalle nicht selbst in die Schweiz ein, sondern bezieht diese bei anderen Banken in der Schweiz. Zudem bearbeitet die BEKB auch keine solchen Mineralien oder Metalle. Daher fällt sie unabhängig von einer	GRI 1: Grundlagen 2021, GRI 3-1

	Überprüfung		allfälligen Schwellenwertüberschreitung und unabhängig davon, woher diese Edelmetalle stammen, nicht unter den Anwendungsbereich von Art. 964j Abs. 1 OR. Dennoch stellt sie die Einhaltung der Sorgfaltspflichten bei Goldlieferanten sicher.
Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit	Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit	aity AG (im Kapitel Regionale Wirtschaft > Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit)	GRI 1: Grundlagen 2021, GRI 3-1
	Überprüfung		

Die BEKB verzichtet auf eine Berichterstattung über ihre Tochtergesellschaften Berimag AG (Liegenschaftsverwaltung) und Seniorenresidenz Talgut Ittigen AG, weil diese keine neuen Erkenntnisse bringen würde. Beide Unternehmen gehören per 31. Dezember 2023 nicht zum Konsolidierungskreis der BEKB (siehe Geschäftsbericht > Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze > Konsolidierungskreis). Die Berimag AG war bis zum Zeitpunkt ihrer Veräusserung (1. Januar 2024) mit ihren rund 10 Mitarbeitenden in die Strukturen und Prozesse der BEKB eingebunden - es existierten keine separaten Nachhaltigkeitskonzepte für die Berimag AG. Die Beteiligung der BEKB an der Seniorenresidenz Talgut Ittigen AG hat nicht direkt mit der Geschäftstätigkeit der Bank zu tun, sondern hat den Charakter einer Finanzbeteiligung.

Externe Prüfung

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

mit begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 an den Verwaltungsrat der Berner Kantonalbank AG

Bern

Wir wurden vom Verwaltungsrat beauftragt, eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit einer begrenzten Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) der Berner Kantonalbank AG (kurz 'BEKB') für die Berichtsperiode endend am 31. Dezember 2023 durchzuführen.

Die folgenden, ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 sind im Prüfungsumfang mit einer begrenzten Sicherheit:

- Indikatoren 2023 zum Anlagegeschäft:
 - Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem und/oder gesellschaftlichem Nutzen «Tabelle Anlagegeschäft» auf Seite 58
- Indikatoren 2023 zum Kreditgeschäft:
 - Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem und/oder gesellschaftlichem Nutzen «Tabelle Kreditgeschäft» auf Seite 63
- Indikatoren 2023 zum Klimawandel:
 - Kreditportfolio der BEKB, aufgeteilt auf emissionsintensive Sektoren auf Seite 104
 - Emissionen Wohnliegenschaften und übrige Liegenschaften auf Seite 105
 - Emissionen der Unternehmenskredite auf Seite 106
 - Eigene Anlagen und Beteiligungen, aufgeteilt auf emissionsintensive Sektoren (mit Anlagevolumen in %, absoluten Emissionen [t CO₂] sowie CO₂-Intensität [t CO₂/Mio. CHF investiert]) auf Seite 107
 - BEKB-Fonds, aufgeteilt auf emissionsintensive Sektoren (mit Anlagevolumen in %, absoluten Emissionen [t CO₂] sowie CO₂-Intensität [t CO₂/Mio. CHF investiert]) auf Seite 108

Die Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 im Nachhaltigkeitsbericht 2023 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) der BEKB wurden durch das Management auf der Grundlage des Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative, den "GRI-Standards" (Version 2021), der Greenhouse Gas Protocol Initiative des World Resources Institute (WRI) und des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) sowie den Anforderungen des «Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF)» zur Berechnung der finanzierten Emissionen, wie im von der BEKB publizierten «Bericht über finanzierte Emissionen und Netto-Null-Zwischenziele» vom 7. September 2023 erläutert, (nachfolgend mit "geeignete Kriterien" zusammengefasst) erstellt.

Inhärente Grenzen

Die Genauigkeit und Vollständigkeit der Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der BEKB unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung, -berechnung und -schätzung resultieren. Darüber hinaus ist die Quantifizierung der Treibhausgas-Emissionen mit einer inhärenten Unsicherheit behaftet, da die wissenschaftlichen Kenntnisse zur Bestimmung der Treibhausgas-Emissionsfaktoren und der Werte, die zur Kombination z.B. der Emissionen verschiedener Gase erforderlich sind, unvollständig sind. Unser Prüfungsbericht ist deshalb zusammen mit den GRI-Standards, der Greenhouse Gas Protocol Initiative des World Resources Institute (WRI) und des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) sowie den Anforderungen des «Partnership for Carbon Accounting Financials» (PCAF) zu lesen.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung der ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Berner Kantonalbank AG (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) in Übereinstimmung mit den geeigneten Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen mit Bezug auf die Erstellung der ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen), die frei von wesentlichen falschen Darstellungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung der Berichterstattungsansatz und das Führen angemessener Aufzeichnungen verantwortlich.

Unabhängigkeit und Qualitätsmanagement

Wir sind im Einklang mit dem International Code of Ethics for Professional Accountants (einschliesslich den International Independence Standards) ausgegeben vom International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) von der Berner Kantonalbank AG unabhängig. Diese Anforderungen legen fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest.

PricewaterhouseCoopers AG wendet den Internationalen Standard für Qualitätsmanagement 1 an, der von ihr verlangt, ein Qualitätsmanagementsystem zu entwerfen, zu implementieren und zu betreiben, einschliesslich Richtlinien oder Verfahren zur Einhaltung ethischer Ansprüche, beruflicher Standards und geltender gesetzlicher und behördlicher Anforderungen.

Verantwortung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, eine betriebswirtschaftliche Prüfung durchzuführen und auf der Grundlage unserer Prüfung eine Schlussfolgerung über die ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der BEKB (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) „Betriebswirtschaftliche Prüfungen, die weder Prüfungen noch Reviews von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen darstellen“ und dem International Standard on Assurance Engagements 3410, Assurance Engagements on Greenhouse Gas Statements ('ISAE 3410'), publiziert vom International Auditing and Assurance Standards Board vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir unsere Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, dass begrenzte Sicherheit darüber erlangt wird, ob die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren auf den Seiten 58, 63 und 104 bis 108 im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der BEKB (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den geeigneten Kriterien erstellt worden sind.

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des unabhängigen Prüfers. Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Zusammenfassung der durchgeführten Arbeiten

Im Wesentlichen haben wir folgende Arbeiten durchgeführt:

- *Beurteilung der Anwendung der Richtlinien*
Prüferische Durchsicht der Anwendung der Richtlinien zur internen Nachhaltigkeitsberichterstattung aus der Sicht der geeigneten Kriterien.
- *Managementbefragung*
Befragung von Mitarbeitenden, die für die Datenerhebung zu den Themen Anlagengeschäft, Kreditgeschäft und Klima verantwortlich sind.
- *Beurteilung der ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2023*
Durchführung von Tests auf Stichprobenbasis der Nachweise für die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 auf den Seiten 58, 63 und 104 bis 108 hinsichtlich ihrer Vollständigkeit, Genauigkeit, Angemessenheit und Konsistenz.
- *Prüferische Durchsicht der Dokumentation und Analyse relevanter Grundsatzdokumente*
Prüferische Durchsicht der relevanten Dokumentation auf Stichprobenbasis, einschliesslich der Nachhaltigkeitspolitik der BEKB, des Managements der Berichterstattungsstrukturen und der Dokumentation.



Wir haben keine Arbeiten an Daten durchgeführt, die nicht in den oben definierten, ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 aufgeführt sind.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Schlussfolgerung zu dienen.

Schlussfolgerung

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 auf den Seiten 58, 63 und 104 bis 108 im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Berner Kantonalbank AG, nicht nach den geeigneten Kriterien erstellt worden sind.

Vorgesehene Nutzer und Verwendungszweck des Berichts

Dieser Bericht ist nur für den Verwaltungsrat der Berner Kantonalbank AG bestimmt und wurde ausschliesslich erstellt, um ihm über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren auf den Seiten 58, 63 und 104 bis 108 im Nachhaltigkeitsbericht 2023 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) Bericht zu erstatten, und für keinen anderen Zweck. Mit der Abgabe unserer Schlussfolgerung akzeptieren und übernehmen wir keine Verantwortung (rechtlich oder in anderer Weise) oder Haftung für die Verwendung unseres Berichts einschliesslich der Schlussfolgerung für andere Zwecke oder gegenüber anderen Personen, welchen unser Bericht vorgelegt wird oder in dessen Händen er gelangen mag, und andere Personen können sich auf unsere Schlussfolgerung nicht berufen.

Wir erlauben die Weitergabe unseres Berichts nur als Ganzes und zusammen mit den angemessenen Kriterien, damit der Verwaltungsrat darlegen kann, dass er seiner Governance Verantwortung mit der Beauftragung eines unabhängigen Berichts über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren auf den Seiten 58, 63 und 104 bis 108 im Nachhaltigkeitsbericht 2023 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) nachgekommen ist, ohne dass wir damit eine Verantwortung oder Haftung gegenüber irgendeiner anderen Partei übernehmen. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen oder akzeptieren wir keine Verantwortung gegenüber irgendjemand anderes als dem Verwaltungsrat der Berner Kantonalbank AG für unsere Arbeiten oder diesen Bericht.

PricewaterhouseCoopers AG



Valentin Studer



Heinz Furrer

Bern, 27. Februar 2024

Die Pflege und Integrität der Internetseite der Berner Kantonalbank AG liegt in der Verantwortung des Verwaltungsrats; Die von den unabhängigen Wirtschaftsprüfern durchgeführten Arbeiten beinhalten keine Berücksichtigung der Pflege und Integrität der Internetseite von Berner Kantonalbank AG, und dementsprechend übernehmen die unabhängigen Wirtschaftsprüfer keine Verantwortung für Änderungen, die möglicherweise an den präsentierten Informationen oder Kriterien aufgetreten sind, seit sie auf der Internetseite präsentiert wurden.

Links zu ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren

[Tabelle Anlagegeschäft](#)

[Tabelle Kreditgeschäft](#)

[Tabelle Kreditportfolio der BEKB, aufgeteilt auf emissionsintensive Sektoren](#)

[Tabelle Emissionen Wohnliegenschaften und übrige Liegenschaften](#)

[Tabelle Emissionen der Unternehmenskredite](#)

[Tabelle Eigene Anlagen und Beteiligungen, aufgeteilt auf emissionsintensive Sektoren](#)

[Tabelle BEKB-Fonds, aufgeteilt auf emissionsintensive Sektoren](#)
